Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Katharinenstr. 18, p. nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,250.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk incl. Bringerlohn 5 Mk, durch die Post bezogen 6 Mk
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk mit Postbeförderung 45 Mk

Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter d. Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 295. Montag den 22. October 1877. 71. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Jahreszinsen der zur Unterstützung für ältere Jungfrauen in Leipzig, welche ihren Lebensunterhalt durch Nähen, Sticken, Stricken und sonstige dergleichen weibliche Handarbeiten erwerben oder früher erworben haben, aber in Folge von Krankheit, Alters- oder Augen-Schwäche völlig arbeitsunfähig oder auch nur minder arbeitsfähig geworden sind, bestimmten **Louisenstiftung** sollen demnächst von uns vertheilt werden und fordern wir nach vorstehenden Stiftungsbestimmungen geeignete Bewerberinnen hierdurch auf, ihre bezüglichen Gesuche **bis zum 24. October d. J.** bei uns (Rathhaus, 1 Treppe, Zimmer Nr. 7) einzureichen.

Leipzig, am 12. October 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Messerschmidt.

Holz-Auction.

Montag, den **22. dieses Monats,** sollen von Nachmittags 3 Uhr an, westlich der Moscheles- und Bismarckstraße und am Johannaparkwege,

ca. 3 pappelne **Klötze,** 7 Rmtr. pappelne und 3 Rmtr. eichene **Brennscheite,** sowie 17 Rmtr. pappelner **Abraum** und 4 Rmtr. **Schlagreisig**

gegen **sofortige Bezahlung** und Abfuhre an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 18. October 1877.

Des Raths Forst-Deputation.

Wohnungs-Vermiethung.

In dem der Stadtgemeinde gehörigen Hause **Reichsstraße Nr. 51** ist die aus 5 Stuben, 1 Alkoven, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer und Keller bestehende, mit Wasserleitung versehene **Wohnung der 3. Etage** vom **1. April 1878** an gegen **einvierteljährliche Kündigung** anderweit zu **vermiethen.**

Die Vermiethungsbedingungen nebst Inventarium liegen bei uns zur Einsichtnahme aus und sind Miethofferten **bis mit dem 26. ds. Monats** in unserem Eingangsbureau, Rathhaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 7, schriftlich einzureichen.

Die Besichtigung der Wohnung kann nur mit Genehmigung des dermaligen Abmiethers stattfinden.

Leipzig, den 18. October 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cerutti.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Kirchenvorstandsordnung hat die Hälfte der Kirchenvorstandsmitglieder unserer Parochie demnächst auszuscheiden, und hat eine **Ergänzungswahl** durch die Kirchengemeinde stattzufinden.

Stimmberechtigt zu solcher Wahl sind alle selbstständigen Männer evangelisch-lutherischen Bekenntnisses, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, verheirathet oder nicht, mit Ausnahme solcher, die durch Verachtung des Wortes Gottes oder unehrbaren Lebenswandel öffentliches, durch nachhaltige Besserung nicht wieder gehobenes Aergerniß gegeben haben, oder von dem Stimmrechte bei den Wahlen der politischen Gemeinde ausgeschlossen sind.

Wer von seinem Stimmrechte Gebrauch machen will, hat aber vorerst sich **anzumelden.** Solche Anmeldungen können ebensowohl **schriftlich** als **mündlich** gemacht werden.

Die Anmeldungen zu der bevorstehenden Ergänzungswahl werden

von Montag den 15. bis Sonnabend den 20. u. Montag den 22. dss. Monats von 9—11 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags

in der **Sakristei** der **Thomaskirche** angenommen.

Schriftliche Anmeldungen, bei welchen genau anzugeben sind 1) Vor- und Zuname, 2) Stand, Gewerbe u. s. w., 3) Geburtstag und Jahr, 4) Wohnung, werden vom 15. bis 22. dss. Mts. zu jeder Tagesstunde vom Pfarramt zu St. Thomä angenommen.

Noch bemerken wir, daß zu der Thomaskirche folgende Straßen und Plätze der Stadt eingepfarrt sind:

Alexanderstraße, Alter Amtshof, Kleine Burggasse, Burgstraße, Central-, Colonnaden-, David-, Dorotheen-, Elster-, Erdmanns-, Harkort-, Hauptmannstraße, Kleine Gasse, Klostergasse, Königsplatz, Markt, Marschner-, Mendelssohnstraße, Moritz-, Moscheles-straße, Mühlgasse, Münzgasse, Obstmarkt, Peterskirchhof, Petersteinweg, Petersstraße, Plagwitzer Straße, An der Pleiße, Pleißenburg, Pleißengasse, Preußergäßchen, Promenadenstraße, Roßplatz Nr. 1—11, Rudolphstraße, Schillerstraße, Schloßgasse, Schreberstraße, Schröter-gäßchen, Schulstraße, Sebastian Bach-Straße, Sporergäßchen, Sternwartenstraße, Thomaskirchhof, Thomasgäßchen, Turnerstraße, Ulrichsgasse, An der Wasserkunst, Weststraße, Wiesenstraße, Windmühlengasse, Windmühlenstraße 1—15 und 29—51, Zimmerstraße.

Wir fordern hiermit die evangelisch-lutherischen Einwohner der hiermit bezeichneten Stadttheile auf, sich innerhalb genannter Frist, und spätestens bis mit dem 22. October anmelden zu wollen, und ersuchen dieselben um zahlreiche Ausübung dieses für die Selbstverwaltung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde belangreichen Rechtes.

Leipzig, am 11. October 1877.

Der Kirchenvorstand zu St. Thomä.
D. Lechler.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 21. October.

Vom Kaiserbesuch in Frankfurt a. M. wird unterm 20 October gemeldet: Der Kaiser verweilte gestern Abend auf dem Balle im „Saalbau" bis nach 11 Uhr und nahm daselbst den Thee ein. Das Fest, an dem annähernd 1000 Personen theilnahmen, verlief überaus glänzend. Heute Vormittag verließ der Kaiser mit einem Extrazuge der Main-Weserbahn Frankfurt. Auf dem Bahnhofe hatten sich die Spitzen der Militair- und Civilbehörden, sowie die Stadtbehörden zur Verabschiedung eingefunden, denen gegenüber der Kaiser sich höchst anerkennend über den Empfang aussprach. In den Straßen, welche der Kaiser bei seiner Fahrt zum Bahnhofe durchfuhr, war ein überaus zahlreiches Publicum versammelt, welches den Kaiser sehr enthusiastisch begrüßte.

Die Nachricht, daß Graf Eulenburg unter Ablehnung der Beurlaubung auf seiner Entlassung bestehe, ist, wie die „Post" hört, durchaus erfunden. Die Regelung der Angelegenheit, auf telegraphischem Wege zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck hergestellt, wird, so bald die Ordres an die Betheiligten sowie an das Staatsministerium ausgefertigt sein werden, ins Leben treten. Graf Eulenburg erledigt nur noch einige laufende Geschäfte; die Leitung des Ministeriums wird aber in den nächsten Tagen auf seinen Stellvertreter übergehen.

Dr. Wehrenpfennig's Ernennung zum Geheimen Regierungsrath und vortragenden Rath im Handelsministerium hat, nach den Urtheilen der Organe fast aller Parteien zu schließen, allgemein befriedigt. Man weiß eben, daß ein Mann in den Staatsdienst zurücktritt, der sich seit vielen Jahren in hervorragender Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht hat. Den politischen Gegnern Wehrenpfennig's gereicht es zur Ehre, daß sie seinem Charakter und seinen Talenten Gerechtigkeit widerfahren lassen und neidlos zugestehen, daß er Das, was er geworden, durch sich selbst geworden ist. Wehrenpfennig verzichtete auf sein früheres Staatsamt in derselben Stunde, die das Ministerium der neuen Aera zu Fall brachte, und dies gewissenhafte, selbstlose Verhalten brachte ihm die Achtung weiter Kreise ein. Die „Magd. Zeitung" sagt: Es sei daran erinnert, daß Wehrenpfennig's publicistische Thätigkeit in geradezu tonangebenden Leistungen sich äußerte, und seine geistige Frische wie die Gründlichkeit und der Umfang seines Wissens lassen der Vorstellung Raum, als werde das Decernat, das ihm jetzt übertragen ist, nur das Durchgangsstadium zu noch erfolgreicherem Schaffen sein. Wir geben der Erwartung Ausdruck, Wehrenpfennig werde sich dem Abgeordnetenhause wie dem Reichstage erhalten; die Partei, der er angehört, wird seines Rathes und seiner Anregung nicht entbehren wollen. Es drängt sich uns weiter die Vorstellung auf, als werde nach Jahr und Tag, hoffentlich in nicht ferner Zeit, das Handelsministerium seinen neuen Decernenten an das Cultusministerium abgeben, denn in diesem würde der viel angefeindete, aber allgemein geachtete „Culturkämpfer" wohl am Besten seine Kräfte verwerthen können. Die Rede hiervon war schon früher, als Wiese zurücktrat, und wir erinnern hieran, weil damals die öffentliche Meinung ganz aus sich heraus dem Abg. Wehrenpfennig ein Staatsamt in Aussicht stellte.

Der Caplan Dr. Hopfenmüller von Bamberg ist von dem oberfränkischen Schwurgericht wegen zwiefacher Beleidigung des Reichskanzlers Fürsten Bismarck durch die Presse zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

Das nunmehr ziffermäßig officiell festgestellte Resultat der jüngsten Wahlen in ganz Frankreich mit Ausnahme der Colonien ist folgendes: Die Republikaner erhielten im Ganzen 4,313,000 Stimmen, die Conservativen 3,636,000 Stimmen. Die Republikaner erhielten somit 677,000 Stimmen mehr. Im Jahre 1876 hatten die Republikaner 4,030,000, die Conservativen 3,160,000 Stimmen, die Republikaner haben demnach 283,000 und die Conservativen 476,000 Stimmen gewonnen.

Das republikanische Comité veröffentlicht einen Aufruf an seine Parteigenossen, in welchem zu Geldbeiträgen behufs Bestreitung der Kosten bei den noch bevorstehenden Wahlen dringend aufgefordert wird. In dem Aufruf heißt es alsdann: „Die Männer des 16. Mai zeigen uns, daß der Kampf noch nicht beendet ist. Sie machen selbst nach dieser gründlichen Verurtheilung durch das allgemeine Stimmrecht laut die Prätention, die Gewalt zu behalten, um die von ihnen unternommene Aufgabe durchzuführen. Sie wollen die Wahlen vom 28. October und 4 November machen. Sie kündigen an, daß sie bereit sind, dabei dieselben Mittel zu gebrauchen, welche ihnen schon am 14. October gedient haben. Das Land kennt diese unwürdigen und strafbaren Mittel. Es wird diesem neuen Drucke zu widerstehen wissen und frei für die republikanischen Candidaten stimmen. Es ist Pflicht aller Republikaner, diese Candidaten zu unterstützen, deshalb sind neue Geldopfer nöthig."

Der russische „Regierungsbote" veröffentlicht einen kaiserlichen Ukas vom 2. d., wodurch angeordnet wird, die Fuß- und reitenden Reserve-Batterien auf den Kriegsfuß zu stellen.

Nach neueren Nachrichten von Plewna wurden von den Türken eine Redoute östlich und zwei Redouten südöstlich von Plewna geräumt, man glaubt, daß dieselben unterminirt worden seien. General Radetzki meldet, daß die Zahl der türkischen Truppen im Schipkapasse durch den Abmarsch von Truppentheilen nach Sofia und Plewna gemindert worden sei.

Von der türkischen Regierung wird verbreitet, Osman Pascha melde aus Plewna, die Russen hätten am Freitag bei Anbruch der Dunkelheit den rechten türkischen Flügel angegriffen, seien aber mit Verlust zurückgewiesen worden. Ferner sei türkischerseits am Mittwoch von Silistria aus eine größere Recognoscirung gegen das rumänische Ufer ausgeführt worden. — Das Wetter an der Donau und im Balkan soll sich wieder gebessert haben; es liegen jedoch weder von Suleiman Pascha noch von Reouf Pascha irgendwelche neuere Nachrichten vor. — Bei Karadjadagh sind, wie türkischerseits angegeben wird, 32 Bataillone türkischer Truppen mit den dazu gehörigen Generalen von den Russen gefangen genommen worden.

Moukhtar Pascha hat, wie der „Presse" gemeldet wird, unter Zurücklassung einer kleinen Garnison in Kars, den Rückzug auf der Straße nach Erzerum angetreten. Die Russen setzen die Verfolgung der Türken fort.

In Konstantinopel hat am 19. October ein großer Kriegsrath stattgefunden.

Wie aus Teheran gemeldet wird, ist Mirza Ali Khan abgereist, um in den Hauptstädten Europas Vorbereitungen für einen im nächsten Frühjahr beabsichtigten Incognito-Besuch des Schah zu treffen.

Die Musik zu Franz von Holstein's „Hochländern".

Nachdem die Leser des „Leipziger Tageblattes" von dem dramatischen Inhalt der neuesten Oper Franz von Holstein's bereits zur Genüge in Kenntniß gesetzt worden sind und die erste Aufführung auf den 23. d. M. anberaumt ist, scheint es auch an der Zeit zu sein, dem Werke vom musikalischen Standpuncte aus Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Man wird aus der kurzen Erzählung des Inhaltes so viel ersehen haben, daß man es hier mit einem wirklichen Drama zu thun hat, das, ebenso wie die Träger desselben, eine vorbereitete und genügend begründete Fortentwickelung besitzt. Die Leichtigkeit, mit welcher italienische Textfabrikanten eine effectreiche Räubergeschichte zu einer Reihenfolge von unmotivirten Contrastbildern umarbeiten, steht mit der großen Gewissenhaftigkeit des Deutschen, der immer der Sache gern auf den „Grund" geht und also die „Gründe" aufzeigt, in scharfem Widerspruch. Sein Bemühen ist um so mehr anzuerkennen, als bei sorgfältiger Motivirung immer ein unmusikalischer Rest übrig bleibt, der nicht ganz in Empfindung aufgehen will. Es giebt eben baare Thatsache, die erzählt werden müssen, auf deren Verständlichkeit es dem Dichter ankommt und deren Nacktheit durch melodische Phrasen nicht übertüncht werden darf. Sobald sie in ferner Vergangenheit liegen, weiß sich der Componist zu helfen, indem er sie mit dem Reiz der Romantik umschleiert: sie sind vielleicht an sich dem tieferen Empfindungswesen fremd; aber daß sie vergangen sind, dieser einzige Umstand weckt schon das Leben und Weben wehmuthvoller Erinnerung und die Geschichte wird zur Sage, die Recitation zur Ballade. — Nun sei aber überdies das Drama eine Tragödie. Der Kampf zwischen Pflicht und Leidenschaft fordert gebieterisch seinen Ausdruck. Leidenschaft? Wohl. Aber Pflicht? Was kann die Musik mit dem kategorischen Imperativ anfangen? Sie ist verloren, wenn sie sich nicht zu rechter Zeit erinnert, daß außer der Sinnlichkeit auch die Sittlichkeit ihr eigenes Pathos hat, und wenn sie der Pflichtbegeisterung einen Beigeschmack edlen Vergnügens beigiebt, so ist sie vielleicht nicht so philosophisch, aber menschlicher als der Weise von Königsberg ist sie gewiß.

Die musikalische Illustration des Drama „Die Hochländer", welches zugleich eine Tragödie ist, liefert zu diesen Bemerkungen die Belege. Wir finden die bloße Recitation aus den obigen Gründen des Oefteren vor, jedoch so, daß dieselbe zugleich in künstlerischem Sinne in Anwendung gebracht ist: die Recitative sind Ruheplätze für die Empfindung, während sie doch zugleich Gelegenheit bieten zu einer mäßigen Verstandesarbeit. Sie leiten die größeren Scenen, in welchen die Leidenschaften zum Ausbruch kommen, ein, indem sie uns von dem Wissenswerthen und — Nöthigen unterrichten. Magdalis aber erzählt uns die Vorgeschichte des Drama und Reginald's Kindheit in Form einer liedmäßig gearbeiteten Ballade; die Exposition des Drama geht in der Empfindung der liebenden Mutter und der fanatischen Dienerin auf, ohne in ihr unterzugehen. Was endlich das tragische Pathos betrifft, so wird dem starren Gesetz der Nothwendigkeit seine Härte dadurch benommen, daß an seine Stelle die selbstgewollte Aufopferung tritt und das plumpe Gesetz der Trägheit erhält der leidenschaftlichen Hingebung an den Augenblick gegenüber die höchste Weihe, die menschliche Kraft ihm zutheilen kann, — es wird zum Gelöbniß der Treue. Der Aufschwung des Edelmuthes tritt oft und in schönster Weise zu Tage; es liegt doch noch etwas Anderes darin, als im Gebahren französischer âmes nobles et généreuses; die Sittlichkeit ist hier anspruchsloser, sie läuft nicht Gefahr, durch Selbstbespiegelung wieder unsittlich zu werden, weil sie der Volksnatur eigenthümlich ist. Hier stolziren keine anmaßlichen Heroen im Hahnenschritt über die Bühne, sondern es heben sich Einzelne, fast wie zufällig, vom nationalen Hintergrund ab. Die Treue ist das geistige Leitmotiv dieses Werks; sie singt aus dem Volksbewußtsein heraus ihr einfaches: Charles Stuart is my darling, sie läßt bei Hochzeit „die Lieder der alten Zeit" (long, long ago) erklingen und tröstet den jungen verfolgten Cavalier Karl Eduard mit einem weihe- und kraftvollen Schwur des Gehorsams. In der einfachen Liedform, die ihr nun einmal die liebste ist, tönt sie uns auch aus Arthur's Gelöbniß der Wiederkehr, aus der Erzählung der alten Magdalis, aus Karl Eduard's Schwanengesang und dem erhebenden Schlußchor entgegen, wie sie das Grundpathos bildet in dem warmen und edel gehaltenen Duett der Freunde. Daß sich dort, wo es gilt, den verwickelten Seelenkämpfen bevorzugter Persönlichkeiten eine gemäße Form zu geben, auch eine kunstvoller gearbeitete Folge und Wiederholung von musikalischen Sätzen einstellt, als dies bei der bloßen Liedform zu ermöglichen ist, kann von einer künstlerischen Auffassung nicht Wunder nehmen, die aus den tonartigen Contrasten von Satz und Gegensatz die höhere Einheit eines scenischen Ganzen hervorgehen läßt. Doch sind bei den durchweg volksthümlich empfindenden Hauptcharakteren complicirter gesetzte Arien selten. Ellen singt eine solche, während sie Arthur's Rückkunft erwartet; sie giebt ihrer Sehnsucht in einem Sange, „der weit seine Flügel aufspannt", Ausdruck. Das Publicum weiß, wie schön dem Componisten stets die Accente banger Erwartung gelingen:

man denke an Helge im „Haideschacht" und „Edeline" im Erben von Morley. Die Erwartung ist eine Lieblingssituation von Holstein's. Ebenso findet der Kampf in der Seele des Helden, Reginald, eine breite, vielfach durchbrochene Form, die aber der Componist dem Ganzen zu Liebe zu kürzen für gut fand.

Für Holstein sind die Scenen augenscheinlich Glieder am Organismus des Kunstwerks; sie nehmen eine relative Selbstständigkeit dadurch in Anspruch, daß sie sich selber zu einem Organismus gliedern. Von diesem Standpuncte aus höre man sich die große Scene zwischen Lord Asley und Reginald im zweiten Acte, die Wiedersehensscene der Fremde ꝛc. an, und man wird das Geschick in der Formgebung, das dem Componisten stets zu Gebote steht, um so mehr bewundern, als das dramatische Interesse nie durch Verschleppung und Wiederholung beeinträchtigt wird. In den überleitenden Sätzchen wird der leidenschaftslosere Dialog gewöhnlich von einem mannichfach durchgeführten Motiv begleitet; hier findet die ruhigere Ueberlegung der Handelnden ihre Stelle, während die Hauptsätze stets die ganze Innigkeit oder den vollen Ausbruch der Empfindung bringen.

Ich habe oben von einem geistigen Leitmotiv gesprochen; man fragt unwillkürlich: „Sind denn auch musikalische da?" Aber darauf läßt sich nicht gleich mit Ja oder Nein antworten. Die sechs ersten Noten des wallisischen Volksgesanges „Charles Stuart is my darling" werden ohne Zweifel als solches verwendet; im Uebrigen möchte ich aber lieber von Leitsätzchen, als von Leitmotiven sprechen; denn in der That besteht Arthur's Gelöbniß der Rückkehr, sein Heimathsmotiv, die Ballade der Magdalis, Allay's Thema ꝛc. ꝛc. jedes aus einem kleinen abgeschlossenen musikalischen Ganzen und fügt sich demnach der Totalität jener Scene, in der es wiederkehrt, ungezwungen ein. Nur etwa Reginald's Liebesmotiv erscheint auch in der verkürzten Form der ersten fünf Noten, ohne etwas von seinem gemüthvollen Hochlandscharakter einzubüßen. Im Uebrigen will ich nur kurz darauf hinweisen, daß von einem vollständigen Gewebe von Leitmotiven, das etwa zu einem Musikdrama zusammengeschossen wäre, hier schon deshalb gar keine Rede sein kann, weil Holstein's Weltanschauung von der Wagner'schen durchweg verschieden ist und für ihn die Musik kein zum Tönen gebrachtes Weltsystem ist, sondern nur die innigste Sprache des menschlichen Herzens. Uebrigens mag gewissen Herren der Meister selbst antworten.

„Wer ihn hört und wahnbethört
Gänze dem Vogel nach,
Dem drächt' es Spott und Schmach."

Holstein hat die Anregungen, die er ja ohne Zweifel von Wagner empfangen — wer dessen sich schämt, der sollte sich schämen — in eigenster Weise verwendet; davon ist die große Scene des 3. Actes, in welcher Ellen dem Arthur den Schlaftrank reicht eine beredtes Zeugniß. Die ganze Scene ist eine Steigerung der Empfindung bis auf den höchsten Gipfel. Hier sieht man, daß Holstein dämonische Leidenschaft sehr wohl in seiner Gewalt hat, aber er stellt sie nicht als die undurchbrochene Atmosphäre des inneren Lebens dar. Es giebt nach seiner Anschauung einen Sonnenstrahl von oben, und auch eine innere Befriedigung und Ruhe, die über das wirre Wesen zu siegen bestimmt ist.

Möchte es diesen Andeutungen gelingen, beim Publicum zum Verständniß der liebenswürdigen Künstlernatur ein Weniges beizutragen, die in den Hochländern ihr ästhetisches Glaubensbekenntniß niedergelegt zu haben scheint. Daß die volksthümlichen Weisen den Weg zum Herzen des Volkes finden, die innigen Themen der Hauptpersonen sofort als musikalische Individualitäten erkannt und im Sinne behalten werden: daran zweifle ich nicht. Aber daß das Werk seinem Geiste nach richtig gewürdigt werde, hängt um so mehr vom guten und ernsten Willen des Publicums ab, je ernster der Geist ist, welcher dem Werk innewohnt.

Wilh. Henzen.

Aus Stadt und Land.

—r. **Leipzig**, 21. October. Im gegenwärtigen Jahre finden in Sachsen noch die allgemeinen Ergänzungswahlen zu den Bezirksversammlungen statt, nachdem vorher die betreffenden Auslosungen geschehen sind. Nach §. 12 des Gesetzes, die Bildung von Bezirksverbänden und deren Vertretung betreffend, wird die Wahl der Abgeordneten der Landgemeinden durch die Vorstände der im Wahlbezirke gelegenen Gemeinden und die Besitzer der vom Gemeindeverbande ausgenommenen Güter, welche nicht unter den Höchstbesteuerten stimmberechtigt sind, mit der Maßgabe bewirkt, daß für Gemeinden von 500 bis 1000 Einwohnern ein von dem Gemeinderathe gewählter Wahlmann der Wahlversammlung hinzutritt, wie auch in gleicher Weise weiter für jede Vollzahl von tausend Einwohnern über ein Tausend, ein zweiter, dritter, ꝛc. Wahlmann außer dem Gemeindevorstande gewählt wird.

* **Leipzig**, 21. October. Die gestern Vormittag im Parterresaal des Schützenhauses eröffnete und bis zum Montag Abend andauernde Obstausstellung des Leipziger Bezirks-Obstbau-Vereins hatte sich gleich von Beginn an eines sehr erfreulichen Besuches, namentlich auch von Seiten der hochansehnlichsten Persönlichkeiten, zu erfreuen, und allseitig übereinstimmend war das Lob über das gefällige Arrangement der Ausstellung und die Vorzüglichkeit der ausgestellten Früchte, unter denen wahre Prachtexemplare sich befinden. Das Ganze wird noch in der vortheilhaftesten Weise dadurch gehoben, daß Herr Allihn (Schillerstraße) aus seinen Gärtnereien reizende Decorationspflanzen zur Verfügung gestellt hat, die sich inmitten der Früchte und anderen Gruppen anmuthig erheben. Bei der Preisvertheilung, die am gestrigen Tage stattgefunden hat, erhielten den ersten Preis, 1 silberne Medaille: Herr Obergärtner Rud. Lauche in Abtnaundorf für das reichhaltigste und schönste Obstsortiment; den zweiten Preis, 1 broncene Medaille: die königl. Chaussee-Inspection zu Leipzig für Straßenobst; broncene Medaillen: Hr. Albert Wagner in Gohlis für Aepfel, Birnen und Weintrauben und Hr. Obergärtner Flinsch in Eythra für Aepfel und Birnen; Ehrendiplome: Hr. Rittergutsbesitzer Graichen in Lösnig, die Leipziger Gartenbau-Gesellschaft für Arnold's Obstcabinet, Hr. Kunst- und Handelsgärtner Mönch in Leipzig für Obstbäume und Fruchtsträucher, Hr. Otto Cramer in Leipzig für Gartenwerkzeuge, Hr. Rudolf Sack in Plagwitz für Gartengeräthschaften, Hr. Fr. Richter in Leipzig für Gartenwerkzeuge.

— Eine von den Mitgliedern des Hausfrauenvereins angeregte und ins Werk gesetzte schriftliche Einladung an Frau Lina Morgenstern in Berlin, die Gründerin und Vorsitzende des dortigen Vereins, der demnächst stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung des Leipziger Vereins beizuwohnen, war bereits gestern mit Hunderten von Unterschriften bedeckt. Die Absendung der Einladung nach Berlin, die heute erfolgen sollte, wurde auf den Wunsch sehr zahlreicher Mitglieder, die Einladung ebenfalls noch unterzeichnen zu dürfen, noch um einige Tage verschoben.

* **Leipzig**, 21. October. Herr Rechtsanwalt Dr. Hans Blum hatte gegen den Schriftsteller Herrn Otto Moser hier wegen eines von demselben der „Dresdner Presse" überlieferten Artikels, in welchem die Urtheile des Dr. Blum über die Kunstbauten bei Gelegenheit der vorjährigen Leipziger Kaiserfeier einer tadelnden Kritik unterzogen worden waren, vor dem hiesigen königl. Bezirksgerichtsamte für Strafsachen Privatanklage wegen Beleidigung ꝛc. erhoben und diese Klage auch auf den Redacteur des „Theater- und Intelligenzblattes", Herrn Neuse, ausgedehnt, welcher den betreffenden Artikel in dem letztgenannten Blatte reproducirt hatte. Das zuerst erkennende königl. Bezirksgerichtsamt hatte Herrn Moser zu siebenzig und Herrn Neuse zu dreißig Mark Geldstrafe und den Kosten verurtheilt. Dieses Erkenntniß, gegen welches die beiden Privatangeklagten Einspruch eingewendet hatten, wurde in der gestrigen zweiinstanzlichen Verhandlung des königl. Bezirksgerichts Leipzig allenthalben bestätigt.

☽ **Leipzig**, 21. Oct. Der heute früh ¾7 Uhr von hier nach Berlin abgelassene Extrazug des Reiseunternehmers Schmidt war von 531 Personen besetzt — In der Sebastian Bach-Straße belästigte gestern Abend ein Handwerker seine getrennt von ihm lebende Frau, bis er polizeilich entfernt wurde. In seiner Wuth ergriff er nun auf der Straße einen Stein, um denselben in die 4 Treppen hoch gelegene Wohnung seiner Frau zu schleudern, er traf aber ein Fenster der zweiten Etage, deren Bewohner natürlich arg erschraken. Selbstverständlich wurde der Excedent nunmehr verhaftet und in polizeilichen Gewahrsam genommen. — Mit Recht ereilte dasselbe Schicksal einen bereits oft bestraften Kellner, der in der Fleischergasse in eine Gesellschaft Herren eindrang, dieselben auf alle Weise insultirte und sogar mit den Beinen gegen dieselben austrat.

* **Leisnig**, 20. October. In der Nacht vom 17. zum 18. Juli d. J. hatte sich, wie auch seiner Zeit in diesem Blatte mitgetheilt worden, in unserer Stadt bekanntlich ein größerer Exceß abgespielt, indem ein Buchhalter, Namens Ehrike, auf dem Nachhausewege, ohne daß irgend Etwas vorhergegangen, von dem Gärtnergehülfen Linnig und dem Schneidergehülfen Wildenhain überfallen und mit einem Messer derart gestochen wurde, daß längere Zeit das Aufkommen des Verwundeten in Frage stand. In diesen Tagen hat vor dem Bezirksgericht Oschatz die öffentliche Verhandlung gegen Linnig und Wildenhain stattgefunden, deren Ergebniß darin bestand, daß der Erstgenannte zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt worden, während Wildenhain in Ermangelung genügender Beweise freigesprochen wurde.

— Das „Gößnitzer Wochenbl." berichtet aus Gößnitz, 18. October: Der Personenzug, welcher von Leipzig kommend Nachmittags 5 Uhr 10 Minuten hier eintrifft, erlitt gestern bei Löhmigen, in kurzer Entfernung von unserem Bahnhofe, noch einen Unfall. Von einer Heerde Kühe, dem Gutsbesitzer Schmidt in Löhmigen gehörig, welche in der Nähe der Bahn weidete, lief eine Kuh, die größte und schönste der Heerde, auf den Bahnkörper, wurde von der Maschine des ankommenden Zuges erfaßt und zermalmt. Die Locomotive und mehrere Packwagen gelangten glücklich über das Hinderniß in Fleischform hinweg, aber der Packmeisterwagen entgleiste und zwar direct an der Löhmiger Brücke, und machte nun außerhalb der Schienen eine schreckliche Springfahrt über den größten Theil der Brücke, bis der Zug zum Stehen kam. Sämmtliche Passagiere verließen natürlich schleunigst die Wagen und die Meisten legten die kurze Strecke bis auf den hiesigen Bahnhof zu Fuß zurück, um den Anschluß nach Chemnitz und Gera noch zu erlangen. Die Passagiere nach Crimmitschau, Zwickau, Hof ꝛc. konnten aber erst zwei Stunden später, nachdem der entgleiste Wagen wieder auf die Schienen gebracht war, ihre Reise fortsetzen. Glücklicherweise ist bei dem ganzen Unfall, der sehr leicht schwere Folgen haben konnte, weder dem Zugspersonal noch den Passagieren ein Schaden zugefügt worden.

§§ **Dresden**, 21. October. Am gestrigen Abend gegen 7 Uhr ist auf hiesigem Leipziger Bahnhofe der Wagenrücker Julius Otto Großmann beim Rangiren von Wagen durch Ueberfahren beider Beine lebensgefährlich verletzt worden. Der Aermste ist verheirathet, jedoch kinderlos.

— Auf Antrag der königl. Staatsanwaltschaft ward in Dresden wieder ein Sachwalter, der Advocat Dr. Kersten, verhaftet. Es handelt sich um Unterschlagung und falsche Einträge in die Privatacten.

Verschiedenes.

— Die neuliche Notiz über General „Tottleben" ist unrichtig, vielmehr stellt sich heraus, daß der k. russische Generaladjutant Eduard von Todleben (nicht Tottleben, wie infolge fehlerhafter russischer Aussprache des deutschen Namens oft geschrieben wird) weder von jüdischem Stamme, noch von einer estländischen Adelsfamilie sich herschreibt, vielmehr der Sprosse einer gut deutschen, angesehenen, evangelischen Kaufmannsfamilie Curlands ist, die in den zwanziger Jahren nach Riga und Livland übersiedelte. Ein Neffe des Generals v. Todleben, welcher in Dresden lebte, ist übrigens unbekannt.

— Berliner Blätter erzählen: Man kennt die nichts weniger als anständig aussehende Damenmode, der zufolge das Haar in die Stirn getragen wird. Von Seiten der General-Intendanz ist nun eine strenge Verordnung ergangen, daß die Damen sich dieser Haartracht auf der Bühne zu enthalten haben. Da das Verbot Nichts fruchtete, so wurden zwei Damen des königlichen Hoftheaters wegen ihrer Haartracht in Strafe genommen. Die betreffenden Strafdecrete wurden publicirt und heißt es in den Edicten, die Strafe sei erfolgt: „wegen Demimonde-Frisur".

Telegraphische Depesche.

Berlin, 21. October. Die Landtagsthronrede bezeichnet das Finanzergebniß des Jahres 1876 als ein über Erwarten günstiges. Dagegen seien für das laufende Verwaltungsjahr wegen der bedeutenden Erhöhung der Reichsmatricularbeiträge und wegen des Zurückbleibens einzelner Einnahmezweige hinter dem normalen Erträgniß, sowie für neue Bedürfnisse, namentlich für Bauten, bedeutende außerordentliche Mittel erforderlich. Unter den angekündigten Vorlagen befindet sich ein Anleihegesetz und ein Nachtragsetat für das laufende Verwaltungsjahr. Die übrigen Vorlagen sind die bekannten.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 20. October um 8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. a. 0Gr. u. d. Meeresniv. red. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graden
Aberdeen	761,0	SW	still, wolkig [1])	+ 1,7
Kopenhagen	762,6	W	leicht, bed.	+ 4,8
Stockholm	755,3	SW	mässig, bed.	+ 2,0
Haparanda	746,6	NW	leicht, hlb. bed.	— 3,8
Petersburg	743,8	SW	mässig, bed.	+ 2,0
Moskau	765,6	SSW	still, wolk.	+ 0,4
Cork	761,5	SSW	mässig, bed. [2])	+ 2,2
Brest	—	—	—	+ —
Helder	763,4	SW	mässig, Reg.	10,4
Sylt	762,3	OSO	leicht, Dunst [3])	+ 5,5
Hamburg	764,8	SW	frisch, bed. [4])	+ 6,4
Swinemünde	765,3	SW	schwach, wolk. [5])	+ 2,8
Neufahrwasser	765,0	SW	schw., wolkig [6])	+ 1,5
Memel	762,2	NW	frisch, wolk. [7])	+ 5,7
Paris	769,2	O	still, Nebel	+ 2,3
Crefeld	768,2	SSW	schwach, bed.	+ 6,9
Karlsruhe	770,2	NO	still, wolkig [8])	0,0
Wiesbaden	770,7	NW	still, bedeckt [9])	+ 2,8
Kassel	769,3	SW	still, bedeckt [10])	+ 4,0
München	70,4	SO	schw., wolkenl. [11])	— 2,9
Leipzig	770,2	WSW	schwach, bed.	+ 3,5
Berlin	767,0	SSW	leicht, Regen	+ 5,0
Wien	772,6	—	still, wolkenl.	— 1,8
Breslau	69,7	S	leicht, hlb. bed. [12])	+ 3,0

[1]) See ruhig. [2]) See ruhig. [3]) Thau, Nachts Regen. [4]) Regnerisch. [5]) Früh Nebel. [6]) Reif. Nachmittags Schnee. [7]) Gestern Regen und Graupeln. [8]) Reif. [9]) Neblig. [10]) Dunstig. [11]) Reif. [12]) Nachts Schnee.

Uebersicht der Witterung.

Das Fallen des Barometers im Westen dauert fort und hat sich nach Norwegen und Nordschweden ausgedehnt. Die Winde sind auch auf der Ostsee abgeflaut, wehen allgemein leicht bis frisch und sind an der deutschen Küste südwestlich geworden. In ganz Central- und Westdeutschland ist trübes, vielfach auch regnerisches Wetter eingetreten, wobei die Temperatur, besonders am Rhein, gestiegen ist. In Bayern und Oesterreich herrscht heiterer Himmel und Frost.

Placate- u. Etiquetten-Fabrik, Lithogr. Anstalt Grimme & Hempel, Rosenstr. 5.

Teppich-Fabriklager Bernhard Berend
35 Reichsstrasse, 1. Etage. Peter Riehter's Hof,
En gros!! Export!! En détail!!
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.
Steter Eingang von Neuheiten.
6/4 breite Läuferstoffe Meter 65 ₰.
Grosse gestickte Tischdecken à 3 ℳ 50 ₰.
Solide Cocos-Matten Stück 1 ℳ
55/4 breite Möbelstoffe Meter 2 ℳ 50 ₰.
Schlaf- und Reisedecken, Pferdedecken.
Grosse wollene Decken à 3 ℳ 50 ₰
Grosse Sophadecken à 3 ℳ 50 ₰
Billige grosse Teppiche à 3 Mk. 50 Pf.
Billige Bettvorlagen à 1 Mk. 20 Pf.

F. A. Kriele,
Hainstrasse 8—10, Hôtel de Pologne.
Alleiniger Verkauf der in der königl. Preußischen Straf-Anstalt Lichtenburg gearbeiteten
en gros **Teppiche** en détail
und Läuferstoffe. Lager von echt Brüssel, Plüsch ꝛc., Angorafellen und Cocusmatten.

G. H. Schrödter,
Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.
Fabriklager in Möbelstoffen, Damast, Rips, Plüsch, Teppiche, Tischdecken, Läuferstoffe.
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich
Plagwitz-Leipzig.
Detail-Geschäft der Fabrik u. Musterlager:
9 Neumarkt Leipzig.

Möbel-Magazin
M. Bretschneider,
Peterskirchhof No. 3.

Am 21. Sonntage nach Trinit. wurden aufgeboten:

Thomaskirche: 1) A. M. E. Enders, Handarbeiter hier, mit M. A. Grasewurm, Bahnarbeiters hier hinterl. Tochter. 2) G. A. Gotsch, Tischler hier, mit P. A. Maschwitz, Fleischermeisters in Dommitzsch hinterl. Tochter. 3) J. H. Zenner, Buchbinder hier, mit E. A. H. Kunze, Fabrikarbeiters hier Tochter. 4) F. E. G. Thomas, Tischler hier, mit S. A. E. John, Schafmeisters in Schallenburg bei Erfurt hinterl. Tochter. 5) F. E. Bertler, Zimmermann hier, mit J. E. Schröder, Gutsbesitzers in Sausedlitz hinterl. Tochter.

Nicolaikirche: 1) C. F. D. Börsler, Buchhändler hier, mit C. L. M. Wendler, Dr. jur., Domprobst und Advocatens hier Tochter. 2) H. J. Freiherr v. Arnim, Stations-Assistent bei der königl. Staatseisenbahn hier, mit J. M. Schulze, Privatmanns hier hinterl. Tochter. 3) F. R. Preußer, Kaufmann hier, mit A. Höfe, Bauunternehmers hier Tochter. 4) J. B. O. Naumann, Lohgerbermeister hier, mit J. H. Naumann, Lohgerbermeisters hier Tochter.

Neukirche: 1) A. T. Lorenz, Sattler hier, mit T. Breitschädel, Landwirths in Cursdorf Tochter. 2) C. F. Günther, Expedient hier, mit C. F. Schelz, Schafmeisters in Nickern T.

Peterskirche: 1) J. A. Uhlig, Friseur hier, mit P. A. Th. Hesse, Strumpfwirkermeisters zu Schleitz Tochter. 2) H. A. Hildebrand, Schlosser bei der Staatsbahn hier, mit A. A. Krell hier. 3) H. E. Schilling, Dachdecker hier, mit F. S. E. verw. gewesene Lange geb. Lange hier.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten:
1. K. Telegraphen-Station: Kl. Fleischergasse 5.
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof).
5. K. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Die K. Telegraphen-Station ist ununterbrochen geöffnet; die vier anderen (Zweig-)Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postschaltern.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ½4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Robert Schwender, Schützenstraße 7/18; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur 1 Uhr.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Marktplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 22.—28. Januar 1877 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.), werktägig geöffnet vom 1. April bis 30. September Vorm. von 7—12 und Nachm. von 2—6 Uhr.

Daheim für Arbeiterinnen, Brauestraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 10—50 ₰. Mittagstisch 40 ₰.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Dei Berchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—4 Uhr.

Kunst-Gewerbe-Museum und **Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe,** Thomaskirchhof Nr. 20, Sonntag 10 bis 1, Montag, Mittwoch u. Freitag 11 bis 1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. — Unentgeltl. Unterricht im kunstgewerbl. Zeichnen Montag, Mittwoch und Freitag Abend 7 bis 9 Uhr. Unentgeltl. Auskunft und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgew. Arbeiten an allen Wochentagen Mittags ½12—½1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, Grimma'sche Steinweg Nr. 46, 2. Et., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Feuermeldestellen.

Centralstation Rathhaus-Durchgang, Polizei-Hauptwache.
1. Feuerwache Naschmarkt (Stockhaus).
2. „ Magazingasse Nr. 1.
3. „ Fischerplatz Nr. 8.
4. „ Altes Johannishospital.
5. „ Schletterstraße Nr. 15 (5. Bürgerschule)
6. „ Leihhaus.
7. „ Wiesenstraße Nr. 9.
8. „ Neues Theater.
1. Bezirks-Polizeiwache Grimma'scher Steinweg 44 (Altes Johannishospital).
2. „ „ Windmühlenstraße Nr. 1.
3. „ „ Frankfurter Straße Nr. 41.
4. „ „ Braustraße Nr. 7, Eingang Brandweg.
5. „ „ Ulrichsgasse Nr. 37.
6. „ „ Weststraße Nr. 77.
7. „ „ Leuchser Thorhaus.
8. „ „ Eutritzscher Straße Nr. 14 (Filiale) Plagwitzer Str. 33
9. „ „ In der Wohnung des Branddirectors Meister (Windmühlenstraße Nr. 13).
„ dem Krankenhaus (Waisenhausstraße).
„ der Gasanstalt.
„ dem neuen Johannishospital.
„ der Marien-Apotheke, Georgenstraße Nr. 10.
„ dem Durchgang nach der Colonnadenstraße, Dorotheenstraße Nr. 6—8.
„ der Weststraße Nr. 29 (Blüthner's Fabrik).
„ „ Fregestraße Nr. 7.
„ dem Dresdner Thorhause.
„ „ Maschinenhause des Wasserwerks.
„ „ Reitzer Thorhause.
„ „ Wärterhause des Hochreservoirs Probstheida.
Auf „ Nicolaithurm.
„ „ Thomasthurm.
„ „ Neuthurm.

Die mit * bezeichneten Meldestellen und Feuerwachen stehen mittels Sprechapparats in telegraphischer Verbindung; die ohne * vermitteln die Meldung auf ihrem amtlichen Wege.

Mikroskopische Ausstellung. Markt 5, 1 10—1 Uhr. Entrée 50 ₰, Schüler 25 ₰.

Gummi-Waaren-Bazar,
5. Petersstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel**, Katharinenstrasse 15.

Verkauf u. Einkauf von Antiquitäten und Münzen ꝛc. bei Zschiesche & Köder, 15. Königsstr. 13

H. A. Heltzer,
Lehrer der Naturheilkunde,
ertheilt Rath in allen Krankheiten Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Et. Sprechstunden 12—4.

Verkauf u. Einkauf v. **Uhren, Gold, Silber,** echten **Steinen, Schmucksachen, Münzen,** Alterthümern bei **F. F. Jost,** Grimm. Steinw. 4, nah. d. Post.

J. A. Hietel, Grimm. Str. Nr. 16, Mauricianum, Manufactur; Fahnen, kirchliche Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Ernst Richter's Speisehaus,
Koch deutscher und französischer Küche
Königsstrasse 2, Mittagstisch von 12½—3 Uhr

Neues Theater.

155. Abonnements-Vorstellung (III. Serie, weiß)
Die Reise durch Berlin in 80 Stunden
Gesangsposse in 3 Acten (7 Bildern) von H. Salingré
Musik von G. Lehnhardt.

1. Bild: Im Rathhauskeller.
2. Bild: Im zoologischen Garten.
3. Bild: Im Verbrecherkeller.
4. Bild: Im Boudoir.
5. Bild: Im Théâtre Américain.
6. Bild: Im Panopticum.
7. Bild: Auf dem Corps de Ballet, Ball bei Kroll.

Personen:

Bielefeld, Rentier aus Friesack	Hr. Eichenwald.
Friederike, seine Frau	Frau Spitzeder.
Grethe, beider Tochter	Frl. Tullinger.
Stanislaus, Wenzelaus, Nicolaus } Studenten	Hr. Küstner. Hr. Schubert. Hr. Tietz.
Fritz Krause	Hr. Rehling.
Hannemann, Pröfke } Rentiers	Hr. Schwendt. Hr. Broda.
Der Criminalrath	Hr. Stürmer.
Der Onkel	Hr. Conrad.
Helene Möwes, Chansonnettensängerin	* * *
Bojnanski, Rittergutsbesitzer	Hr. Hermuth.
Schlippermilch	Hr. Bürgin.
Dusedau	Hr. Kaporke.
Pieske, Bierwirth	Hr. Miller.
Rackenberg, Aufseher	Hr. Langner.
Kastan	Hr. Klein I.
Der Regisseur	Hr. Ulbrich.
Lisette, Kammermädchen	Frl. Porsiel.
Gustav, Kellner	Hr. Jörns.
Ein zweiter Kellner	Hr. Wolf.
Ein Dienstmann	Hr. Rieter.
Ein Schutzmann	Hr. Klein II.
Der bekannte fremde Herr.	

Gäste. Spaziergänger. Masken.

* * Helene Möwes — Frl. von Januschowsky, vom königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.

Im 7. Bilde: **La tulipe orageuse,** arrangirt vom Balletmeister Josef Gyurian (Musik von M. Strebinger) ausgeführt von Frl. Milde, Sutor, Kammerer, Kühn, Hrn. Gyurian, Büttgenbach, Tietz, Schubert und den Damen des Corps de Ballet.

Zwischen dem 2. u. 3. Bilde findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Neues Theater.

Dinstag, 23 October (256. Abonnem.-Vorstell., IV. Serie, gelb): Zum ersten Male: **DIE HOCHLAENDER.** Historisch-romantische Oper in 4 Acten. Dichtung und Musik von Franz von Holstein.

Mittwoch, 24. Octbr. (257. Abonnem.-Vorstell., I. Serie, grün): Zum ersten Male wiederholt: **DIE HOCHLAENDER.** Historisch-romantische Oper in 4 Acten. Dichtung und Musik von Franz von Holstein.

Altes Theater.

Dinstag, 23 October, 7 Uhr Abends: **Die Erziehungen der Königin von Navarra.** Margareth a — Marie Geistinger. Isabella — Frl. v Januschowsky, vom königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.

Theater-Anzeige.

Am Donnerstag den 25., Freitag den 26. und Sonnabend den 27. d. M. gelangen die Shakespeare'schen **Königsdramen:** Heinrich VI., I. und II Theil, und König Richard III. in nachstehender Reihenfolge zur Aufführung:

Donnerstag den 25. October: **König Heinrich VI., I. Theil.**
Freitag den 26. Oct.: **König Heinrich VI., II. Theil.**
Sonnabend d. 27. Oct.: **König Richard III.**

Für derjenigen Theil des Publicums, welcher sich seine bestimmten Plätze zur Trilogie zu sichern wünscht, werden die **Billets für alle drei Vorstellungen, auf denselben Platz lautend und ohne Entrichtung der Vormerkgebühr, am Montag den 22. und Dinstag den 23. d. M. zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags** an der Tagescasse des Neuen Theaters ausgegeben. Am **Mittwoch den 24. d. M.** beginnt der Vorverkauf der etwa noch übrig gebliebenen Billets zu den **Einzelvorstellungen** in den gewöhnlichen Vorverkaufsstunden, und zwar mit dem Aufgelde von 30 ₰, wie bisher.

Carola-Theater.

Montag, 22 Oct., zum 5 Male: **Fatinitza.** Operette in 3 Act. von F v Suppé. — (Wladimir: Frl. Spröe. — Izzet Pascha: Herr Adolfi. — Lydia: Frl Renard. — Kantschukoff: Herr Kraus. — Golz: Herr Wilhelmi.
Dienstag zum 6 Male: **Fatinitza.**

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. B. — 9. 25. B. — 2. 25. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. A.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. N. — 6. 20. N. — *8. 40 A.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 30. fr. — *10. 10. B. — 12. 30. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 45. A. — 10. —. A.
Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof
A. Linie Leipzig-Hof: *12. A. — 4. 40. fr. — *6. 15. fr. — 9. 5. B. — 12. 20. N. — 3. 15. N. — *8. —. N — 6. 15. N. — 10. 30. A. (bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 55. B. — 11. 30. B. — 3. —. N. — 7. 55. A
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. B. — 12. 20. N. — 6. 15. N.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa: 5. 10. fr. — 7. 45. B. — *9. 10. B. — 11. 35. B — 3. 5. N. — 6. 40. A. — 7. 10. A. — *9. 50. A
B. Linie Döbeln: 7. 30. fr. — 12. 20. Mittags. — 2. 40. N. — 5. — N. — 8. 20. A. (nur bis Nossen).
Thüringischen Bahn: 5. 30. fr. — *7. 40. B. — 9. 55. B. — 1. 30. N. — 5. 45. N. — 7. 35. A. (nur bis Erfurt). — *10. 45 A. — 10. 55. Abd.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46. fr. — 12. — Mitt. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Gera).
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6. 46. früh. — 12. M. — 4. 5. N. — 9. 10. A (nur bis Gera).
Leipzig-Eilenburger Bahn: 8. 38. B — *1. —. N 7. 41. N.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8. 42. fr — 10. 36. B. — *11. 38. B. — 4. 59. N. — *5. 15. N — *11. 18. A. — B. Von Magdeburg via Zerbst 8. 39. B — 10. 36. B. — 1. 48. N. — 5. 15. N. — 11. 18. A
Magdeburg-Leipziger Bahn: 3. 4. fr. — 6. 55. fr — *8. 30. B. — 11. 5. B — 2. 25. N. — 5. 25. N — 6. 44. N. — *7. 51. A. — *9. 30. A.
Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 41. fr. — 8. 20. B. — *8. 42. B — 9. 49. B. — 12. 43. N. — 4. 21. N. — 6. 58. A — *8. 7. A. — 10. 16. A.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. B. — 12. 3. Mitt. — 2. 59. N. — 6. 17. N. — 11. 30. Ab
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 20. B. — 12. 43. N. — 6. 58. Ab.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Riesa: 2. 6. fr. — *6. 25. B. — 9. 1. B. — 12. 15. N. — 3. 6. N. — 5. 20. N. — *8. 26. A. — 11. 16. N.
B. Linie Döbeln: 8. 4. fr. (von Nossen). — 11. 57. B — 4. 57. N. — 7. 16. A. — 9. 38. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 5. 46. fr. — 8. 19. B. — 10. 57. B. — 1. 38. N. — 6. 9. N. — *9. 20. Ab. — 11. 7. A.
Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45. N. — 9. 5. A.
Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 11. 30. B. — 4. 45. N. — 9. 5. A. (Sonn- und Festtags 8. 4. fr.)
Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. B. — 12. 28. N. *7. 5. A.

K. Handelsgericht Leipzig.

Concurs-Eröffnungen

zum Vermögen a **Bertha Mayer,** Inhaberin des Leinen- und Wollwaarengeschäfts unter der Firma **B. Mayer** hier, b. des Schneidermeisters Friedr. Albert Alexander **Fuchs,** Inhabers der Firma Conrad **Ege Nachfolger** hier. Anmeldungsfrist bis 30. Novbr., Verhandlungstermin zu a am 18. Januar, zu b am 22. Januar, Publications-Termin 21. Februar.

K. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen.

Am 22. October Vorm. 9 Uhr im **Bezirksgericht** eine Partie Sonnen- und Regenschirme, sowie ein Rest Regenschirmstoff ꝛc.

Am 22. October Vorm. 9 Uhr **ebendas.** die zur Concursmasse des Kaufm. Gottfr. Robert **Gottwald,** in Firma Robert **Gottwald** gehörigen Waaren, als Flaschen- und Spiralzangen, Flachspitz- und Ansatzpfeilen, Dreieck- und halbrunde Pfeilen, Cylinderuhrenfedern ꝛc.

T. O. Weigel's Bücher-Auction

Königsstrasse 1.
Heute von 9—12 u. 2½—4½ Uhr **Medicin.**

Auction.

Dienstag den 23. October d. J., Vormittags 10 Uhr, werden am Brühl Nr. 46 **85 Seiten amerikanisches Leder** gegen Baarzahlung notariell versteigert. Adv. **Mitsky,** L. S. Notar.

Auction.

Dienstag den 23. Oct., früh 10 Uhr, soll 1 Partie neue **Tisch- und Hängelampen** à tout prix versteigert werden
Brühl 75, parterre.
(R. B 372) **J. F. Pohle,** Auctionator.

Pfänder-Auction!

Mittwoch den 24 dss., früh 9 Uhr **Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Winterüberzieher** u. dergl **Kl. Fleischergasse 28, III.** Gustav Fischer, Auctionator.

Anstatt 12 Mk. für 2¼ Mk.

Nachstehende 9 Bände — sämmtlich in **elegantem Leinwandband** und **neu** — als: **Schiller's** Wallenstein — Don Carlos — Die Räuber — Braut von Messina — Maria Stuart — Fiesco — Jungfrau von Orleans — Kabale und Liebe — **Goethe's** Faust liefere ich, so lange Vorrath, zusammengenommen
Anstatt 12 Mk. für nur 2¼ Mk.
Alfred Dietz, Grimm. Steinweg 3.

Loose à 5 Mark

zur **Albert-Vereins-Lotterie** empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Vorbereitungen für sämmtliche Militairexamina übernimmt unter günstigen Bedingungen ein Dr. phil. Adressen sub Dr. Alfred B. erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Stenografie.

Am 29 Octbr. a. c. beginnt ein neuer Cursus in **Gabelsberger Stenografie.**
Anmeldungen erbittet sich baldigst
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III. vis à vis der Turnhalle

Rundschrift

Abend-Curses v. F. Wachsmuth.
Anmeldgn. b. Herrn Rob. Koppisch, Reichsstr. 12.

!! Für Kinder !! Franz. u. Engl.
à St. 30 Pf. Adr. „Cursus" Exped. d. Bl

English wird von einer Engländerin gründl. gelehrt Nicolaistraße 53, 2. Etage.

English, gründlich bei einer Engländerin, 6 ℳ mon. Adr. sub S. V. Katharinenstr. 18, pt.

Französisch w. ertheilt Hall. Str. 12, 3 Tr.

Italienischen Unterricht
ertheilt **Angelo de Fogolari,**
Lessingstraße Nr. 14, III.

Leçons d'anglais et d'allemand
Koenigsstrasse 25, II. Etage,
escalier B.
A. F. Fischer.

Clavier-Unterricht

ertheilt ein gut empfohlener **Musiklehrer,** darauf Reflectirende erfahren Näheres in der Hof Musikalien-Handlung von C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16

Anfängern ertheilt **Clavierunterricht,** à St. 5 ℳ eine Conservatoristin. Adr. K. 600 Exp. d. Bl.

Clavierunterricht ertheilt eine Dame, am Conservatorium ausgebildet, zu mäßigem Preise. Adressen erbeten unter L. R 2 Exped. d Blattes.

Clavierunterr. erth. eine Dame, a. Kindern u. j. Mädchen, à St. 50 ₰, Kohlenstraße 9 d, I.

Ein Opernsänger ertheilt **Gesangunterricht,** Honorar 1 ℳ Off. K. 615 d. d. Exped. d. Bl.

Gesang- u. Clavierunterricht wird von einer Dame ertheilt Bayerische Straße 13 part.

A. Kabatek, Zitherlehrer, Klostergasse 14. **Größtes Lager** von **Zithermusikalien, Zithern** und **Zithersaiten.**

Tanz-Unterricht.

Beginn meiner Privat-Curse.
Ende October.

Geehrte Anmeldungen täglich 12—4 Uhr erb.
C. Schirmer, Königsstr. 2, Seitengeb Tr C, I.
Für ältere Herren und Damen werden besond. Cirkel arrangirt.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches Lust hat **Putz** und **Schneidern** zu erlernen, sowie ein Mädchen, welches im Schneidern geübt ist, kann sich melden
Floßplatz Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Reit-Unterricht

zu **jeder Zeit,** auch **Abends,** wird ertheilt
Reitbahn Lehmanns Garten.
Auch können daselbst noch mehrere
Pensionspferde
Aufnahme finden, sowie Pferde zum
Zureiten und Einfahren.

Praktischer Unterricht im **Schneidern** wird jungen Mädchen ertheilt Goldhahngäßch 8 4 Tr.

Hauslisten
werden prompt gefertigt. Adressen unter # 40 abzugeben bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein älterer zuverl. Buchhalter empf. sich den Hrn. Gewerbtreibenden u. Geschäftsinhabern zur Ordnung u. Führung d. Bücher gegen mäßiges Honorar. Off. E. R # 24 Expedition d. Bl.

Alte Goldrahmen,

Kronleuchter u. dergl. vergoldet billig
Carl Steinert, Vergolder,
Windmühlenstraße Nr. 51 (Goldene Kutsche).

Meubles werden sehr sauber **polirt** und **reparirt.**
Louis Kirchner, Tischler, **Lindenau.**
Werthe Adressen erbeten durch Herrn Friseur **Schütze, Theater-Passage.**

Tapezierer-Arbeit wird angen. Neumarkt 40, III

Porzellan, Glas, Marmor wird gut gekittet Annahme Bühnen 11, Porzellangeschäft.

Eimer, Kaffeebreter u. alle Metallgegenstände werden schön lackirt Lackirerei Kohlenstr. 9d, Hof.

Korbarbeit fertigt schnell u. bill. Lange Str. 25.

Körbe reparirt billig Lange Straße Nr. 25.

Ofen kehren Hainstr. 26, Hof r. 1 Tr.

Stubenweißen, Ofen-Kehren und -Setzen wird angenommen Burgstraße 19, 4 Treppen.

Zöpfe von 1 ℳ, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeiten billigst, **Zöpfe** von 75 Pfg an werden gefertigt
Hainstraße Nr. 3, I. Etage, dicht am Markt.

Zöpfe, Passen, Uhrketten w. schnell u. bill. gef., neue Zöpfe von 4 ℳ 50 ₰ verk Schrötergäßchen 11.

Zöpfe, Locken, Uhrketten w. schnell u. billig gef. Neue Zöpfe v. 4 ℳ 25 ₰ an Reichsstr. 55, Sellers H.

Herrenkleider bessert aus, modernisirt, wäscht, getragene Winterröcke wie neu.
F. Rüdiger, Hainstraße 5, 2½ Treppe.

Herrenkleider repar. u. reinigt chemisch K. Böhne, Königsplatz 16, IV.

Eine perfecte Weißnäherin fertigt Oberhemden u. Ausstattungen Eisenbahnstraße 5, 2 Tr. links.

Weiß- und Wäsche-Stickerei

sowie **Vorzeichnungen** jeder Art fertigt das Geschäft von **Rud. Moser,** Kleine Fleischergasse Nr. 27, 1 Etage (Barfußberg.)

Puppen-Reparaturen aller Art besorgt stets wie seit 15 Jahren F. Schneider, Windmühlstr. 8/9, H. I.

Plissé schön u. schnell gepreßt, à Meter 5 ₰ Mühlg. 6 part bei **B. Schmiers.**

Plissé wird schön u. schnell gepreßt à Mtr. 5 ₰, auch gesäumt Gerichtsweg 2, 1. Etage.

Seidene und wollene **Kleider, Tücher, Teppiche, Pelz** u. **Federschmuck** w. schön gewaschen Neumarkt 41, 3 Tr., Gr. Feuerkugel.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz
befindet sich jetzt **Thomasgäßchen 5** u. reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Stickereien, Gardinen, Tischdecken, Teppiche und Handschuhe.

Echte Spitzen
werden gewaschen und **Federn** gekräuselt
Alexanderstraße Nr 35, parterre rechts.

Feine Wäsche wird vorzügl. gewaschen u. geplättet Emilienstr. 9, Hinterh. I. r.

Eine Frau v. Lande sucht **Wäsche** z. Waschen u. Plätten. Zu erfr. Gr. Blumenberg, Färbereig.

Möbel-Transporte

auf jede Entfernung
besorgt unter Versicherung prompter und billiger Bedienung das
Möbel-Transport-Geschäft
F. Simon,
vorm. **J. G. Müller,**
Leipzig, Neukirchhof 12.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Geschlechtskrankheiten **gründl., schnell u billig** Kl. Windmühleng. 15, III. l., früh 6—8, 10—4 Ab 7½—9.

Bandwurm sowie alle anderen Würmer beseitigt ohne Borax und ohne Granatwurzelrinde oder Ricinusöl spätestens in 2 Stunden gründlich unter Garantie für keinerlei Beschwerden und nachtheilige Folgen, auch brieflich,
J. W. Huber, Leipzig, Reichsstraße 45.

31. Grimm. Str. 31. 1. Etage.

Teppich-Fabrik Gebr. Türck,

31. Grimm. Str. 31. 1. Etage.

Wir erhielten aus Berlin und verkaufen zu folgenden „aussergewöhnlich billigen Preisen“:

Eine Partie gestreifte u. gemusterte	**Bettvorlagen**	134 Ctm lg., 70 br.	Stück	1¼-3 ℳ
Eine Partie Jaquard-Plüsch	ditto	115 - - 55 -	-	3¾-4¾ ℳ
Eine Partie gestreifte und gemusterte	**Teppiche**	200 - - 135 -	-	4-9 ℳ
Eine Partie deutsch Brüssler	ditto	200 - - 135 -	-	14-17 ℳ
Eine Partie bunte Blumen-	ditto	200 - - 135 -	-	15-20 ℳ
Eine Partie sehr haltbare holländische	ditto	in 6 Grössen	-	8½-45 ℳ

Eine Partie 130 Ctm. breites wollnes Teppichzeug zu Zimmerbelag, gute Muster, à Meter 3 ℳ
Eine Partie **Läuferzeuge,** feste solide Waare, à Meter von 85 ₰ an.
Eine Partie **Tischdecken,** Tuch reich mit Seide gestickt, à Stück 3-5¾ ℳ
Eine Partie ditto Gobelin mit Seide, 1¼ gross, à Stück 14 ℳ
„Neuheit“, **Manilla-Tisch-, Commoden- u. Nähtischdecken,** ganze Garn. f. 8 ℳ
Teppich-Franzen, wollne, in halben Stücken à 20 Meter der Meter 10-15 ₰.

Loose zur Albert-Vereins-Lotterie

à Loos 5 Mark
sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Actionaire der Centralbank für Industrie und Handel.

Die auf den 3. dieses Monats anberaumt gewesene außerordentliche General-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Liquidation, wurde hauptsächlich durch die **Nichtanmeldung** des Actienbesitzers der Herren Verwaltungsräthe vereitelt —

Die Katastrophen der Pommerschen Ritterschaftlichen Privatbank zu Stettin, deren Actien noch vor wenigen Wochen 122 notirten und die jetzt im Concurs den Gläubigern ca. 50% gewähren kann, und der Lauenburgischen Creditgesellschaft zeigen, welchen Verlusten bei lebenslänglichen Directoren-Anstellungen und Mangel an genügender Controle, die Actionaire von Banken ausgesetzt sind. — Darum fordern wir **dringend** alle Actionaire auf, unseren Liquidationsbestrebungen sich anzuschließen, **um zu retten, was noch zu retten ist,** und ersuchen dieselben, ihren Actienbesitz dem Unterzeichneten schleunigst bekannt geben zu wollen.

Das Comité für Wahrung der Interessen der Actionaire der Centralbank für Industrie und Handel.
J. A.: **F. Göthert,** Görlitz.

Credit- und Spar-Bank-Verein.

Eingetragene Genossenschaft.

Das unter Nr. 399 ausgestellte **Sparbankbuch** des unterzeichneten Bankvereins ist uns als verloren angezeigt worden.

Der etwaige Inhaber dieses Sparbankbuchs wird hiermit aufgefordert, sich bei Verlust der ihm etwa an gedachtes Buch und die daraus sich ergebenden Forderungen und zustehenden Ansprüche binnen 90 Tagen von heute ab bei uns zu melden.

Leipzig, den 22. October 1877.

Credit- und Spar-Bank-Verein.
Eingetragene Genossenschaft.

Hypothekenbriefe d. Pr. Bodencredit-A.-B. Berlin.

5% al pari, 4½% à 115 rückzahlbar
als Capitalanlage besonders empfehlenswerth, sind zum Berliner Tagescourse franco aller Spesen zu beziehen durch **Ludwig Gumpel,** Katharinenstraße Nr. 9.

Geld-Einlagen,

bis auf Weiteres zu 3½ Procent aufs Jahr verzinslich werden **Schulstraße Nr. 6** auf Einlagbücher angenommen von der

Leipziger Hypothekenbank.

Schreib-Lehr-Institut

(gegr. 1860) **E. Schneider** (gegr. 1860)
Turnerstrasse No. 2, 3, Etage,

fährt fort, den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, sowie Denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene Curse mit neuen und sichern Grundlagen **unter Verbürgung** einer schönen, schlanken, coulanten und correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift **nach wissenschaftlich-systematischer** Methode zu ertheilen. Für Damen separat — Prospecte **gratis.**

Wer in der Jugend eine gute Grundlage zum Schreiben erhalten hat, darf sich Glück wünschen, denn er hat einen Schatz erworben, welcher ihm so lange er lebt, reichliche Zinsen trägt.

Tanzunterricht.

Montag den 5. November beginnen meine Lectionen bildender Tanzkunst für Damen und Herren. Ausserdem empfehle ich meine Separat-Curse für **junge Kaufleute, Buchhändler etc.** zur gefälligen Beachtung. Weitere Anmeldungen erbitte ich mir recht baldigst, **Reichsstrasse No 4,** täglich 12—4 Uhr.

Hermann Rech,
Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss ä. L.

Hauptbureau Neukirchhof 10 bei **Moritz Ritter.**

„Pietät,“

Beerdigungs-Anstalt für **Leipzig** und **Umgegend,**

Annahme Querstraße 36 bei **Rob. Müller.**

übernimmt jede Ausführung von Bestattungsfeierlichkeiten, von der einfachsten bis zur elegantesten Art, nach der bisher üblichen wie in der neuen Weise, auf das Coulanteste, nach feststehendem Tarif. Leichenbitter vom Rath verpflichtet **giebts nicht.** **D. O.**

Meyer's Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft,

Bahnhofstraße 14,
neben Hôtel Rom,

empfiehlt bei Umzügen für hier und auswärts seine vorzüglich großen Möbelwagen mit Verschluss. Möbel-Transporte per Bahn werden ohne jede Umladung im Accord inclusive Verpackung unter Garantie der guten Ablieferung bestens ausgeführt und die billigsten Preise berechnet.

Gleichzeitig empfehle zur Aufbewahrung von Mobilien meine vorzüglich hellen und trockenen Lagerräume zur gefäll. Benutzung.

Mein Lager in

Tuchen, Buckskins, Aachener Floconés, Perles u. Kammgarnen

zu **Herren-** und **Damenpaletots** empfehle ich dem geehrten Publikum **en gros** und **en détail** zu billigen Preisen. **J. A. Wertheim, Brühl 74.**

Avis.

Das neu etablirte und eröffnete

Stellenvermittelungs-Institut „Fortuna“,

Thomasgässchen No. 10, 1. Etage,
empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften

beim etwaigen Personenwechsel,

sowie für **männliche** und **weibliche** Stellensuchende jeder Branche aufs Angelegentlichste zur gütigen Benutzung.

Reellität, Solidität und Pünctlichkeit soll stets die Tendenz dieses Instituts sein.

Leipzig, den 19. October 1877.

Local-Veränderung.

Das Lager der

Siegellack-Fabrik v. Schwarz & Co.

befindet sich in und außer den Messen

Reichsstrasse No. 22.

Gardinen-Fabrik

von Gustav Wieland,
Leipzig, An der Wasserkunst 1, und **Falkenstein i/V.**
vis à vis Voigtländer's Milchgarten,

empfiehlt ihre streng soliden Fabrikate in den **neuesten Mustern** zu **wirklichen Fabrikpreisen** im **Einzelnen,** infolge Ersparniß theueren Gewölbezinses.

8/4 Zwirn-Gardinen à Stück **40 Ellen** ℳ 11.
10/4 „ „ „ **40** „ ℳ 13.

Mull mit **Tüll-Gardinen** und echt engl. **Tüll-Gardinen** von den **billigsten Qualitäten** bis zu den feinsten.

NB. Auch werden ½ **Stück — 20 Ellen,** in 2 Fenstern passend, abgegeben.

Herm. Selle

Klostergasse 11, Ecke der Kl. Fleischergasse, empfiehlt

Galons und Franzen

in **Seide, Wolle,** mit **Chenille** und **Mondscheinperlen,** Neuheiten in **Knöpfen** ꝛc. ꝛc. in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Unterkleider

von Gesundheits-Crêpe

von

Straehl-Siebenmann
in Zofingen (Schweiz).

Sie bestehen in:

Hemden, Jacken, Beinkleidern etc.,

unstreitig das vorzüglichste Schutzmittel gegen **Erkältung, Katarrhe, Rheumatismen** ꝛc., empfohlen von Prof **Bock,** Dr. **Kluncke** und anderen namhaften Aerzten.

Alleiniges **Dépôt** für **Leipzig** bei **Chr. Gottfr. Böhne sen.,**
Grimm. Straße 36, Selliers Hof.

N. Steinberg, Querstrasse 17, II.

Kleiderstoffe in reichhaltiger Auswahl,
Schwarzseidene **Ripse, Lamas,**
Filzröcke, seid. **Tücher, Shäwlchen,**
Moiré u. lein. **Schürzen, Schirting** etc.
zu billigsten Preisen.

En gros. **Gardinen** En détail.

in **Engl. Tüll, Zwirn, Mull** mit **Tüllkanten** und **gestickt. Tüll** empfiehlt zu den **billigsten Engrospreisen** im **Détail**

Philipp Lesser, Grimma'sche Straße 4, 1 Tr.

Gardinen-Rester zu 1 und 2 Fenstern zu **herabgesetzten Preisen.**

Emil Grünebaum,

Markt Nr. 8,

Fabriklager versilberter Tafelgeräthe und Luxusgegenstände.

Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Huiliers, Brodkörbe, Leuchter, Girandolen, Butterdosen, Breter, Tafelaufsätze, Biscuitbüchsen ꝛc. ꝛc.
Garantirte dauerhafte Versilberung. Grösste Auswahl.
Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen.

Wattenfabrik G. A. Linke,

Rittergstrasse No 40,
empfiehlt ihr Lager **Woll- und Baumwollwatte** zu den billigsten Preisen.

Hierzu drei Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 295. Montag den 22. October 1877. 71. Jahrgang.

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Dr. Höcker** in Ronneburg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 ℳ 25 ₰. Vorräthig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

Brustkranken
ein einfach bewährtes Mittel, sowie für Rückenmarksverzehrung und Hämorrhoidalleiden.
Adr. erbitte mir unter W. W. 9 postlagernd Hauptpostamt Leipzig.

Zur Vertilgung aller schädlichen Hausthiere empfiehlt sich **L. Graf**, concess. Kammerjäger. Adr. schriftl. **Gerichtsweg 4, 2. Etage r.**

Unterleibskrankheiten,
Magenkatarrh, Hämorrhoiden etc. finden schnelle, radicale Heilung durch das Universalmittel der Indianer Peru's, die **Coca-Pflanze. Seit vielen Jahrzehnten** im In- wie Auslande bewährt, sind die rationell aus frischer Pflanze dargestellten Sampson'schen Coca-Pillen Nr. II. à 3 RMk. nebst eingehend. Belehrung zu bez. d. d. **Mohrenapotheke Mainz** u. d. Depots:
Leipzig: R. H. Panicke, Engel-Apotheke. — Dresden: sämmtliche Apotheken. — Halle a/S.: Dr. Jäger, Apotheker.

Blei-freie An Stelle bleihaltiger Haarmittel, vor deren Anwendung seitens des **Haar-Mittel.** Reichsgesundheitsamtes gewarnt wird, empfiehlt die **Eisner'sche Apotheke** in **Posen** ein völlig unschädliches

bleifreies

Präparat zur Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe der Kopfhaare (im Fl. à ℳ 3); ferner ein verbessertes

Bartfärbemittel

sofort und intensiv wirkend à ℳ 3,50. **General-Dépôt** bei Herren **Otto Meissner & Co.** in Leipzig, welche Anmeldungen wegen Errichtung von Depots entgegennehmen. An die Herren Friseure werden die Fabrikate auch literweise abgegeben.

!Billig! !Billig!
!wegen unterlassenem Rückkauf! ein Posten der besten
Kern-Talg-Seife
im Einzelnen von 5 Pfd. an zu verk.
Brühl 41, I, im Vorschußgeschäft.

Größtes Lager in härtester Waare.

Ia Wachs-, Kern- und Zeitzer Seife 8 Pfund 3 ℳ 60 ₰.
Ia russische Talgseife 2 ℔ 75 ₰, 8 ℔ 3 ℳ
empf. **Ferd. Frenkel**, Seifenfabr.-Lager **Ritterstraße 31.**

Sämmtliche
Fröbel'schen Spiele,
Beschäftigungsmittel und Handarbeiten,
mit reizenden Neuheiten als **Weihnachtsgeschenke**, zum Fertigen für größere und kleine Kinder, empfiehlt **zu billigen Preisen**
Gustav Liebner,
57 Grimma'scher Steinweg 57.

Elektrische Klingeln
sowie deren Anlage mit Batterien, welche über 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, fertigt billigst
R. S. Meyer, Humboldtstraße 31.

Optische Artikel
gute Auswahl, billige Preise empfiehlt
T. Teichmann, Optiker, 15. Klostergasse 15.

Operngläser

in d. mannigfaltigst. Ausstattungen m. u. ohne Tragriemen von **9—100 ℳ** Aluminium-Operngläser, beliebt wegen gr. Leichtigkeit empf. unt. **Garantie**
Optisches Institut **O. H. Meder**, Markt 10, Kaufhalle, Durchgang

Schuppen
in **Perlmutter** und **Horn**, schwarz und weiß empfiehlt zu **billigstem** Preis
Arthur Eisenschmidt,
Naschmarkt Nr. 25.

Gesundheitsrath Jacobi's
Königtrank
(wichtigste Erfindung dieses Jahrhunderts)
ist ein aus vielen Gesundheitspflanzensäften combinirtes, limonadenähnliches Getränk, welches vor Erkrankung möglichst bewahrt und dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen reicht, aus denen er sich wieder aufbaut, wenn er in Krankheit darniederliegt. Gesundheitsstoffe müssen der erkrankten Menschheit in immer größerer Fülle gereicht werden und das Darniederliegende sich selbst aufrichten an dieser **Labung**. So **verschwinden Krankheiten** und so wächst Gesundheit, auf diese Weise gesundet leiblich der ganze Baum der Menschheit!

Auch die meisten **Operationen** sind unnöthig, nie entstehen **Brand** und Wundfieber und die Entzündung weicht schnell. Brand wird abgestoßen und das Brandfleisch vereitert —! Der Königtrank wird auch dringend empfohlen zur Verhütung der Entzündungs- und der Kinderkrankheiten (die meisten Erblindungen entstehen durch dieselben!) auch der **Pocken**! (Ausbrechende verschwinden über Nacht und ausgebrochene trocknen schnell ab, ohne Narben!) Gleich groß sind die Erfolge bei allen Leiden auf Herz- und Lungenleiden. Entzündungen (Heilprocesse der Natur!) verlaufen normal und mit auskurirter halber Lunge kann man alt werden.

Etwa viermal soviel frisches Wasser (das nöthigenfalls zugleich desinficirt wird!) wird zur Mischung des Königtrankes genommen. Die Flasche **Extract** kostet **1 ℳ 60 ₰** und ist nur allein echt mit Gebrauchsanweisung zu haben im Magazin von **Theodor Pfitzmann**, in **Leipzig. Ecke Neumarkt und Schillerstraße.**

Glauchauer violette Universal-Carmin-Tinte,
die anerkannt beste **Schreib-** und **Copirtinte** in Steinflaschen à 50 ₰, 75 ₰, 1 ℳ 25 ₰ und 2 ℳ 50 ₰, ist nur allein echt zu haben im Magazin von
Theodor Pfitzmann,
Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

Bis zur Vollendung meines im Bau begriffenen Geschäftshauses Grimma'sche Str. No. 5 offerire ich nachstehende **ältere** Waarenbestände zu **wesentlich herabgesetzten** Preisen:

Tapeten,
Rouleaux,
Teppiche,
Cattune,
Cretonnes,
Möbel-Damaste,
Möbel-Ripse,
Feine Möbel- und Portièren-Stoffe,
Bordüren für Möbels
Tischdecken,
Weisse Gardinen,
Stores,
Vitragen.

Ausserdem Rester sämmtlicher genannter Artikel.
F. A. Schütz,
Markt 11, 1. Etage, Ackerleins Haus

Keller & Lange,
Neumarkt Nr. 4, 1. Etage.
Reiche Auswahl garnirter Winterhüte, neueste Modelle.
Filzhüte, Façons (eigene Fabrik). **Sämmtliche Putzartikel. Filzhüte** werden modernisirt.

(R. B. 391.)
Flanell- und Ober- **Hemden.** *Unterjacken,* Unterhosen, empfiehlt *J. Valentin,* Petersstrasse 41.

Eine größere Partie
beste gerauhte Piqués und Barchente
zu Winter-Negligé-Sachen und fertige Röcke und Jäckchen empfehle ich zu **außergewöhnlich billigen Preisen.**
Pauline Gruner, Reichsstraße 52.

Mantel-Stoffe für Damen empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen **J. L. Steger,** Hainstraße 7, Blauer u. Goldn. Stern.

Winter-Stoffe **für Herren und Knaben** zu Ueberziehern, Anzügen, Beinkleidern 2c. empfiehlt in den neuesten Mustern zu billigen und festen Preisen **J. L. Steger,** Hainstraße Nr. 7, Blauer und Goldner Stern.

Firma-Stempel, Datum-, Sire-, Paginir- und Numerirmaschinen, Petschafte, Schablonen,
sowie alle vorkommenden Gravir-Arbeiten fertigt in solider Ausführung zu billigen Preisen die Gravir- u. Guillochir-Anstalt von **J. H. Beck,** Theatergasse Nr. 5 parterre.

Für Galvanoplastiker.
Clichéstifte in allen Größen, empfiehlt als Specialität **Traugott Richter,** Eisenhandlung, Hospitalstr. 40, an der Johanniskirche.

Geruchlosen
Gasschlauch
empfiehlt
Oscar Krobitzsch,
Klostergasse, Hôtel de Saxe.

Für Putzmaurer.
Ofenrohre, Ofenplatten, Ofenroste, Kanonenöfen, Feuerthüren, Kehrkästen billigst bei Traugott Richter, Eisenhandlung, Hospitalstraße 40, an der Johanniskirche.

Knöpfe
auf Damenkleider und Mäntel empfiehlt in **größter** Auswahl besonders **Gold-, Perlmutter** und **Steinnußknöpfe** zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
9 Thomasgäßchen 9.

Glacé- u. Waschleder-Handschuhe
empfehlen **B. Kahmann & Co.,**
Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel.

Hut-Agraffen
en gros — en détail
neueste Muster zu billigsten Preisen empfiehlt
Rudolph Ebert,
9. Thomasgäßchen 9.

Das Neueste von
Hut-Agraffen
Schmelz-Perlen
Schleppenträgern
Fächern und Fächerschnuren
zu billigsten Preisen
Louise Zimmer,
2. Thomasg. 2.

Capotten und Baschliks
in **Tuch** und **Pelz** sehr billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 4, 1. Etage.

Ausverkauf. 10/4 Mull-Gardinen mit Tüllanten, à Fenster: 10 Ellen 2½ ℳ und von 12 Ellen 3 ℳ, auch Gardinen-Rester u. Shirting-Rester! Hainstraße 22 **M. A. Lorenz.**

5/4 Zwirn-Gardinen à Stück v. 22 Mtr. 3¼ ℳ,
6/4 Zwirn-Gardinen à Stück von 22 Mtr. 4 ℳ,
10/4 Zwirn-Gardinen à Stück v. 22 Mtr. 4⅔ ℳ.
Hainstraße 22. **M. A. Lorenz.**

Elegante Chiffon-Oberhemden, mit dreifach Leinen glatten Einsätzen u. Travair-Einsätzen, pr. Dtzd. 20 ℳ. Leinene Damenhemden pro Dtzd. 12 ℳ, u. Chiffon-Damenhemden pro Dtzd. 9 ℳ.
Hainstraße Nr. 22. **M. A. Lorenz.**

Seidenen, schwarzen gemusterten **Schleiertüll,** Meter 75 ₰, sowie alle Arten **Gaze** u. **Tüllschleier** empf. **Friedrich Köts.** Petersstraße 27, gegenüber der Peterskirche.

Blauschwarzen **Patentsammet,** 50 Ctm. breit, in schöner weicher Waare, Meter 1 ℳ 50 ₰, empfiehlt **Friedrich Köts,** Petersstraße Nr. 27 gegenüber der Peterskirche.

Billige
wollene Tücher,
Unterröcke, Westen, Jacken, Tricotagen,
sowie alle **Strumpfwaaren** empfiehlt im Ganzen und einzeln
C. W. Fischer,
14 Nicolaistraße 14.

F. Aug. Heine,

Nicolaistraße 48, I.
empfiehlt sein reich sortirtes Lager von **neuen Bettfedern, Daunen, Federbetten, Bettdrellen** und **Inlets** zu sehr billigen Preisen.

Grosser Ausverkauf
von **Pelzwaaren**
Brühl No. 17,
Ecke der Reichsstrasse.

Kinder- (Leiter-) Wagen
à 3, 4½, 5½ und 6½ ℳ,
Spielstuhl
(mit Tischchen verbunden) 2 ℳ 75 ₰
mit Rollen 3 ℳ, mit Rädern 5 ℳ.
C. Tischendorf, Schützenstraße 6/7.

Elsässer Holzschuhe
empfehle in größter Auswahl
Robert Schenck, Naschmarkt 22,
Kurz- und Galanteriewaaren-Lager.

Pattison's Gichtwatte
gegen alle **rheumatischen Leiden** empfehlen in Packeten à 55 ₰
Louis Müller's Droguenhdl., Turnerstr.,
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße

Echte Pappelpomade
zur **Stärkung des Haarwuchses** empfiehlt in Büchsen à 50 ₰
Louis Müller's Droguenhdl., Turnerstr.

Glycerin-Crême
gegen **spröde Haut** empfiehlt stets frisch in Büchsen à 50 ₰ und 1 ℳ
Louis Müller's Droguenhdl., Turnerstr.

Zahnkitt
zum Ausfüllen **hohler Zähne,** empfiehlt à Fl. 50 ₰
Louis Müller's Droguenhdl., Turnerstr.

Unzerstörbare Tinte
zum **Zeichnen der Wäsche** empfiehlt à Fl 60 ₰
Louis Müller's Droguenhdl., Turnerstr.

Nicotera (Schnupfpulver)
gegen das **Schnupfen,** in Schachteln à 75 ₰ empfiehlt
Louis Müller's Droguenhdl., Turnerstr.

Bohnerwachs
für **Parquetfußböden** empfiehlt in 1/1 und 1/2 Büchsen
Louis Müller's Droguenhdl., Turnerstr.

Reinen Himbeersyrupp
von **vorzügl. Geschmack** und **Aroma** empfiehlt in Flaschen und ausgewogen
Louis Müller's Droguenhdl., Turnerstr.

Extraff. Provenceröl
empfiehlt in Fl. à 50, 75 ₰ und 1 ℳ
Louis Müller's Droguenhdl., Turnerstr.

Schwämme
in allen Größen und Qualitäten empfiehlt zu mäßigen Preisen
Louis Müller's Droguenhdl., Turnerstr.

Flaschenbier-Geschäft
von **A. Dettin,**
Grimma'scher Steinweg 49,
empfiehlt das feinste **Culmbacher Exportbier** 15 Flaschen 3 ℳ, die erste, beste Qualität von **Vereinsbier** 25 Flaschen 3 ℳ frei ins Haus. Meine Biere sind empfehlenswerth.

!! Allen sparsamen Hausfrauen !!

Aerztlich ganz besonders empfohlen!
ist als bestes Kaffee-Surrogat der

Deutsche Natron-Kaffee

von **Thilo & v. Döhren** in **Wandsbeck.**
Bei einer Mischung von 2—3 Theilen indischen Kaffee mit **einem Theile** Natron-Kaffee läßt derselbe das zarte Aroma im Kaffee, macht denselben kräftiger u. mindert seine aufregende Wirkung

Die meisten bedeutendsten Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen Leipzigs und Umgegend verkaufen den Natron in Packeten von 100 Gramm Inhalt zu 10 Pfennige.

Seiden-Sammet Patent-Sammet

für **Hüte** und **Jaquets** empfiehlt zu den **billigsten Engrospreisen** im **Détail**
Philipp Lesser, Grimma'sche Straße 4, 1 Treppe.

Vortheilhafte Einkäufe und der Rückgang der Seidenpreise veranlassen uns: Bänder, Sammete und Hutstoffe noch billiger als bisher zu verkaufen. Bei Abnahme ganzer und halber Stücke berechnen wir Engros-Preise und bei allen Einkäufen über 3 Mark vergüten wir 4% für Baarzahlung. Wiederverkäufer, Modistinnen, Schneiderinnen erhalten auch ferner besondern Rabatt.
Unser Lager, mit allen Neuheiten versehen, empfehlen wir auch für die Folge gütiger Beachtung.

Geschwister Brück,
Band- und Modewaarenlager, Neumarkt No. 24.

Ausverkauf.

Verschiedene **Gardinen** verkauft wegen älterer Muster zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen die

Gardinen-Fabrik Schimmel's Gut.

Die Tapisserie-Manufactur von **C. Hautz**
empfiehlt Neuheiten in angefangenen und musterfertigen Stickereien
Peterösstr. 14, I. Vorjährige Sachen zu zurückgesetzten Preisen. Peterösstr. 14, I.

Griechische Weine!

Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit deren Import. Dieselben sind von vorzüglicher Güte und grosser Schönheit. Um deren Bekanntwerden zu erleichtern, versende für **Mrk. 17.10 incl. Flaschen, Kiste u. Verpackung**
1 Probekistchen mit **12** ganzen Flaschen in **10 Sorten:**
„Corinther von **Corinth, Elia, Kalliste, Vino di Bacco, Vino Santo** und **Vino Rosé** von **Santorin, Malvasier** von **Misistra, Achaja Malv. weiss** und **roth** von **Patras".**
Absolute Garantie für **Reinheit** u **Echtheit.** Preisbroschüre auf Wunsch frco.
J. F. MENZER, Weingrosshandlung Neckargemünd.

Cigarren.
Eine gute 3, 4, 5 u. 6 ₰ Cigarre.
Habanna-Aussschuss
gut sortirt à Stück 4 u. 5 ₰ empfiehlt
Max Schumann, Cigarrenhändler,
Zeitzer Straße Nr. 13b.

Die Weinhandlung
von **A. Gramm,**
Schulstraße 4
empfiehlt
Bordeaux-, Rhein- u Moselweine,
à Flasche von 1 ℳ an.
Portwein, Madeira, Sherry, Cognac, Rum, Arac, direct bezogen.
Alten Malaga, à Fl 3 ℳ u. 2 ℳ 50 ₰.
NB Mein **Weinstübchen** bringe in freundliche Erinnerung.

Für Presshefe-Fabrikanten!
Die unterzeichnete Brauerei ist in der Lage täglich
frische Hefe
zu sehr mäßigen Preisen zu liefern.
Brauerei zum Waldschlösschen,
Dessau.

Feinste böhmische Bratgänse,
ganz vorzüglich im Geschmack,
jung und zart,
empfiehlt bei den **niedrigsten Preisen** der
Geflügel-Bazar,
9 Kleine Fleischergasse 9.

Neue ital. Maronen,
pr. Pfd 40 ₰, bei 5 Pfd. 35 ₰.
Ernst Kiessig,
Hainstraße 3. Zeitzer Straße 15b.

Gute Speisekartoffeln
per Centner 2 ℳ 50 ₰ verkauft der Hausmann Brühl Nr. 94.

Eine Sendung
כשר
Extrafeine böhmische Stopfgänse
(ganz fett), in **selten schöner Qualität,** sowie von heute ab **täglich frisch** empfiehlt äußerst billig der
Geflügel-Bazar,
9 Kleine Fleischergasse 9.

Frische bayerische Salz- sowie **Schmelzbutter** empfing und empfiehlt
C. Schoebel, Windmühlenstraße 25 D

Flusskarpfen,
Seehechte, Seezunge, Seehummern, Schellfisch und Dorsch
Ernst Kiessig,
Hainstraße 3. Zeitzer Straße 15b.

Verkäufe.

Bauplätze
sind in **Connewitz** zu verkaufen
A. Uhlemann, Peterssteinweg 13.

Bauplätze
sind in guter Lage von **Reudnitz** preiswerth zu verkaufen durch
A. Uhlemann, Peterssteinweg 13.

Zu verkaufen in der äußeren westlichen Vorstadt ein **Haus mit Garten,** Preis 18,000 ₰, Anzahlung 2—3000 ₰, Ertrag 1250 ₰
A. Uhlemann, Peterssteinweg 13.

Haus, Colon.-Gesch., Gart., 6000 ₰ Anz., 10 J. feste Hyp., sof. **zu verkaufen** Burgstr. 2, 2. Et.

Ein zur Gasthofs-Anlage ausgezeichnet passender Bauplatz an einer sehr verkehrreichen Straße, unmittelbar an Leipzig, ist die □Elle mit ℳ 1 75 **zu verkaufen** durch
W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Zu verk. Häuser, Gasthöfe Restaurationen, Bäckereien, Schlosserei, Buchbinderei, Materialwaaren-, Cigarren-, Seifen-, Producten-, Kohlen-Geschäfte **L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3, I.

Das der **Sächsischen Creditbank** in Dresden gehörige

Hausgrundstück,

Bankstraße Nr. 14, in welchem jetzt die Reichsbankstelle sich befindet, soll der Liquidation der Gesellschaft wegen durch mich veräußert werden.
Die Brand-Casse beträgt

291.130 Mark.

Reflectanten erhalten auf meinem Bureau jede nähere Auskunft.
Dresden, den 12. October 1877.
Advocat **Lesky,**
Wilsdrufferstraße 44.

Gasthofs-Verkauf.

Nahe Leipzig, an der Pferdebahn gelegen, ist ein frequenter Gasthof mit Concert u. Ballsaal, Gastzimmern, großer Küche mit Speisegewölbe, großer Kellerei, einem Familienhaus mit großem Hof und Stallung, sowie einem großen Garten für 18,000 ₰ zu verkaufen, Anzahlung 4000 ₰.
A. Uhlemann, Peterssteinweg 13.

Verkauf einer

Leinwandhandlung und Wäschefabrik

in **Halle a/S.** Eine in bester Geschäftslage sich befindende **renommirte** Leinen- und Wäschewaarenhandlung verbunden mit Wäschefabrik, mit sehr guter Kundschaft, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen und gehören zur **Uebernahme ca. 10,000 Thlr.** Offerten unter **F. H. 4979** nimmt die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co. in Halle a/S.** entgegen.

Für Feuer-Arbeiter!

Eine seit 25 Jahren schwunghaft betriebene **Zeugschmiederei** incl. **Maschinenbauerei** in einer lebhaften Kreisstadt an Bahn und schiffbarem Flusse, welche sich einer bedeutenden Kundschaft erfreut, soll wegen Krankheit des Besitzers für soliden Preis bei 10,500 ℳ Anzahlung sofort verkauft werden. Alles Nähere durch
G. Koch in **Torgau.**

Productengeschäft u. Restauration zu verkaufen durch **A. W. Loff,** Große Fleischerg. 16, II.

Zu verkaufen
ist ein **Journal- und Zeitungs-Geschäft** Neu Reudnitz, Stötteritzer Straße Nr. 13, 1 Tr.

Concursmasse-Verkauf,

Das in der kl. Fleischerg. 28 befindliche Kork-Lager des verstorbenen Handelsmann Melzer in Lindenau soll im Ganzen oder in größeren Partien verkauft werden.
Dr. Brandt, Brühl Nr. 74,
curat. bonor.

Zur Erweiterung eines sehr soliden Geschäfts **ohne Concurrenz** wird ein stiller oder thätiger **Theilhaber gesucht** mit Einlage von 3000 bis 6000 ₰. Adressen unter **G. H. 9129.** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein tüchtiger, streng reeller Kaufmann sucht zur Begründung eines sehr rentablen Geschäftes an hiesigen Platze einen stillen **Theilnehmer** mit 15,000—20,000 ℳ. Adressen unter L # 18 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Compagnon-Gesuch.

Ein junger Mann mit einer Einlage von 15 bis 20,000 ℳ in baar sofort gesucht.
Verdienst und Geschäft hochfein mit einem Umsatz per Jahr von 75,000 ℳ.
Adressen sub U. 1877 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Pianino (Blüthner) ist billig zu verkaufen Turnerstraße 8b, I.

Pianinos Verk. u. Vermiethung billigst. A. E. Wagge, Erdmannsstr. 14.

Ein tafelförmiges **Pianoforte,** gut erhalten, ist wegzugshalber billig zu verkaufen
Sebastian Bach-Straße 23, 1. Et. links.

Ein gutes **Pianino,** gebraucht, ist billig zu verkaufen Waisenhausstraße 38, I.

Eine Singer- u. eine W. W.-**Nähmaschine** sind billig zu verkaufen Weststraße 20, Hof I.

Eine vorzüglich nähende Wheeler & Wilson-Maschine für 10 ₰ Hohmanns Hof Gewölbe 31.

---

4 Stück Briefwaagen
neuester Construction billig zu verkaufen
Brühl 41, I. Vorschußgeschäft.

Winter-Ueberzieher
(neue und getragene), Röcke, Fracks, Hosen, Westen, Stiefeln u. s. w. Berk. Barfußg. 5. II. Kösser.

Billig Betten, Leinwand à Elle 26 ₰, Hosenstoffe, Anzüge, Röcke, Hosen, Westen, Ueberzieher, Stiefeln, goldene u. silb. Uhren von 10 ℳ an, schw. gold. Ketten, Messingröhre für Destillation, 1 Fleischmaschine, 1 gute Nähmaschine zu verkaufen **Ritterstraße 21, I. Etage.**

Zwei gute Pelze sind preiswerth zu verkaufen Waldstraße Nr. 39b, 2. Etage rechts.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 295. Montag den 22. October 1877. 71. Jahrgang.

Ein Reisepelz,
sehr fein, noch wie neu, ist für die Hälfte des Kostenpreises, und ein **Sopha**, grün Damast, sehr gut gehalten, ist für 25 ℳ zu verkaufen Markt Nr. 10, Tr. B, 1. Etage.

Ein guter **Pelz** (schwarz) preiswerth zu verkaufen Königsstraße Nr 2a, 3 Treppen.

1 Gebett gebr. **Familien-Betten** u. 1 Kinder-Gebett bill. z. verk. Kl. Fleischerg. 6, im Hofe r., 1 Tr.

Federbetten und **Bettfedern** in guter staubfreier Waare empfiehlt **O. Wachtler**, Neumarkt 34, 3. Et.

Bettfedern-Verkauf.
Schleiß- und **Flaumfedern** werden zu den billigsten Preisen verkauft
Neumarkt Nr. 18, im Hofe part.
Joseph Pambans aus Böhmen.

3 bis 4 Gebett **Betten** sind fortzugshalber zu verkaufen Nordstraße Nr. 19, 1 Treppe

Einige g. Geb. Betten bill. b. Wiener, Georgenstr 19.

Auf Theilzahlung
gebe an solide Leute **Betten, Wäsche, Möbel** aller Art, **Garderoben, Uhren** ꝛc. ꝛc.
Sidonienstraße 8, I. rechts.

Sophas, Möbel aller Art verk Sternwstr. 17.

Zu verk. billig eine große Anzahl Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Sopha, Bettst., u Matratzen ꝛc. Promenadenstr. 14, a. a Abzahl.

1 gr. Koffer, 1 Glasschr., 1 gut geb. Pianof. f. Anfänger billig zu verk Markt 10, Tr. B, I.

Sophas, Matratzen vorräthig, auch empfehle ich mich in Tapezirerarbeit. A. Gröbler, Uferstr. 14 p

Für **Rococo-Möbel**-Liebhaber 1 fl. **Schreibtisch, 1 Lehnstuhl** (reich geschnitzt), **1 Bronce-, 1 Glaskrone** Neukirchhof 32.

Für **„gelehrte Herren"** 1 **großes Pracht-Schreib-Bureau,** 1 **großer Schreibtisch, 1 Damen-Bureau** u. a. **Möbel, Spiegel** u. **Polsterwaaren** Neukirchhof 32.

Kirschb.-Möbels { u. einige **Federbetten** Neukirchhof 23, 1. Et.

Versch. Möbel billig zu verkaufen **Brühl 4, 1. Et.**
im Vorschußgeschäft.

Sophas, Matratzen, Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße 24. **Brunst,** Tapezierer.

Bettst. v. 3 ℳ, **Sprungfedermatratzen** v. 4 ℳ 25 ₰ an, **Kleidersecret.** v 9 ℳ, **Sopha, Tische, Kleider- u. Küchenschr.** verkauft **C. Arpe,** Eisenbahnstraße 13.

Verk v Sopha, gebr. Möbel Gr Windmühlenstr 8 9 H I r.

Ein **Sopha**, br. Damast, verhältnißh bill zu verk. Sternwartenstr. 18 bei **Nitzsche,** Tapez.

Billig verk 1 Sopha, gebr., 1 Schlaf-Ottomane, Ruhekissen z. Selbstüberz. **Pilz,** Turnerstr 1, H. p

Eine Plüsch-, 1 Rips-Causeuse, 1 Fauteuil, sehr wenig gebraucht, 1 altes Ecksopha, 1 alter Lehnstuhl, alles billig zu verkaufen Weststraße Nr. 64, **G. Möbius,** Tapezier.

Doppel- u. einfache Pulte, Sessel. sind zu verkaufen
Salzgäßchen Nr. 1, 1. Et.

1 fl. — 4 mittelgr. **wenig** gebrauchte } **Cassaschränke,**
1 sehr großer } **Banquierschrank,**
1 Depositenschrank { ganz groß
Große alte **Geldcassen, Cassetten** ꝛc.
Contorpulte { doppelt u. einf. **Neukirchhof 32.**

1 **Geldschrank. Kl.** Fleischerg. 18, p. **rechts.**

1 **Cassaschrank** verk Blücherstraße 8. r. p.

Cassaschränke v. fl. Privatgeldschrank bis größt. Banquierschrank. 3 gr. Sparc.-Cassaschr empf. C F. Gabriel, Reichsstr. 15

Comptoir-Pulte 1. 2, 3, 4sitz in Auswahl, **Copirpressen,** Drehsessel, Briefregale, **Kastenregale,** Waarenregale, Ladentafeln ꝛc. Verk. **Reichsstr. 15** C F. Gabriel.

Zu verkaufen 1 4räd. Wagen, 2 neue Waagen mit Gewichten, 2 Pulte, Packpapier, eine Kette, Seil mit Flaschenzug, leere Blechflaschen, große Treppen, neuer Reisepelz, Thüren, Schrotleiter Südstraße 82 2. Etage links.

Zu verkaufen große und kleine Kanonenöfen, 1 gr. Saalofen, Kochofen, Roste, Ofenrohre u Knie, Roth-, Weißwein- u Champagnerst., Vogelkäfige, kupferner Kessel bei **C. F. Lanzenhauer.**

Kartoffelsäcke und Obstsäcke
werden preiswerth verkauft
Leipzig, Brühl Stadt Freiberg, H.-Geb.

Kohlenkörbe zu verkaufen Lange Straße 25

Bockleitern v. 4—10 Stufen u. Treppenstühle v. 3—5 Stufen, sowie alle Küchengeräthe von Holz sind bill. z haben b. K. M. Lange, Rathh., Naschm. 29.

Doppelfenster, 2 Stück, 2 M. h., 1 M. breit, dauerhaft, stehen zu verk. Sidonienstraße 34, II. r.

5 Stück alte Fenster, gut gehalten, sind Ritterstraße 38, 2. Etage zu verkaufen.

Dachpappe,
welche nur kurze Zeit auf den Schaubuden gelegen hat, ist **billig** zu verkaufen.
C. F. Weber,
Leipzig, Mahlmannstr. 3.

Dr. C. Heine's Oeconomie
in Lindenau
liefert frei Leipzig ins Haus:

Häcksel,	brutto pr. 50 Kilo	2 ℳ	75 ₰
Stroh I. Qual.	„ 50 „	2 „	50 „
do. II. „	„ 50 „	2 „	25 „
Heu I. „	„ 50 „	4 „	— „
do. II. „	„ 50 „	3 „	75 „
Hafer (alter)	„ 50 „	3 „	50 „
Futterkartoffeln	„ 50 „	1 „	25 „

Bestellkästen mit Aufschrift **„Rittergut Kl.-Dölzig"** in **Leipzig:** Königsplatz Nr. 12 am Bamberger Hof, Dorotheenplatz am Gewölbe des Herrn Kaufmann **Kühn,** Ranstädter Steinweg 8/9, Gasthof 3 Linden, Ecke des Blücherplatz an Herrn **Tscharmanns Haus,** Pfaffendorfer Straße an der Restauration zur **„alten Burg"**, Gerberstraße am **Braunschweiger Hof** und Dr. E. Heine's Compt. am Plagwitzer Bahnhof.

Ein **4räder. Handwagen** billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 2c, part. rechts.

Ein **Brauner,** 6jährig, Wallach, gut geritten für schwerstes Gewicht, 12 Viertel, vorzüglich im Gespann, 1- und 2spännig, schwerer Zieher, flott und fromm, nicht bahn- oder sonst scheu, überhaupt ohne jeden Fehler, ist für 1000 ℳ unter jeder gewünschten Garantie zu verkaufen.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zwei schöne Schwarz-Schimmel, 5 Jahre alt, stehen im Gasthofe zu Jesewitz bei Eilenburg zum Verkauf, dieselben sind gut gefahren; ich werde am Dienstag den 23. d M Vormittags 11 Uhr am Eilenburger Bahnhof zu Leipzig vorfahren.
Ch. Fredrich, Bahnhofsrestaurateur

Vier feite **Schweine** stehen zu verkaufen Fleischplatz Nr. 29 im 2. Hofe links.

Zu verkaufen ein kleiner **Pinscher,** ½ J. alt, mit Steuerzeichen Carolinenstr. 12 **Nöthig.**

Zwei Papageien,
grün, mittelgroß sind billig zu verkaufen Leibnizstraße Nr. 2, 3. Etage rechts.

Harzer Canarienvögel Bahnhofstraße 6, 4 Tr. l.

Harz. Canarienhähne verk. bill. Fächerstr. 10, I. r.

Kaufgesuche.

Ein reelles, flottes, Materialwaaren-Geschäft mit geräumiger Wohnung wird billig zu kaufen oder ein dazu passender Laden zu pachten gesucht. Adressen sub Z 69. in der Expedition dieses Blattes erbeten. Unterhändler verbeten.

Ein sehr thätiger, etablirter Kaufmann wünscht mit Einlage als
Socius
in ein älteres, schwunghaftes Fabrik- oder Waarengeschäft einzutreten.
Adressen sub B. B. 834. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Alte Bücher,
Kupferstiche, Oelgemälde, Münzen, Alterthümer überhaupt, auch **gebrauchte Briefmarken** werden fortwährend gekauft
Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 48.

Gekauft zu höchsten Preisen Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk ꝛc.
F. Rüdiger, Hainstraße 5, 2½ Treppen.

Gekauft werden **zu hohen Preisen** getr. **Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhaussch ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider.
Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichsstr. 3, III. E. Reinhard.

Winter-Ueberzieher,
alle getrag. Garderobe kaufe zu höchstem Preis. Gef Adr. erb Barfußgäßchen 5, II. **Köffer.**

Säulen,
welche seiner Zeit auf dem städtischen Lagerhof verauctionirt wurden, werden zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter S. U. bei Herrn **Klemm** niederzulegen

Eine groß-, gut gehaltene **Kinderküche** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter R. L. Expedition der Leipziger Zeitung

Leere Weinflaschen werden zu kaufen gesucht Windmühlenstraße Nr. 25 D, 1. Etage rechts.

Hadern, Knochen,
Maculatur, Schreib- und Actenbücher, Metalle, Eisen, Roßhaare, Weinflaschen ꝛc kauft im Ganzen und Einzelnen **Stark**'sche Producten-, Stroh- u. Häcksel Geschäft **Neudnitz,** Chausseestraße.

180,000 Mark
Stiftungsgelder sind per Januar 1878 gegen gute erste Hypotheken auf Leipziger Häuser auszuleihen. Gesuche lege man unter „Hypothekengelder" in der Expedition dieses Blattes nieder.

Ein junger **Bernhardiner od. Leonberger Hund** wird zu kaufen gesucht Offerten mit Angabe des Preises unter E. B. 100 an Herrn **Otto Klemm,** Universitätsstraße.

Mark 120,000.
à 4½, 5, 5¾ und 6 % auf Häuser oder Rittergüter ohne Kündigung auszuleihen zur 1. Stelle, bis über Brandcasse resp. an ⅔ des Werthes. Gut situirte Besitzer belieben genaue Gesuche zu senden sub **V. N. 906** an die Expedition dieses Blattes.

Waarenposten,
Leihhausscheine, Sparcassenbücher, sowie alle Werthgegenstände werden gekauft oder lombardirt Markt Nr. 10, Treppe B, 1. Etage.

Waarenp. werden gegen sofort. Cassa unter E F. 100 zu kaufen gesucht in d. Fil. d Blattes, Katharinenstr. 18.

Waarenposten, Werthgegenst., Leihaus- u. Lagerscheine kauft und lombardirt Goldstein, Brühl 78, II.

Geld auf alle **Werthgegenstände** Universitätsstr. 2, II. bei Gebr. Geissler

Geld à ℳ pro Mon. 5 ₰ auf alle Werthsachen Nicolaistraße 38, 3 Tr. vornher.

Geld à ℳ 5 ₰ pr. Mt. auf Werthsachen Naundörfchen Nr. 20, 1. Etage

Geld **Windmühlenstr. 15,** auf Werthsachen M. 5 ₰ } Brauerei, part. r.

2. Schulstraße 2, 1 Tr. **Geld**
auf alle Werthsachen ꝛc.
Pro ℳ 5 ₰.

Geld à ℳ pro Monat 5 ₰ auf alle Werthsachen Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage. Bohmeiser

Geld **Reichsstr. 50, II.**
auf Waaren u. Werthgegenstände.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. s. w Grimma'sche Str 24, Hof 2. Et.

Geld Halle'sche Straße Nr. 8, 1. Et. auf alle Werthsachen.

Geld **Windmühlenstraße 8/9, I. r.** **auf Werthsachen ꝛc Mk. 5 ₰.**

Geld **Halle'sche Straße 1.**
auf alle Waaren,
Möbel und Betten, ℳ 5 ₰

Ein in gesetzten Jahren stehender Herr, Kaufmann, unabhängig, von stattlichem Aeußern, gut situirt, sucht eine vermögende Gattin. Adressen mit Photographie L E 4 franco Postamt 7.

Ein gebildetes Mädchen, nicht unvermögend, 27 Jahre alt, wünscht auf schriftlichem Wege, die Bekanntschaft eines soliden jungen Mannes zu machen. Vermögen wird nicht beanspr. aber tadelloser Ruf u. feste Stell., womögl. Lehrer, Beamter ꝛc. Ernste Off. mit Photogr. unter Verschwiegenheit 12 H. B. postl. (Ohne Zwischenperf.)

Privat-Entbindung.
Wilhelmine Raab, Hebamme, **Schönefeld, Neuer Anbau,** Mariannenstr. 42b, 1. Etage.

Eine ordentl Ziehmutter wird ges. Elsterstr. 36b, IV.

Leute ohne Kinder wünschen ein Kind in gute Pflege Volkmarsdorf, Juliusstraße 52, 2. Etage.

Offene Stellen.

Zur selbständigen Bewirthschaftung eines angenehm gelegenen Gutes wird ein verheiratheter cautionsfähiger **Inspector** zum sofortigen Antritt bei gutem Gehalt gesucht. Offerten unter **C. 2799** an das Central-Annoncen-Bureau, Berlin W. Mohrenstraße 45 zu senden.

Ges. 2 Commis, 1 cautionsf. Verkäufer, desgl. Contorboten, 3 Verwalter, 2 Kellner, 4 Kellnerb., 1 j. Markth., 1 Kutscher, 3 Burschen, 4 Knechte.
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Zum sofortigen Antritt wird für eine mittelgroße Dampfbrauerei ein Oberbursche (Vorderbursche) gesucht, der in einer ähnlichen Brauerei schon einen derartigen Posten bekleidet hat und über seine Zuverlässigkeit und Tüchtigkeit gute Zeugnisse beibringen kann. Solche, die in großen Actien-Brauereien eine ähnliche Stellung innehatten, können nicht berücksichtigt werden.
Gef. Adressen sub **T. C. 962** unter Angabe der Gehaltsansprüche wolle man in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Leipzig** niederlegen. (H 35067.)

Geübte Portef.-Arbeiter
finden sofort Beschäftigung bei
Adolph Schlegel,
Freiberg in Sachsen.

Ein in **gravirten Zeichnungen** bewanderter **Lithograph** findet Stellung bei
C. G. Naumann.

Buchbindergehülfen sucht Kasten, Königsstraße 24.

Einen guten **Rockarbeiter** sucht
H. Kassel, Katharinenstraße Nr. 20.

Gesucht wird für eine größere Fabrik ein junger Mann als Lehrling. Adr. unter C ♯ 5 Expedition dieses Blattes.

Ein tücht. Zusammensteller auf Zink wird gesucht Kuchengartenstraße Nr. 4.

Wirth-Gesuch.
Für unser Vereins-Haus suchen wir einen tüchtigen, coulanten und verheiratheten Wirth, der in Hotels ersten Ranges als Oberkellner bereits mehrere Jahre servirt hat, oder schon als Castellan einer größeren Gesellschaft thätig gewesen ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat.
Das Vereinshaus, welches Ende September nächsten Jahres fertig gestellt sein soll, liegt in der belebtesten Gegend der Stadt und in fast unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe; es hat in der unteren Etage, exclus. der Wirthschafts-Räume ꝛc., ein sehr großes öffentliches Restaurations-, sowie acht Logir-Zimmer, während sich in der oberen Etage die reservirten Räume der Gesellschaft bestehend aus: vier großen Zimmern, Festsaal, Speisesaal ꝛc. befinden. Unmittelbar am Vereinshause liegt ein Garten mit großer Terrasse und Kegelbahn.
Das ganze Etablissement soll der Wirth für eigene Rechnung bewirthschaften und für Anschaffung des nöthigen Geschirres, der Gedecke u. Küchen-Einrichtungen ꝛc. für sämmtliche Räume, sowie für Möblirung der öffentlichen Localitäten sorgen, wozu ein Capital von ca. 15,000 Mark erforderlich sein wird.
Die Bauzeichnungen, von den königlichen Baumeistern Herren Ende und Böckmann in Berlin entworfen, liegen bei Haasenstein & Vogler in Leipzig für die Interessenten aus und kann das Vereinshaus selbst, welches im Rohbau ziemlich fertig ist, jeden Tag in Augenschein genommen werden.
Bewerber wollen mit uns baldigst in Unterhandlung treten und Atteste sowie Empfehlungen in Abschrift übergeben.
Cöthen, 15. October 1877.
Verein „Casino,"
Alfred Behr, Vorsitzender.

Ein Bautischler erhält Arbeit
Hohe Straße Nr. 38.

Gesucht sofort auswärts ein **Hotelkutscher** durch **J. Werner,** Kleine Fleischerg. 15, 1 Tr.

Ein erfahrener, älterer, mit guten Zeugnissen versehener **Kutscher** wird zum sofortigen Antritt **für ein Rittergut** in unmittelbarer Nähe von Halle a. S. **gesucht.**
Offerten mit Zeugnissen wolle man unter **W. 5004** an die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co. in Halle a. S.** richten.

Ein **Bursche** von 14 J. findet Arbeit in der Nordstraße Nr 13 Souterrain.

Ein junger fleißiger Hausbursche
der womöglich schon in einer Restauration war, findet zum 1. November Condition.
Näheres Schuhmachergäßchen 3 im Gewölbe

1 Hausb., 17 b. 18 J., ges. Gr. Fleischerg. 16, II. B.-G.

Ein gut empfohlener **Krankenwärter** wird auf längere Zeit zu einem älteren Herrn gesucht. Gef Offerten mit Abschrift der Zeugnisse werden unter **T. A. 960** an die Herren **Haasenstein & Vogler** hier erbeten. (H 35065.)

Ges. 2 Verkäuferinnen, 3 Wirthschaft., 2 Kochmams., 4 Köchinn., 2 Büffetm., 5 Kellner., 2 Zimmern., 12 Dienstmädch. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht wird ein Mädchen, welche auf Knabensachen eingerichtet ist, Kreuzstraße Nr. 16.
Ch. Wulff, Schneider.

Damenmäntelarbeiterin sucht
Sidonienstraße Nr. 56, 4 Treppen.

Eine **Kochmamsell** sofort bei 30 ℳ Gehalt monatlich nach Thüringen gesucht. Jahresstelle. Offerten unter C. Z. ♯ 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige, in der feinen Küche erfahrene u. durch gute Zeugnisse empfohlene **Köchin** sucht Frau von Helldorf, Schloß Bebra bei Merseburg.

Falzerinn u Heft. s. F. O. Schröder, Thalstr. 1b.

Gesucht werden Mädchen zum Heften und Falzen Webergasse Nr. 9.

Bändeheftерinnen sucht Kasten, Königsstr. 21

Ein ordentliches **Dienstmädchen,** möglichst vom Lande, wird gesucht
Leipzig, Moltkestraße 46 b, 1. Etage.

Für ein **Pfarrhaus auf dem Lande** wird zum **sofortigen** Antritt ein ordentliches, ehrliches **Mädchen** gesucht.
Zu erfragen Alexanderstraße 12b parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen findet Stellung für Küche und Haus. Nähere Auskunft giebt Montag Vormittags
Hermann Graf, Petersstraße Nr. 38.

Gesucht wird zum 15. Nov ein anständiges **zuverlässiges Mädchen,** welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Nachmittag von 3—5 Uhr
Reilstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Der Leipziger Hausfrauen-Verein

sucht für die kaufmännische Leitung der Waarengeschäfte eine geeignete Persönlichkeit. — Offerten mit genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises und der pecuniären Ansprüche sind an den Vorstand des Leipziger Hausfrauen-Vereins zu richten.

Ein
Mädchen vom Lande,
welches gut kochen kann und häusliche Arbeit übernimmt, kann bei hohem Lohn gute Stellung erhalten. Mit guten Zeugnissen zu melden
Neukirchhof Nr. 28.

Ein Mädchen, das in der Küche gut bewandert ist, wird gesucht Sophienstraße 9b, 3 Tr. rechts

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- u. Hausmädchen bei hohem Lohn ges. durch F. an **Modes, Poststraße 10, Hof, 1 Treppe.**

Gesucht 1. Oct. für Küche u. Haus ein kräft. anständiges Mädchen mit Buch Inselstr 1d, 2 Tr.

Ges. 1 Mädchen z. häusl. Arb. Bayer. Str. 8b, I.

Gesucht z. 1. Nov. ein anst. ordentl. Mädchen f. häusliche Arbeit Sophienstr. 40 II. lks.

Gesucht werden 3 Mädchen v. 16—18 J. f. häusl. Arbeit, 3 Mädchen in d. 20er J. für Kinder, mit guten Zeugn. in feine Häuser, 2 perf. Köchinnen bei hohem Gehalt Universitätsstr. 12, I.

Eine alleinsteh., gewissenhafte Frau od. älteres erfahrenes Mädchen, welches mit kleinen Kindern umzugehen weiß, wird gesucht
Nicolaistraße Nr. 39 bei J. W. Kuntzsch

Gesucht 1 reinl. **Mädchen** zur Aufwartung für die Frühstunden Nürnb. Straße 40, 3 Et. rechts

Eine zuverl. Person wird als Aufwart. mit Wohnung gesucht Königsplatz 16, 4. Et. l.

Aufwartung gesucht Lange Straße 8, 2. Et. lks.

Aufwartung f. die Frühst. gesucht Hohe Str. 37, III. l.

Eine Aufwartung wird ges. Berliner Str. 96, II. l.

Ges. wird eine Aufwartung in d. Früh Stunden u. Mittags eine Stunde Thalstr. 12, 3 Tr., Mittelog.

Stellengesuche.

Für Cigarrenfabrikanten.

Ein äußerst zuverlässiger Fabrikant, in Besitz genügender Fabrikationskenntnisse, wünscht, in Ermangelung genügenden Absatzes sein Geschäft einzustellen und Commissionsarbeit zu übernehmen oder eine Meisterstelle anzutreten. Adr. unter R. E. 444 C in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann sucht als **Volontair** Stellung in einem Weißwaaren-, Posamenten- od. Galanterie-Geschäft. Offerten unter ♯ 100 postlagernd Eisleben.

Ein junger Mann
von 20 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, welcher längere Zeit als Copist gearbeitet und jetzt als Diätist an der Bahn beschäftigt war, sucht baldigst Stellung in einem Geschäft gleichwelcher Branche. Gef. Off. sub J. H. ♯ 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein kräftiger Mann in gesetzten Jahren sucht Stellung als **Hausmann, Markthelfer** od. dergleichen. Näheres Königsstr. 8, Hof l. rechts.

Ein kräftiger Mann, 25 Jahre alt, welch. sich in kürzester Zeit verheirathen will, s. eine Stelle als Hausmann od. Markthelfer, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite und scheut sich keiner Arbeit. Adr. w. man F. H. 508 Exp. d. Bl. niederl.

Lehrlingsstelle

sucht ein junger Mann, welcher Michaelis die Realschule verlassen hat und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, per sofort oder später. Werthe Adressen bitte unter H. B. ♯ 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bafetiers mit Caution, Oberkellner, Kellner, Köche, Haus- und Kellnerburschen, Hausdiener u. Knechte empfiehlt **Franke**, Nicolaistraße 8, I.

Eine **Kindergärtnerin**, mit guten Zeugn. versehen, sucht Stellung.
Näheres Georgenstraße Nr. 16b, 1. Etage.

Plätterin, perf., sucht Arb. Kl. Fleischerg. 15, II l.

1 Schneiderin, in Dam.- u. Kindergarderobe geübt, s. in Fam. Beschäft. Adr. Hainstr. 25, Hfl. r.

Perf. **Schneiderin** sucht Arb. Salzg. 1, im Laden.

Ein anst. Mädch., m. gut ausb., auch eine Maschin. näht, wünscht einige Tage in der Woche zu besch. pr. Tag 7½ ₰. Adr. erb. Seb. Bach Str. 13, Delic.-G.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern u. allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 1. November Stellung in einem feinen Hause. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft
Wasserkunst Nr. 4, Seitengeb. links 1. Et.

Ein ordentl. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, **Freitag u. Sonnabend** z. Scheuern. Näheres Nicolaistraße Nr. 19, 1. Etage.

Das Damen-Placement-Institut
von Frau **A. Ring**, Universitätsstr. 10, O II. empf. 1 geprüfte Kindergärtnerin, 1 Bonne, eine Wirthschafterin für Land und Stadt, 1 Jungfer.

Placements-Institut, Querstraße 20, II, empfiehlt perfecte Köchinnen, Jungfern aus feinen Häusern, Wirthschafterinn. für Oekonomie u. Priv., Mädchen für Küche und Haus. Fr. **Meding.**

Empfohlen wird gutes weibliches Dienstpersonal in allen Branchen für hier und auswärts
Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage

Geehrte Herrschaft. erb. stets weibl. Dienstpers. kstfr. bei Frau **Modes**, Poststraße 10, H. 1 Tr.

Eine tüchtige **Restaurations-Köchin** sucht Stelle bis 1. Novbr. Zu erfr. Markt 14, b. Hausm.

Eine gut empfohlene **Kochfrau**, welche auch in Restaurant gut bewandert sucht Beschäft. Tageweise od. längere Zeit Kl. Fleischerg. 6, H. r. I.

Stelle sucht sof. od. später eine in 30er J. stehende perfecte Köchin für Privat od. Restaurant. Sternwartenstraße Nr. 18c, Hof 1 Tr. rechts.

2 ä. Mädch. f. bürg. Küche, 2 dgl. f. Rest., 1 Aufwm. f. z. 1. Nov. St. d. Fr. Klöpsch, Gr. Windmstr. 46, I.

Mehrere j. anst. Mädchen für bürgerl. Küche u. Alles empfiehlt Fr. **Franke**, Nicolaistr. 8, I.

Ein geb. Mädchen, gut empfohlen, sucht als Stütze der Hausfrau u. bei größ. Kindern oder einz. Dame unter bescheid. Ansprüchen Stellung. Off. erbeten K. B. 1 Expedition dieses Blattes.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum 1. Stelle für Küche u. Haus. Selbige würde sich zum Verkauf eignen. Gute Zeugnisse zur Seite. Gefälligste Adressen erbitte Inselstraße 1d. beim Hausmann.

Ein anständiges **Mädchen** für Küche und Haus sucht Stelle zum 1. November. Zu erfr. Turnerstraße Nr. 9c, Souterrain.

Ein kräft. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Küche und Haus. Schloßgasse 2, I.

Ein gut empf. Mädchen, welches selbstst. kocht, sucht für Küche u. Haus St. Univ.-Str. 10, H. II.

Stelle sucht 1. oder 15. ein ält. Mädchen für selbst. Küche u. Haus. Sternwiststr. 18c, Kießling.

Eine in ihrem Fach erfahrene **Jungemagd** sucht verhältnißhalber Stelle bis 1. November
Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle f. Kinder u. häusliche Arbeit. Alexanderstraße 19, Hof 3 Tr.

Gesunde kräftige Ammen
weist nach **W. E. Göpel.**
pract. Wund- und Zahnarzt in Altenburg.
(H. A. 3132b.) Kornmarkt Nr. 4.

Gute kräft. Landammen sind stets nachzuw. b. Frau Loffer, gepr. Hebamme, Gerichtsw. 8, III. l.

Eine ordentliche Frau sucht Beschäftigung im Reinemachen und Waschen. Adr. abzugeben
Peterstraße Nr. 32, im Bäckerladen.

Eine ehrliche Wittwe sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Näh. Berliner Straße 101, I. l.

Eine Predigerst. (Waise) sucht als Wochen- oder Krankenpflegerin, als welche sie schon fungirte, Stellung. Adr. abzug. Grimma'sche Str. 20, 2 Tr.

Eine junge Frau sucht **Aufwartung**, halben oder ganzen Tag, Große Fleischerg. 3, 1 Tr. links.

1 Mdch. f. Aufw. v. 9 U. an. Reichsstr. 46, Hausst.

Aufwartung wird für halben oder ganzen Tag gesucht. Näh. Kl. Fleischerg. 11, part. lks.

Ein anst. Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag Inselstraße 15, Hof links 1 Tr.

Miethgesuche.

Zu Ostern od. auch spät. w. 1 Laden in der Nicolaistr. z. Errichtung eines Buchbinderei u. Galanteriewaarengeschäfts gesucht. Off. unter K. 3 durch die Buchh. des Hrn. Otto Klemm erbeten.

Keller-Gesuch.

Für eine Weinhandlung wird zu Ostern oder früher eine Kellerei mit Comptoir u. Niederlage gesucht. Adressen mit Preisangabe G. H. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Von j. pünktl. zahl. Leuten ohne Kinder wird sof. eine frndl. Wohn. im Pr. von 180—250 ℳ zu miethen gesucht, mögl. im Post. Adr. mit Preisang. durch **Otto Klemm**, Universitätsstr.

Zum 1. April 1878 sucht ein Kaufmann ein Familienlogis in anständigem Hause, möglichst Nordviertel u. nicht hoch, enthaltend 3 Stuben ꝛc., Sonnenseite, zu 6—700 ℳ.
Offerten mit Preis unter M. 400 in der Fil. d. Blattes, Katharinenstraße 18 erbeten.

Ein kleines **Logis** wird gesucht nicht über 180 ℳ. Gefl. Adr. unter B. S. 10 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Zwei junge Kaufleute suchen 2 hübsch möblirte **Zimmer** in der Nähe der Promenade. Hauptbedingung: Nicht über 2 Treppen, gute Matratzen-Betten, Saal- und Hausschlüssel. Offerten mit Preisangabe sind an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, unter A. Z. 500 zu richten.

Ein älterer einfacher Herr wünscht bei einer einfachen, freundlichen Familie ein Stübchen und Kammer ohne Möbel zu miethen, doch nicht Dach aber Sonnenseite. Adressen mit Preisang. unter R. Z. 74 niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht ein Gesellschaftszimmer,
20 Pers. fassend, für den Sonnabend jeder Woche. Bedingung: gute Bedienung, versch. Biere und wenn mögl. Clavier. Gef. Adr. an die Exped. dieses Blattes sub „Gut Heil".

Vermiethungen.

Für Handelsgärtner,
die im Besitz der nöthigen Mittel sind, bietet sich in einem freundlichen Dorfe nahe der Stadt und Thüringer Eisenbahn, eine günstige Gelegenheit, Wohnung, Gärten und circa 14 Morgen, auf Wunsch auch mehr bestes zur Gärtnerei geeignetes Feld auf 6—8 Jahre **zu pachten.** Anfragen befördern unter **S. Z. ♯ 959.** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Schönes Pianino billigst zu vermiethen Roßplatz 10, I. Zu sehen von 11 bis 4 Uhr.

Zu vermiethen billig ein **Pianoforte**
Königsplatz Nr. 13, I. Mittelthür.

Pianinos sind billig zu verm. Königsstraße 24.

Pianos zu vermiethen Sophienstraße 34, 2. Et.

In **Buchhändlerlage** sind schöne große **Geschäfts-Localitäten**, im Parterre gelegen, zu vermiethen Hospitalstraße Nr. 19 part.

Als Contor oder Musterlager sind 2 Zimmer und Vorsaal zu vermiethen Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Packhofstraße Nr. 5, parterre
ist Ostern 1878 ein Comptoir, große geräumige Niederlage u. Packkammer zu verm. Näh. bei der Besitzerin 1. Et. daselbst zu erfragen.

Ein Zimmer ist meubl. oder als Comptoir zu vermiethen. Markt Nr. 10. Tr. B. 1. Etage.

Ich bin beauftragt, ein Ladenlocal in bester Lage für den Betrieb eines Colonialw.- ꝛc. Geschäfts ganz neu eingerichtet, weiter zu vermiethen und bitte Reflectirende, sich gef. an mich zu wenden.
Leipzig, den 19. October 1877.
C. A. Voigt, Elsterstraße 26.

Zu verm. sof. ein Laden u. kl. Logis, pass. für jedes Geschäft. Kohlenstraße 9d, 2. Etage.

Ein großer Keller
ist zu vermiethen **Brühl 74, 2. Etage.**

Sofort oder per Weihnachten ist ein schönes Parterre-Logis von 4 Stb. u. Zubehör für 220 ℳ am Wettplatz zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermiethen ein **Parterrelogis**, innere Stadt. Zu erfragen Petersstraße 2, 4 Tr. links.

Berliner Straße 97
ist ein hohes Parterre, neu vorgerichtet, sogl. oder später zu vermiethen. Näheres 1. Etage links.

1. Januar frei ein hohes Part. nach Garten, 3 St., 4 K., Zub., 150 ℳ, Lange Straße 4, I.

Zu verm. ist zum 1. April 1878 in der Blumengasse 3a ein erhöhtes Parterre mit Gärtchen. Preis 150 ℳ. Näh. Nr. 2 beim Hausmann.

Humboldtstraße Nr. 24
Reil's Garten gegenüber, ist die erste Etage Ostern zu vermiethen. Dieselbe enthält 1 Salon, 5 Zimmer und Zubehör. Näheres daselbst im Parterre.

Per 1. November
oder **sofort** Mitte der Weststraße eine freundliche, fast durchweg neu gemachte 1. Etage, 4 heizbare Stuben, 5 Kammern, Zubehör, Gas und Wasserleitung. Zu besichtigen früh von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—¼4 Uhr Weststraße 80, I.

Neujahr 1878
ist eine schöne halbe 1. Etage mit Wasserleitung in der Kreuzstraße Nr. 14 zu beziehen. Näheres ertheilt Herr **Reidhardt** daselbst.

Eine halbe frdl. 1. Et. im Seitengeb. ist versetzungshalber an einzelne Leute sofort zu vermiethen Georgenstraße Nr. 15d, 3. Et. links.

1. Et., neu gem., 4 St., 1 K., Küche, Kell. 180 ℳ sof. od. sp. zu verm. Seb. Bachstr. 48.

(R. B. 366.) **Münzg. 20** 1. Etage links vornher. ist 1 freundl. möbl. Stube m. Sl. u. Hofschl. zu verm.

Wintergartenstraße Nr. 14, 1 Treppe zu vermiethen zwei gut meubl. Zimmer an 1—2 Hrn. mit od. ohne Kost. Zu erfr. part. lks. im Gesch.

Reudnitz, Täubchenweg 32, 1. Et. l. sind sof. oder später 2 freundl. Logis für 60 ℳ zu verm.

Nordvorst. eleg. 2 Et., 6 Z. ꝛc., 415 ℳ, III., 3 Z. ꝛc., 250 ℳ, sofort oder später zu vermiethen durch A. W. Loff, Gr. Fleischergasse 16, II.

Sophienstraße 8 eine schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zub. für 300 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Besitzer Elisenstraße 23, 1 Tr.

Zu vermiethen ist eine freundliche 2. Etage 5 Fenster Front, in gutem Stande, sofort oder Neujahr und eine erste desgleichen per Ostern. Näheres Turnerstraße Nr. 8b, parterre.

Eine halbe 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben u. Zubehör, ist per 1. April 1878 zu vermiethen.
Gebrüder Leistner, Zeitzer Straße 22b.

Eine schöne 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, sofort oder später Gustav Adolph-Straße 20 part.

Fleischerg. 2. Et., 5 St. u. Zub. 255 ℳ Neuj., 4. Et., 2 St. u. Zub., 150 ℳ, sof. oder später zu verm. d. A. W. Loff, Gr. Fleischerg. 16, II.

Grenzstraße 4 ist vom 1. April 1878 ab die 2. Etage, 7 Fenster Front, Morgenseite, zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe.

Zu vermiethen sofort oder später eine 3. Etage Sidonienstraße Nr. 37, beim Hausmann.

Waldstraße 38, Villa, ist in 2. Etage ein großes, **schön meublirtes Zimmer** zu 4½ ℳ sofort oder später zu vermiethen.

Zu vermiethen
ist Pfaffendorfer Straße Nr. 1 eine elegant eingerichtete 4. Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör. Näheres beim Besitzer **W. Natzsch.**

Amtmanns Hof.
Die 3. Etage nach der Reichsstraße, ein Verkaufslocal parterre im Hofe, zum 1. April 1878 zu vermiethen. Dr. **Stübel.**

Zu verm. Brüderstraße 26b eine hübsche u. bequem eingerichtete 3. Etage mit Salon, 4 gr. heizb. Zimmern, Küche, verschiedenen Kammern ꝛc.

Eine eleg. comfort. eingericht. Wohnung in d. Elsterstr., 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben mit Zubehör, Gas und Wasserleitung, Jahresmiethe 425 ℳ, vom 1. April 1878 zu beziehen. Alles Näh. durch das Localcontor v. Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Zu vermiethen Verhältnisse halber sofort oder Neujahr eine 3. Etage, 5 2fenstr. Stuben, 2 nach der Promenade gelegen, kann auch Vermiethung übernommen werden. Preis 260 ℳ. Zu erfr. Nicolaistraße 54, im Scheidergeschäft.

Sof. od. Neujahr zu beziehen 4. Etage, 2 St., 3 K., Garten ꝛc. Frankfurter Straße 35, 1. E.

Eine geräumige 4. Etage in angenehmer Lage ist für den Preis von 300 ℳ sofort zu verm. Adr. K. G. b. d. Buchh. d. Hrn. O. Klemm erb.

Eine freundl. 4. Etage, an d. Humboldtst., 4 Stuben u. Zubehör, ist ab 1. April zu vermiethen. Preis 140 ℳ. Näh. Löhrstraße 3. part.

Eine sehr geräumige gut gehaltene 4. Etage Pfaffendorfer Straße Nr. 6 ist per 1. April 1878 für 300 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage oder Nicolaistraße Nr. 45, 1. Etage.

Sofort zu beziehen eine freundl. Souterrainwohnung an einzelne Leute Elisenstr. 23, 1 Tr.

Waldstraße 38, Villa, 1 neu hergerichtetes Logis, 1 Salon m. Balcon, 4 Stuben, Zubehör, Garten, sofort **billig**, oder später zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Südstraße 8 und 16 per Neuj. zu vermiethen **Logis** à 120, 135, 150, 160 und 170 ℳ an anständige Familien. Näheres beim Besitzer
Südstraße 8, parterre links.

Blumengasse 13
sind noch einige Logis zu vermiethen. Zu erfr. Blumengasse Nr. 11, 1. Et. im Comptoir.

Im Hinterhause Elsterstraße Nr. 25 sind mehrere Logis, theils sofort, theils für 1. April 1878 für 150 ℳ, 450 ℳ und 480 ℳ zu vermiethen durch Adv. Weber, Schulstraße 6.

F. Pohle, 2 Etage hofwärts.
ist sofort oder später zu vermiethen beim Besitzer
Fortuna und Sperrengraß, ganz neu hergerichtet,
1 elegante Wohnung, ohne Zimmer mit großem

Königsplatz Nr. 14.

In einem Johannis fertig gewordenen Hause ist ein freundliches Familienlogis sofort oder später zu vermiethen. Näheres
Reudnitz, Rathhausstraße an der Schule.

Reudnitz.
Sehr schöne **Logis** sind in der Kronprinzstraße **zu vermiethen.** Zu erfragen in der Restauration Zum Kohlgarten.

(R. B. 369.) **Plagwitzer** Straße 19, I ist ein frdl. Logis für 540 ℳ sofort oder später zu vermiethen.

Zu verm. per 1. Januar 1878 ein mittleres Familienlogis Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 8, I.

Zu verm. zu Ostern Weststraße Nr. 49 eine halbe Etage. Näheres parterre rechts.

Gohlis.
Zu verm. ist ein freundl. Logis Wöckern'sche Straße Nr. 6. Zu erfragen daselbst 1. Etage.

Ein freundl. Logis für 80 ℳ, sofort oder zu Weihnachten zu beziehen, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Keller Reudnitz, Täubchenweg Nr. 21.

Zu vermiethen kleine und mittle Wohnungen
Moschelesstraße Nr. 79 L.

Logis.
Mehrere kleine und größere Familienlogis sind zu vermiethen und sofort zu beziehen.
Eutritzsch. **Herrmann Schmidt,**
Neue Marienstraße.

Waldstraße 38, Villa, ist 1 kl. Logis, 3 Stuben, 2 Kam., Zub. f. 100 ℳ 1 Jan. zu verm. Näh. 1. Et.

Sofort oder Neujahr zu vermiethen: eine kleine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Keller, 40 ℳ. Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigstraße Nr. 29. Opitz.

Burgstr. 3. Et. (Afterm.), St. u. K., 65 ℳ, sof. zu verm. N. Gr. Fleischerg. 16, I. bei Loff.

Möblirte Wohnung,
5—6 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen
Eisenbahnstraße Nr. 8.

Garçon-Logis
fein meubl., mit od. ohne Schlafstube, auf Wunsch auch Pianino, sofort oder später zu vermiethen Weststr. 11, 3 Et. l., nahe d. Schloß Pleißenburg.

Garçon-Logis
Turnerstraße Nr. 8b, 3. Etage.

Garçon-Logis.
Fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube
Nicolaistraße Nr. 18, I.

Garçon-Logis.

Ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer mit Höfschl. ist bill. zu verm. Tauchaer Str. 20, part.

Königsplatz 14, 3 Etage

eleg. Garçonlogis, fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren.

Garçon-Logis, freundlich, angenehm u. billig für 1 oder 2 Herren bei kinderlosen Leuten Brühl 60, 4 Et. vorh. (vis à vis der Nicolaistraße).

Central-Straße Nr. 14, II. fein meubl. **Garçon-Logis,** zwei Zimmer, zu vermiethen.

Garçon-Logis für Studirende sind billig zu vermiethen Ecke der Goethestraße und Brühl Nr. 42, 3. Etage rechts bei **Fritzsche.**

Garçon-Logis.
Einige prachtvoll gelegene Zimmer sind zu vermiethen. Dorotheenstraße Nr. 2

Garçon-Wohnung
für Herren Studirende, Saal- u. Höfschl., vornh. Thomaskirchhof Nr. 10, 1. Etage

Für Studirende habe ein feines Garçonl. zu vermiethen Gr. Windmühlstr. 8 u. 9, 1. Et. l.

Ein Garçon-Logis Wohn- und Schlafzimmer, gut möbl., Nürnb. Str. 35, G.-G., II. l. Loschcke

Zu vermiethen sofort 2 elegant meublirte Garçonlogis Rosenthalgasse Nr. 4, 3. Etage.

Katharinenstr. 19, 3. Et., Garçonlogis an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen.

Garçonlogis. Ein fein mbl. Zimmer nebst Schlafcab. ist zu verm. Roßstraße 11 parterre

Feines Garçonlogis Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Garçonlogis. 1 kleines freundl. Stübchen für einen Herrn zu vermiethen Emilienstr. 6, 1.

Garçonlogis für Herren Studirende Lange Straße 19/20, 3. Et. l. Eing. Ranftsches Gäßch.

Ein fein möbl. **Garçonlogis** verbunden mit guter **Pension** ist sofort preiswürdig zu vermiethen Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Garçon-Logis mit oder ohne Schlafstube, gut meubl., mit Höfschl. Barfußgäßchen 2, 3. Etage.

Garçonlogis Wohn- u. Schlafz. gut mbl. per Mon. 15 ℳ Dorotheenstraße 4, 4. Et.

Feines Garçon-Logis Grimma'sche Straße 36, Tr. A, III. r.

Ein **Garçonlogis** in der Nähe des chem. Laboratoriums ist sof. zu verm. Turnerstr. 9c, 1.

Garçon-Logis für Herren sind zu vermiethen Hainstraße 30, 2. Etage.

Garçon-Logis, ein gut gut möblirtes Zimmer ist Centralstraße 2, 1. zu vermiethen.

2 Garçonlogis zu vermiethen Große Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Garçon-Logis mit Schlafz., frei gelegen, f. 1—2 H. Gr. Windmühlenstr. 37 III. r.

Garçonlogis Stube und Kammer, Saal- u. Hausschl. Schloßgasse 11, II

Garçonlogis, fein meubl., billig zu vermiethen. Nicolaistraße 19, 2. Et.

Garçonlogis Sophienstr. 27, 2. Et. rechts, zwei schön mbl. Stub. zus. od. geth., b. eine 4, b. and. 6 ℳ.

Garçonlogis mit freundl. Aussicht nach dem Johannisthal Sternwartenstraße 27, 2. Et. lks.

Garçon-Logis mit Cabinet, Gartenaussicht, separat und sehr ruhig, für Studirende Lange Straße Nr. 13, beim Hausmann.

Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage Garçonlogis, Monat 10 ℳ, an H. sof. zu verm.

Garçonlogis zu verm. und sof. zu bez., elegant meubl., S.- u. Höfschl., 1—2 H., Nordstraße 19, I.

Garçon-Logis. Eine fein möbl. Stube Brüderstraße Nr. 20, I.

Centralstraße 3 parterre rechts ist sofort oder später freundliches Garçonlogis zu vermiethen.

Turnerstraße 19, III r. Garçon-Logis.

Elegantes Garçonlogis sofort an anständige Herren zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 1, 2 Etage vornheraus.

Nähe der Universität
fein meublirtes Garçonlogis zu vermiethen Schützenstraße Nr. 8, 3 Etage.

Garçon-Logis, schön meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer, billig zu vermiethen Rudolphstraße Nr. 7 parterre links.

Königsstraße, Eckhaus 1. Et., Garçonlogis, Eingang Nürnb. Straße 55, I.

Garçonlogis, f. möbl. Stube u. Schlafcab. zu vermiethen Eberhardtstr. 7b, III. l. (Reils G.)

Ein fein möbl. Garçonlogis für 1 od. 2 Herren Nürnberger Straße 35, G.-G. 1. Et. rechts.

Garçonlogis, hübsch möbl., ruhig gelegen, gut heizbar. Neukirchhof Nr. 13, III. Treppe A.

Garçonlogis, 1 fr. möbl. Zimmer, 7 ℳ pr. Monat Waisenhausstr. 34, 3. Et. lks.

Garçonl. 2 f. möbl. Wohn- nebst Schlafz. für 1 oder 2 Herren **Brüderstr. 28, part.**

Garçonlogis, fein möbl., Saal- u. Höfschl., 1 od. Hrn. bill. zu verm. Plauensche Str. 2, II

Garçonlogis.
Wohn- u. Schlafzim. f. Hrn. Burgstraße 18, I. l.

Angenehme Garçonlogis an der Promenade, eins mit, eins ohne Schlafstube für Herren Studirende Packhofstraße 2, 3. Etage links (Waageplatz.)

Garçon-Logis. Ein freundl. meubl. Zimmer nahe der Promenade in 1. Etage gelegen, ist zu verm. Roßplatz 8 im Durchgang letzte Thür rechts, 1. Et. rechts.

Garçonlogis, Stube mit Kammer, zu vermiethen Ritterplatz Nr. 18, 3 Tr. vornheraus

Garçonlogis, fein möblirt, Albertstraße 34, III. l.

Garçon-Wohnung
Große Windmühlenstraße Nr. 11, 2 Et. links.

Brühl Nr. 65/66, A Treppe, II. Etage links sind gut möbl. angenehme Garçon-Logis.

Garçonlogis mit oder ohne Pension Nürnberger Straße Nr. 1, 1. Et. lks.

Garçonlogis zu vermiethen, sofort 2 schöne, ganz ruhige Zimmer Peterskirchhof 2, 3. Et.

Garçonlogis. Ein gr. Zimmer, nahe der Klinik, gesunde Lage Thalstraße 9/10, 3 Tr. r.

Garçonlogis sind zu vermiethen Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen ist an Herren ein freundliches Zimmer Reichsstraße Nr. 12, 2. Etage

Garçonlogis, fr. Stube u. Cab., m. Matratzenbett, für 15 ℳ sofort Thomasgäßchen 9, 3. Et.

Garçon-Wohnung. Teichstr. 2, 1. Et. ist eine gut möblirte Wohnung zu vermiethen, 5 u. 6 ℳ, Nähe des chem. Laborat., Ende der Brüderstr.

Garçonlogis, fein meublirt, zu vermiethen **Lehmann's Garten,** 1. Haus, 3 Tr. r.

Garçon-Logis. Ein gut möblirtes Zimmer für 15 ℳ ist zu vermiethen Katharinenstr. Nr. 16, 3 Etage vornherauf.

Garçon-Logis, ruhig, Gartenaussicht, Sidonienstraße 51, Hinterh. II. rechts.

Garçonlogis nahe dem Laboratorium und Krankenhaus sofort zu verm. Carolinenstr. 15, III.

Ein gut möbl. **Garçonlogis** zu vermiethen Nicolaistraße 46, Treppe B, 3. Etage links.

Elegantes Garçon-Logis Turnerstraße 8b, 1. Etage.

Garçon-Logis, fein meubl., an einen oder 2 Herren Humboldtstraße Nr. 6, 3 Etage links

Garçonlogis, fein möbl., gute Matratzenb., ist an einen oder zwei Herren zu vermiethen Emilienstraße Nr. 2, 2 Etage vornheraus

Garçonlogis mit Schlafzimmer, fein möbl., Gr. Windmühlenstr. 41, IV. r.

Fein meubl. **Garçonlogis** ist zu vermiethen Nordstraße Nr. 23, 2. Etage links.

Promenade elegantes Garçonlogis Töpferstraße Nr. 4, 3. Et. rechts.

Elsterstraße 36b part. ist ein Garçonlogis an 1 Herrn 1. November zu vermiethen.

Garçon-Logis.
Fein möbl. Stube, ruhige Lage, nahe der Universität und chemischem Laboratorium, zu verm. mit S.- u. Höfschl. Bauhofstr. 6, II. b. d. Turnerstr.

Ein **ruhiges,** gut meublirtes **Garçonlogis** ist zu vermiethen Georgenstr. 15B, 1. Et. links.

Garçonlogis Elisenstr. 32, 3. Et. rechts für 1 Hrn. Student, Monat 15 ℳ mit Bedienung.

Garçonlogis, fein meubl., Brüderstr. 26, IV. r.

Garçonlogis, f. möbl., Bayer. Str. 3, I. l.

Garçonlogis Sternwartenstr. 18, IV.

Garçonl., Aufs. Prom., S.- u. H., Kl. Fleischerg. 15, 2

Garçonlogis, Stube u. K., Gerichtsweg 6, I.

Gut meubl. **Garçon-Logis** Bayer. Str. 16 I.

Garçonlogis Leipziger Str. 25, II. l. Reudnitz.

Garçonlogis Brüderstraße 13, II. lks.

Freundl. **Garçonlogis** Humboldtstr. 31 part.

Feines **Garçonlogis** Brüderstraße 29, 1. Et.

Garçonlogis f. 1—2 H. Zeitzer Str. 15b, III. l.

Garçonlogis Schletterstraße 14, B.-H. 2 Tr. r.

Garçonlogis, frdl. groß möbl. Turnerstr. 17, III.

Schletterstraße 2, II. v., feines **Garçonlogis.**

Feines **Garçonlogis** Reichsstraße 12, 3 Tr.

Garçon-Logis Brüderstr. 14, 2. Et. r.

2 Garçonlogis Turnerstraße 20, III links.

Garçonlogis, sof., zu vrm. Sternwartenstr. 22, II.

Garçonlogis sof. zu verm. Schletterstr. 8, I.

Garçonlogis, Preis mäßig, Turnerstr. 17, IV.

Garçonlogis, eleg., f. 1—2 H. Emilienstr. 21, I. r.

Garçonlogis Turnerstraße 9, IV. r.

Fr. Garçonlogis 1—2 Hrn. Brühl 23, IV. lks.

Garçonlogis f. mbl. f. 1 o. 2 H. Turnerstr. 5 IV. r.

Garçonlogis f. H. Moritzstr. 6, II. r.

Garçonlogis, Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Garçonlogis, 15 ℳ, Hohe Straße 22, 1. Et.

Garçonwohn. f. billig, 1—2 H. Humboldtstr. 6, I. r.

Freundl. **Garçonlogis** Turnerstraße 12, IV. l.

Garçonlogis sof. 2 Stub. Schletterstr. 9, Tr. C.

F. Garçonlog. Waisenhausstr. 3, IV. l.

Garçonlogis Sternwstr. 12c, 2. Et. l.

Garçonlogis, f. eleg. möbl., Humboldtstr. 29, II. r.

Garçonlogis Plauenscher Hof, Tr. C, 3. Et.

Garçonlogis, meßfrei Brühl Nr. 5, 3 Tr.

Garçonlogis, f. mbl., 1 od. 2 H., sof. Nordstr. 24, II. r.

Garçonlogis freundl., Schl. f. 1 H. Mühlig. 9, II.

Thalstraße 1, 4. Et. l. f. 1—2 H. Garçon-Logis.

F. Garçonlogis. Helbig, Eisenstraße Nr. 31.

Garçonlogis für Herren Thomasgäßchen 3, III.

Garçon-Logis Dorotheenstraße 6, 1½ Tr. l.

Garçonlogis frdl. mbl. Eberhardtstr. 12, p. r.

Garçonlogis, fein meubl. Thalstr. 8, 4 Et. lks.

Garçonlogis für 1 Herrn Brühl 8, 2 Etage.

Garçonlogis, f. Wohn- u. Schlafz., Burgstr. 9, 4. Et.

Garçonlogis Glockenstraße 8, 3 Treppen lks.

Eleg. Garçonlogis Emilienstraße 21b, 3. Et.

Garçonlogis sof. zu verm. Sternwstr. 12a, IV. r.

Garçonlogis sof. f. Hrn. Studir. Karzestr. 3, II. r.

Garçonlogis Waisenhausstraße 6, 4. Etage.

Garçon-Logis Schrötergäßchen Nr. 5, 1. Et.

Garçonlogis Bayerische Str. 3, 2 Tr. links.

Garçonlogis, ein frdl. Zimmer Weststr. 90, 1. Et. l.

Garçonl. m. S. u. Höfschl. bill. Grimm. Str. 23, III.

Petersteinweg 50, II. r. gutes **Garçonlogis.**

Garçonlogis Kl. Fleischerg. 3, I. lks.

Garçonlogis zu verm. Hainstraße 28, H. l. 1 Tr.

Garçonlogis Petersstr. 15 H. lks., 2 Et. r.

Garçonlogis, fein meubl., Turnerstr. 9b, III

Lortzingstr. 17, III. Garçonlogis Haus- u. Saalschl.

2 Garçonlogis Nürnberger Straße 41, H. 2 Tr.

Garçonlogis Sternwartenstr. 41, r. II

Garçonlogis für 1 H. Blumengasse 3b, 3 Tr. r.

Emilienstr. 13, III. Garçonlogis frei, S.- u. Höfschl.

Garçonlogis f. Hrn. Nürnberger Str. 45, IV. r.

Garçonlogis, fein möbl. Sidonienstr. 34, II. r.

Garçonlogis mit Kaffee 18 ℳ Sidonienstr. 41, I. l.

Garçonlogis Waisenhausstr. 5, Hof 3 Tr. r.

Garçonlogis, eleg. Sternwartenstr. 19a, IV. r.

Garçonlogis Reichsstr. 20 u. 21, 3. Et. vornh.

Garçonlogis Turnerstr. 10b, III. r.

Garçonlogis Nürnberger Straße 37, Hof 2 Tr.

Garçonlogis Burgstraße 23, 3. Etage.

Garçonlogis Gr. Windmühlstr. 25 D, III. r.

Garçonlogis Neumarkt 19, rechts I.

Garçonlogis Humboldtstraße 29, I. r.

Garçonlogis f. 1—2 H. od. D. Elsterstr. 4, IV. r.

Garçonlogis f. Stud. Sternwartenstr. 12b, III.

Garçonlogis f. Hrn. m. Höfschl. Reichsstr. 12, 4 Tr.

Garçonl. z. v. Gr. Tuchhalle Tr. D. 2 Et. Wucherer.

Garçonlogis, ruhig, Emilienstraße 5, 4. Et. r.

Garçonlogis Nürnberg. Str. 35, Vordergeb. II. l.

Fr. Garçonlogis billig zu verm. Glockenstr. 7, IV. r.

Garçonlogis mit S.- u. Höfschl. Lange Str. 8, II. l.

Garçonlogis sehr frdl. 1—2 H. Elisenstr. 32, II. r.

2 Garçonlog., meßfrei. Hainstraße 25 III, vorn

Grimm. Straße 36, 2. Et. vornh.

ist ein schönes ff. möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet an 1—2 Herren Studirende sof. zu verm. Näh. bei Franz Hertzog, Schirmfabrik daselbst.

2 Zimmer für 3 Herren mit Himmelbetten zu vermieth. Turnerstr. 16, III.

Eleg. Wohn- u. Schlafzimmer, beides Promenadenaussicht, für 1 oder 2 Herren, Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, Neukirchhof 22, 3. Etage.

Schletterstraße 9, hohes Parterre, ist ein schönes **Zimmer** mit Piano u. Schlafzimmer nebst Haus- u. Saalschlüssel an 1 od. 2 Herren zu vermiethen. Auf Wunsch Pension.

Brühl 3—4, Treppe A, III. r. ist ein großes freundl. Zimmer mit Alkoven zu vermiethen.

Zu vermiethen Stube mit Schlafkammer, Monat ℳ 13,50 Gr. Fleischerg. 12, II. vornh.

Petersstraße 25, 3 Tr. Ein möbl. Zimmer mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu verm.

Zwei große schöne Zimmer mit Veranda, möblirt, ganz in der Nähe des Rosenthals, sind für Gelehrte, höhere Beamte ꝛc. sofort zu vermiethen **Färberstraße Nr. 4.**

Bayerische Str. 1, II., Sieben Männer-Haus, einige Zimmer sofort zu vermiethen.

Poststraße 13, 3 Treppen vornheraus, ist eine große und kleine Stube für Herren frei.

Eine gut meubl. Stube m. Schlafz. ist an Herren Studirende zu vermiethen Reichsstraße 13, III.

Brühl 3 u. 4, Treppe B, II. links. ist ein großes fein möbl. Zimmer mit Alkoven und angrenzendem kleinen Zimmer an 1—2 Herren zu vermiethen.

Freundl. Zimmer und Schlafzimmer, 18 ℳ, zu vermiethen Gartenstraße 1d Hintergeb. I. r.

Zu vermiethen ein gut möblirtes Wohn- u. Schlafz. an Herren Studirende Hainstr. 28, III.

Nähe der Universität, freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcabinet u. Hausschlüssel zu vermiethen. Ritterplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Billig zu vermiethen 2 freundl. möbl. Stuben mit 2 Betten Elsterstraße 43, 2. Etage links.

Ein schönes **Zimmer** mit Cabinet ist billig zu vermiethen Große Windmühlenstraße 42, 3½ Tr.

Eine **Stube** nebst Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Gute Matratzenbetten. Neukirchhof Nr. 32, 2 Treppen.

Gut möblirte Stube mit Cabinet Nürnberger Straße 35, 2 Tr. r. Garteng. **Schümichen.**

Eine gr. St. mit oder ohne K., Aufs. nach d. Prom., ist an 2 H. z. verm. Klosterg. 15, Tr. A. III.

Ein **elegant meublirtes Zimmer** nebst **Cabinet** ist per 1. Novbr. zu vermiethen Lange Straße Nr. 11, 1. Etage.

Petersstraße 40, Tr. A 3 Tr. rechts ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kammer billig zu vermiethen, auf Wunsch Mittagstisch.

Zu verm. eine gut möbl. Stube mit Schlaf., S.- u. Höfschl., ganz separat Ritterstr. 42, II.

Roßplatz 8 (Kurprinz), Seitengeb. rechts, Thüre 23, 2. Etage rechts eine möbl. Stube mit Schlafzimmer, nach Garten gelegen, zu vermiethen.

Lessingstraße 5, 3 Tr. l. ist ein gut möbl. Zimmer nebst Schlafkammer **zu vermiethen.**

Reudnitz.
Sofort zu vermiethen eine gut möbl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Seitenstraße 5, 1. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet ist an 1 oder 2 studirende Herren sofort zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 22, 1. Etage.

Fein möbl. Zimm. zus. od. einz., Winterf., S.- u. Höfschl. Bayer. Str. 4 p., Nähe der Klinik ꝛc.

Stube m. Schlafz. f. H. Kl. Fleischerg. 4, IV. vornh.

1 frndl. mbl. sep. Zimmer m. Kam. Poststr. 8, I. l.

Eine leere Parterre-Stube mit Kochofen ist an einen Herrn oder einzelne Dame, welche ihre Beschäftigung nachweisen kann, zu vermiethen Reudnitz, Kronprinzstraße 7, part. rechts.

Brühl 17, II.

sofort ein schönes Zimmer billig zu vermiethen.

Feines Zimmer, eleg. mbl. mit S.- u. Höfschl., auf Wunsch **Pension** Zeitzer Str. 22b, 2. Et. r.

Zu vermiethen sofort eine fein möbl. Stube Emilienstraße Nr. 9, 4 Treppen links.

Zu vermiethen ein frdl. gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Hainstraße 28, 2. Et.

Elegant meublirtes Zimmer mit oder auch ohne Pension Schletterstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Berliner Straße 99, 3 Tr. links ein gut meublirtes Zimmer **zu vermiethen.**

Zu vermiethen eine frdl. möbl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Emilienstraße 9, Hof 1 Tr. l.

Eine frdl. möbl. Stube zu verm. à W. 3 ℳ Reudnitz, Heinrichstraße 24, 2 Tr. rechts.

Zu vermiethen 1 fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel Sternwartenstr. 12, III.

Ein freundliches gut möblirtes Zimmer ist zu vermiethen Emilienstraße 31/32, 3. Etage links.

2 unmöbl. Stuben sind zu verm. (an Schneidermeister) für 60 ℳ, Neumarkt 29, 3 Treppen.

Schön möbl. Zimmer für 1—2 Herrn Neukirchhof 12, 3 Tr. vornheraus.

Für Stud. ein f. möbl. Zimmer in Nähe der Anatomie zu verm. Elisenstraße 23b, 3. Et. r.

Zu vermiethen
ein sehr anständig meubl. Zimmer mit gutem Bett **Emilienstraße Nr. 22, 3 Treppen.**

11. Thomasgäßchen.
Ein gut meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Für 1 Studirenden 1 Stube per Monat 14 ℳ Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermiethen eine freundl. möblirte gut heizbare Stube Turnerstraße Nr. 2, Hof 1. Et.

Schön möblirtes **Zimmer** zu vermiethen Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zwei fein möblirte **Zimmer** an Herren oder Damen, mit oder ohne Pension zu vermiethen Eberhardtstraße Nr. 12, 1. Etage links.

Zu vermiethen sof. od. sp. eine frndl. möbl. Stube an Herren **Nürnberger Str. 61,** 3 Tr.

An Studenten sind freundliche **Zimmer** zu vermiethen Gr. Fleischergasse 6, 3. Etage rechts.

Zu vermiethen ein gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Große Fleischergasse 2, 1 Treppe.

2 elegant möbl. Zimmer mit S.- u. Höfschl., auf Wunsch mit Pianoforte Königsplatz 13, I. Mittelth.

Hainstraße Nr. 3, Hof 1 Tr., ist ein freundliches Zimmer an 1—2 Herren zu verm.

Ein freundl. meubl. Zimmer in ruhiger Familie zu verm. Tauchaer Str. Nr. 17, 3 Tr.

Zu verm. sof. oder 1. Nov. kl. Zimmer mit Pension (Herren od. Schüler) Nordstr. 16, p. r.

Zu vermiethen eine gut möbl. Stube an 1 od. 2 H. Neumarkt 41, III. Becker, gr. Feuerkugel.

Eine freundl. **Stube** mit Saal- u. Hausschl. zu vermiethen Emilienstraße 8, 4 Tr.

Ein sep. frdl. möbl. Part.-Z. an 1 oder 2 H. Gr. Windmühlenstr. 33, M.-G. r. Reichelt.

Eine freundl. möbl. **Stube** ist zu vermiethen Brandvorwerksstraße 1, 1. Etage rechts.

Sternwartenstr. 19 ist ein kl. frndl. Zimmer zu vermiethen an Herren Hintergeb. 3 Tr. links.

Zu vermiethen 1 meubl. Stube vornheraus Universitätsstraße 10, 3. Etage links.

Ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen mit oder ohne Pension Elisenstraße 21, 1. Et. rechts.

Eine große **Stube** mit oder ohne Möbel ist billig zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Max Stoll,** Tauchaer Str. 29, Cigarrengeschäft.

Sofort zu vermiethen ein fr. meubl. Zimmer an Herren Windmühlenstraße 41, 1. Etage r.

Zu vermiethen ein frndl. möbl. Stübchen mit separ. Eingang Ritterstraße 38, 1. Et.

SLUB
Wir führen Wissen.

Für einen **Ausländer** oder **Deutschen** ist **gute Pension** ev. **Garçonlogis** (1 bis 2 Zimmer) in gebildeter Familie offen. Adressen unter G L. M. № 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lurgensteins Garten, Mittelgebäude 5 E part. rechts ist fr. möbl Zimmer zu vermiethen.

Eine heizbare Stube ist an 2 Herren zu vermiethen Schletterstr. 14, im Hinterh. 4 Tr. lks.

Blumengasse 13, Hinterh. III. rechts ein freundl., heizbares Stübchen zu vermiethen.

Zu vermiethen ein freundl, gesundes und sauberes Zimmer an einen soliden Herrn. **Auf Wunsch wird Mittagstisch** verabr., einfach jedoch kräftig Windmühlenstr. 33, I. Haus 1. Et.

Stube, separ., frdl. mbl., an Herren od. anst. Dame 1. Nov. zu verm. b. Hahn, Colonnadenstr. 24

Zu vermiethen ist ein freundliches Zimmer, Saal- u. Hschl, Sternwartenstr. 18b, 3. Et. r.

Zu verm. 1 fr. mbl. Stube. auch Mittagstisch, an 1 streng solide Dame Königsplatz 16, 4. Et.

Möbl. Zimmer sof. Thalstr. 1, III. r.

Möblirte **Stube** Lange Str. 25, B.-H. links.

Frdl. möbl Stube für 12 ℳ Bayer. Str. 4 p.

Alexanderstr. 28, 2 Tr. fl. möbl. Zimmer zu verm

Eine frdl. möbl. Stube Eisenstraße 16 parterre.

1 g. m Stube m. 2B. zu vrm. Ranst Steinw 12, IV. l.

1 fr. Schlafst. m S.- u Hschl. Ranst. Steinw. 7, III.

Eine kleine möbl. Stube Alexanderstr. 14, 3. Et.

Mbl. Stube f. Hrn od D. Waisenhausstr. 5, H. II l.

1 Stube an 1—2 Personen Brühl 54/55, III. r.

Fein möbl. Zimmer zu verm. Nikrnb. Str. 6, 3. Et l.

F. möbl. Z. f 1 sol. Dame Lange Str. 13b, IV.

1 fl Stübchen vhr zu verm Grimm. Str. 10, 4½ Et.

Eine gut meublirte Stube Alexanderstr. 14, III.

Fr ruhige, mbl. Stube Gartenstraße 7, IV. r.

2 anständ. Herren finden gute Schlafstelle mit Saal- und Hauksclüssel. Extritzscher Straße, Restaurant Gute Quelle, links

Schlafstellen sep. Eing., Matratzenb., à P. pr. W. 2 ℳ sofort offen Ritterstraße 21, 1. Etage.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube für 2 Herren als Schlafstelle Klostergasse 5, 3. Etage.

Schlafstelle Sternwartenstr. 18c, 3 Tr. links.

Stube als Schlafst. f. H Nicolaistr. 14, I 1 Tr.

Anständ. Schlafstelle Gerberstr. 12, I.

Eine sep möbl. St als Schlafst. Böttcherg. 1, II.

2 Schlafstellen f H Schulstraße 1, 4 Tr. rechts.

Bill. anst. Schlafst. m. Schl. Alexanderstr. 15, H. III.

2 anst. mbl. St. als Schlafst Kl. Fleischerg. 27, III l.

Frndl heizb. Schlafst. Schützenstr. 6, H. l. III Pöhl

Schlafst. f. 1 anst Mädch. Dorotheenstr. 11, III.

Schlafst f H., hzb St. Wiesenstr 9, II r. Weidmann.

Schlafst. f. 1 od. 2 Hrn. Reichsstr. 14, 3 Tr. Perl.

Zu verm. 1 Schlafst. Sidonienstraße 32, 4 Tr. l.

Eberhardtstr. 1, IV. r. Schlafst. f. Herren od. D.

Freundliche Schlafstellen Turnerstraße 8 b, 4. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Kost für Herren Petersstraße 35, Tr. C III. Friedling.

Offen 2 freundliche Schlafstellen Katharinenstr. 16, 1. Hof III. l. Findeisen.

Offen 2 freundl. Schlafstellen für Herren in heizb Stube Sternwartenstr. 45, Tr. C, l. r.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen f. Herren Berliner Straße 8, Hof 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für 2 Herren Albertstraße Nr. 6 parterre links.

Offen eine Schlafstelle Grimma'sche Straße 12, Hof 2 Etage.

Offen Schlafstelle Nürnberger Straße 57, 2 Tr.

Offen 2 heizb Schlafst Dresdner Str. 33, I II. vh.

Offen fr. Schlafst. f. H. Kl. Fleischerg. 4, 3½ Tr.

Off. 2 Schlafst. in mbl. St. f. H. Thomaskirchhof 12, III.

Off. Schlafstelle f. H. Emilienstr. 7, Hof 3. Et.

Offen 1 Schlafst. f. H Wiesenstr. 11, H p. l.

Offen 1 Schlafst. f. H. Eberhardtstr. 7, 3 Tr. l.

Offen sind Schlafstellen Körnerstraße 2c, 4 Tr.

Offen 1 fr. Schlafst. Gr. Fleischerg. 19, I. Leonhardt.

Offen 2 freundl. Schlafst Zimmerstr. 1, 3 Tr.

Offen frndl. Schlafstelle Nordstraße 24, 4 Tr. l.

Offen sind 2 Schlafst. Peterstr. Nr. 16, 2. Et.

Offen Schlafstelle Windmühlengasse 2, 3 Tr. r.

Ein geb. junger Mann wird als Theilnehmer zu einem freundlichen möblirten Zimmer per sofort oder später gesucht. Auf Wunsch Mittagstisch Poststraße Nr. 11, 1. Etage

1 Stud. a. Theiln., St. u. K., 12 ℳ, Elisenstr. 9, III.

Ranstädter Steinweg 8, 2. Et. rechts gute Pension sofort oder später zu vergeben.

Gute Pension bei geb. Familie für 1 Dame. Adr. unter K. W. in der Exped. d. Bl. abzug.

Gute Pension für Herren oder Damen Salomonstraße 17, 3. Etage rechts.

Feine Pension Rosstraße Nr. 13, II.

Mein **Gesellschafts-Saal** mit **neuem Flügel** versehen ist einen Abend frei.
Sophien-Bad-Restaurant.

Gesellschafts-Zimmer von 20—100 Personen sind noch auf einige Tage in der Woche zu vergeben im **Universitätskeller, Ritterstraße 43.**

Zwei **Gesellschaftszimmer** für 20 u. 30 P. eins mit **Instrument,** sind frei
Restaurant **Grimm. Steinweg 58.**

Die **Kegelbahn** ist zwei Abende (Montag u. Dienstag) an Gesellschaften zu vergeben. **Hoffmann's Restaur.** Ecke d. Grenz- u. Seitenstr.

L. Werner. Heute Gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesellschafts-Halle,
Mittelstraße Nr. 9.
Heute Montag von 8 Uhr an
Flügelkränzchen.

Tunnel.
Hôtel de Pologne.
Heute 3. Auftreten des Schlag- u. Streichzither-Meisters
Herrn Hans Schull
und der Tyroler Sängerin
Fräulein Fanny Schiend'l.
Auftreten der beliebten Costüm-Soubrette
Frl. Marie Wolffarth,
des vorzüglichen Baritonisten und Salon-Komikers
Herrn Jul. Möhring
sowie des gef. eng. Künstlerpersonals.
Anfang Wochentags 8 Uhr Entrée 50 ₰.
Sonntags 7½ Uhr. Num. Pl. 75 ₰.
Alles Nähere die Anschlagzettel.

Ronnger's Concert-Halle
1—2 Waageplatz 1—2.
Gastspiel des **afrikanischen Tenoristen**
Mr. Alex Bogel
von der **Westendhalle** zu **München.**
Auftreten der **renommirten Concertsängerin**
Frl. Johanna Posener-Crasse,
der Chansonnetten-Sängerinnen Fr. **Minna Adolphi** und Frl **Käthchen Ohnstein,** der Lieder- und Coupletsängerin Frl. **Emmy John,** des Komikers Herrn **Böhmer.**
Anf. 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Num. Pl. 75 ₰.
Robert Ronnger.

Restaurant Deutschland.
Große Windmühlenstraße 46.
Heute sowie folg Tage **Concert u Vorträge.** Auftreten der Contra-Altistin Frl. **Rosa,** der Chansonnettensängerinnen Frl **Ella,** Frl. **Anna,** der Soubrette Frl. **Agnes,** sowie des Komikers Herrn **Alfons.** Anfang 4 Uhr

Michaelis' Concert-Halle.
11. Sternwartenstraße 11.
Auftreten der Costüm-Chansonnettensängerin Fräul. **Clara Gommrich,** der Soubrette Frl. **Emmeline Stephani,** der Coupletsängerin Frl. **Julie Mehmel** und des Sänger-Komikers Herr **Franz Stubenbeck,** unter musikalischer Leitung des Herrn **Theodor.** Anfang 7 Uhr.
Biere wie immer gut.

Café Rothe,
62. Brühl 62.
Täglich Concert und Vorträge.
1. Gastspiel des renommirten Damenkomikers
Benno Jordan,
sowie Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Anfang 7 Uhr. Director **Eichwald.**

Bernhardt's Restaurant,
13. Königsplatz 13.
Heute und folgende Tage
Concert und Vorträge.
Auftreten der **neuengagirten Künstler.**

Blaues Ross.
Concert und Vorträge.

Restaurant Haase
6 Petersstraße 6
Täglich **Concert und Vorträge** der neu engagirten Sänger-Gesellschaft des Herrn Musikdirector **E. Giebner.**
Neues Programm. Anfang 7 Uhr

Thier-Park und Skating-Rink.
Pfaffendorfer Hof. (H. 35048.)
Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends.
Concert von 3 Uhr Nachmittags bis Abends 7 Uhr.
Entrée 30 Pf. **Kinder 10 Pf.** **R. Pinkert.**

Central-Halle.
Heute Montag
Grosses Concert
in sämmtlichen Parterre-Localitäten (Entrée frei).
Dabei empfehle **Schlachtfest.** **H. Bernhardt.**

Pantheon.
Heute Montag nach dem Theater **Ballmusik** bis 2 Uhr von **H. Conrad.**
Fritz Römling.

Gosenthal.
Heute Montag Freiconcert u. Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **E. verw. Krahl**

Thonberg. Im Gasthof.
Heute Montag **Kirmess.**
Ballmusik von **G. Hellmann.**
Dabei empfiehlt Gänse- u. Hasenbraten, Karpfen, billige Weine u. ff. Biere Wwe. Ziegenhorn

Restaurant zum Carola-Theater.
Einem geehrten Publicum sowie meinen werthen Kunden und Gönnern hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage das ganz neu eingerichtete
Restaurant zum Carola-Theater
Sophienstraße Nr. 6,
eröffnet habe.
Mein neues Unternehmen hierdurch bestens empfehlend, zeichne ganz ergebenst
F. A. Keil.

F. A. Trietschler's Restaurant
Concert- und Ballhaus, Schulstrasse No. 7.
empfiehlt seine freundlichen Localitäten zur Abhaltung von **Festlichkeiten jeder Art.**
Zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl **warmer** und **kalter Speisen.**
Mittagstisch auch im Abonnement.
Anerkannt **gute Küche.** Preiswerthe **Weine.** Gute **Biere.**
Die Kegelbahn ist noch 2 Tage frei.

Theater - Restaurant
empfiehlt seinen anerkannt feinen
Mittagstisch von 12—3 Uhr.
Reichhaltige Abendspeisekarte, echt Bayerisch, echt Böhmisch u. Vereinslagerbier ganz vorzüglich.
Robert Börner.

Universitätskeller
C. Benker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43.
Mittagstisch im Abonnem., best. in Suppe, ½ Port. u. Nachtisch
ganz vorzügliches Bayerisch u. Böhmisch Bier.
Erste Etage neu und elegant restaurirt und eingerichtet mit **8 Billards** von **J. B. Dorfelder** in **Mainz. 40 verschiedene Zeitungen und Journale.**
Heute Schlachtfest.

Schiller-Schlösschen,
Gohlis.
Stamm-Abendbrod. Gewählte Speisekarte.
Täglich frische Pfannkuchen und guten Kaffee.
E. Biere. Hochfeine Gose.
Heute großes Schlachtfest.

Stadt Gotha. empfiehlt **Mittagstisch im Abonnement,** täglich **Stammabendbrod,** sowie reichhaltige Speisekarte und ff. Biere
J. Heinze.

Hotel de Saxe.
2 Billards — 2 Billards
Heute **Schlachtfest.**
Biere ff. **M. Sträumer.**
Täglich **Mittagstisch** in 1/1 u. 1/2 Portionen, im Abonnement 60 Pfg.

Eutritzsch zum Helm.
Heute empfehle eine ganz famose „**Termin-Gose**" und
Schlachtfest.

Prager's Bier-Tunnel. Heute **Schlachtfest.** Crostitzer Lager- u. echt Bayerisch Bier ff. empfiehlt **Carl Prager.**

No. 1. **Thonberg, Vogt's Restauration.** Heute Schlachtfest. **No. 1.**

Weintraube in Gohlis. Heute **Schweinsknochen mit Klößen.** Biere und Gose vorzüglich. **H. Schiegel.**

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 295. Montag den 22. October 1877. 71. Jahrgang.

Marien-Garten,

Carlstrasse,

empfiehlt seine grossen, freundlich eingerichteten Localitäten.

Täglich Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Bayerisch von Henninger in Erlangen und **Lagerbier** von Riebeck & Comp. **Franz Schröter.**

Oertel's Restaurant

am alten Theater

empfiehlt seine neuen comfortabel eingerichteten Localitäten zur gefälligen Benutzung sowie

täglich guten Mittagstisch von 12—3 Uhr,

Abends reichhaltige Auswahl von Speisen, echt Bayerisch (Zirndorfer), Lagerbier von Riebeck & Co.

Ganz besonders empfehle meinen Billardsaal mit

2 franz. Billards

aus der Fabrik von Dorfelder in Mainz. **Albin Oertel.**

Schlachtfest empfiehlt heute **Herrmann Knöfler, Poststraße Nr 10.**
NB Vereinslager u. Herbster Bitterbier ff.

Schlachtfest, früh von 8 Uhr an Weißfleisch, Vereinsbier ff. empfiehlt heute **W. Bremme,** Universitätsstraße Nr. 3.
NB. Täglich **Mittagstisch** mit Suppe à Portion 40 ₰.

Burgkeller empfiehlt zu heute Abend **Karpfen polnisch.**
Täglich Mittagstisch gut u. kräftig. Biere ganz vorzüglich.

Insel Buen Retiro. Heute **Schöpsenbraten** mit **Thüringer Klößen.** Morgen Schweinsknochen **W. Rosenkranz.**

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. **J. G. Möritz.**

Restaurant Wiesenstr. 17
früher „Calchas".
Concert und Gesangsvorträge des Schauspielers **Koch** nebst Damen. Auftreten der Chansonnettensängerin Frl. **Fanni.** Anfang 8 Uhr. **C. Lange.**

Restaurant von F. W. Busch,
Schloßgasse 13 b.
Heute und folg. Tage **Concert** u **Vorträge** der Gesellschaft **Müller** und **Gärtner.**

Kühnrich's Restaurant und Weinstube,
Nicolaistraße 51.
Sehr reichbesetztes Hamburger Frühstücks-Büffet
(warm und kalt).
Echt Bayerisch und ff. Lagerbier.
Heute großes **Schlachtfest.**

Lindenau, Drei Linden.
Täglich **Stammabendbrod.**

Emil Haertel,
11 Universitätsstraße 11.
nahe der Promenade.
Heute **Topfbraten** mit **Thür. Klößen.**
Bayerisch, Vereinsbier und offene Gose ff.

Restaurant Sommerlatte,
4 Grimma'sche Straße 4.
Heute Abend **Schöpscotelettes** mit gefüllten Zwiebeln. ff Bayerisch und Lagerbier

---

E. Vetters,
Gewandgäßchen 1
Heute sowie jeden Montag **Schlachtfest.**
Stammfrühstück, gut **Mittagstisch,**
Stammabendbrod.
Famose **Gose** und ff. **Biere.**
1. Etage: Billard.

Zill's Tunnel.

Heute **Schlachtfest.**

Vorzügl. **Mittagstisch** in 1/1 und 1/2 Port. Bier ff. empfiehlt **L. Trentler.**

Schlachtfest heute, sowie jeden Montag (R. B. 387.)
G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Leipnitz' Restauration,
36 Sidonienstraße 36
empfiehlt heute **Schlachtfest.**

H. Kern's Restaur., Windmstr. 5.
Heute **Schlachtfest.** Verkauf über Straße. Zerbster, Weiße, Lagerbier ff.
Jeden Abend warmes Abendessen billig.

Heute wie alle Montage Mittag und Abend
Schweinsknochen mit Klößen
bei **H. Teichmann,** Carlstraße Nr. 9.

Münchner Bierhalle Burgstraße 21,
empfiehlt größte Auswahl feinster Weizen- und andere Biere, als:
Berliner Weißbier, echte kühle Blonde,
Potsdamer Stangenbier à 20 ₰,
echt Bayerisch Bier à Glas 20 ₰,
feinstes Lagerbier von Riebeck & Co.
Sämmtliche Biere in Flaschen auch außer dem Hause.
H. Seidel.
(Ein Kneipzimmer mit Justr. frei.)

Hochfeine Döllnitzer Gose
empfiehlt **J. Michael,** Windmühlenstraße 7.

Mittagstisch
2/3 Portionen im Abonnement.
Da in der Nähe aller medicinischen Institute und des Chemischen Laboratoriums, halte solchen den Herren Studirenden ganz besonders empfohlen.
G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11.

Mittagstisch
im Abonnement empfiehlt **W. Ihme, Goldener Elephant, Gr. Fleischergasse.**

J. Pallasch's
כשר Restaurant כשר
Ritterstraße Nr. 38, 1. Etage,
empfiehlt guten, kräftigen **Mittagstisch** zu billigen Preisen. Gleichzeitig übernehme die Ausführung von Diners, Soupers und sonstigen in dieses Fach schlagenden Ausrichtungen und bitte um gütigen Zuspruch.

Guter kräftiger Mittagstisch Ründ. Str. 57, II.

Abonnements-Einladung

auf

Hertleins Patent-Wasser-Filter

zu den bekannten Bedingungen. **Wilhelm Hertlein,** Naundörfchen 4.

Anmeldungen auf meine Patent-Wasserfilter nimmt auch Herr **Paul Buckisch** (Wirthschafts-Magazin), Grimma'sche Straße Nr. 12, jederzeit entgegen.

Obst-Ausstellung

im **Parterresaal** des **Schützenhauses** vom Sonnabend den 20. October bis Montag den 22. October geöffnet von früh 10 Uhr an bis Nachmittag 6 Uhr. Entrée à Person 50 ₰. Kinder die Hälfte.

Leipziger Bezirks-Obstbau-Verein.

Heute Schluß der Obst-Ausstellung.

Leipziger Hausfrauen-Verein.

Die in der Vorstandssitzung am 11. October d. J. beschlossene

ausserordentliche General-Versammlung

findet

Sonnabend den 3. November um 3 Uhr Nachmittag

im **großen Saale** des **Schützenhauses** statt.

Tagesordnung: 1) Abänderung der Statuten.
2) Neuwahl des Vorstandes.
3) Wahl eines Geschäftsführers.

Der Vorstand.

Städtischer Verein.

Dienstag den 23. October Abends 8 Uhr im **Kaisersaale der Centralhalle.**

Tagesordnung: Das Steuerwesen der Stadt Leipzig und dessen unabweisbare Reformen. Vortrag von Herrn Director Adv. **Heucker.**

Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Gemeinsame Sitzung der Schrebervereine

Montag den 22. October Abends 8 Uhr in Trietschlers Saal.

Vortrag des Herrn Sanitätsrath Dr. med. **Fürst,** Docent an der Universität:
„Die gesetzliche Impfpflicht und die gegenwärtigen Methoden der Impfung und Lymphegewinnung."

Im geselligen Theil gütigst zugesagte musikalische Vorträge.

Gäste sind willkommen. Um zahlreiches, pünctliches Erscheinen bitten

die Vorstände der Schrebervereine der West- und Südvorstadt.
Dr. **Willem Smitt.** **Eduard Mangner.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung** im großen Saale.

Tagesordnung: Zweiter **Vortrag,** betreffend die **Justizgesetze des Deutschen Reiches,** gehalten von Herrn Reichs-Oberhandelsgerichts-Rath Dr. **Puchelt** über die **Civilprocess-Ordnung.** **Der Vorstand.**

Leipziger Schützengesellschaft.

Die geehrten Herren Mitglieder werden hierdurch

Dienstag, den 23. October d. J., Abends 1/2 8 Uhr,

zu einer **außerordentlichen Hauptversammlung**

im Kaisersaale der Centralhalle allhier.

eingeladen.

Tagesordnung: Berathung resp Beschlußfassung über den von Herren Louis Gebhardt und Genossen eingebrachten Antrag. **Der Vorstand.**

Leipziger Turnverein

(Westvorstadt, Schreberstraße.)

1) **Vereinsturnabende für Erwachsene** (75 Pf. 1 Monat, für junge Leute unter 18 Jahren 2 Monate 75 Pf.)
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7—9 Uhr,
Mittwoch und Sonnabend 7—9 Uhr Vorturner und I. Classe.

2) **Turnen in Privatclassen für Erwachsene** (monatlich 1 Mark).
Mittwoch, Sonnabend 12—1 Uhr Mittags,
Mittwoch, Sonnabend 7 1/2—8 1/2 Uhr Abends.

3) **Kinderturnen** (monatlich 50 Pf.)
Mädchen: Dienstag und Freitag 5—6 Uhr Nachmittags,
Knaben: Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.

Wir bitten um recht zahlreiche Theilnahme am Turnen.

Der Turnrath.

Verein „Geselliger Freunde".

Den verehrten Damen, Herren und Familien, welche dem Vorstand ihre Beitritts-Meldung **sub Dr. S. 9.** abgegeben haben, zur Nachricht, daß die **erste gesellige Sitzung** am **Dienstag, den 23. cr.,** Abends 8 Uhr im Vereinslocal, **Hôtel Stadt London,** Nicolaistraße Nr. 9, stattfindet. **Der Vorstand.**

Bureau-Beamten-Verein.

Mittwoch den 31. dieses Monats

Achtes Stiftungsfest in den Sälen des Hotel de Pologne.

Gastkarten können von den Mitgliedern Dienstag und Donnerstag im Vereinslocal entnommen werden. **Der Vorstand.**

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Morgen Abend **Mitglieder-Versammlung Ritterstraße Nr. 44 (Stahl).**

Gesang-Verein „Allemannia".

Sonntag den 28. d. Mts. halten wir im **Trianon des Schützenhauses** unser diesjähriges **Stiftungsfest** ab und erlauben uns hierdurch Freunde des Gesangs und Geselligkeit höflichst einzuladen.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Das Fest-Comité.

Einen guten kräftigen **Mittagstisch** u. ein Glas Bier 55 ₰ empfiehlt **W. Kaiser,** Dessauer Hof, Sternwartenstraße Nr. 45.
Lager-, Bayerisch und Zerbster Bitterbier ff.

Zu einem Privatmittagstisch 75 ₰ werden noch mehr. Theilnehmer gesucht Turnerstr. 9b, 3 Tr.

Es werden Theiln. an einem kräft. Mittagst. gesucht. Zu erfr. Peterstr. 31, im Bäckerladen.

Ein goldener Ring mit **Namenszug A. W.** ist am Sonntag den 14. d. M. verloren worden auf dem Wege von Plagwitz bis nach Reudnitz. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Uhrmacher **Knoll,** Anger.

Verloren

wurde ein unterm 3. October a. c. ausgestellter, von F. Wörmcke in Leipzig acceptirter und bei diesem drei Monat a dato zahlbarer Primawechsel über 500 ℳ, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Aufforderung.

Alle mir verkauften Gegenstände, deren Rückkaufsrecht bis **30 September 1877** erlosch, werden, wenn solche nicht bis **30. Oct. 1877** zurückgekauft sind, oder das Rückkaufsrecht weiter prolongirt wird, von mir ohne Ausnahme verkauft.
Leo Hlawatsch, Reichsstraße 30.

Aufforderung.

Alle bis 1. October 1877 verfallenen Pfänder kommen, wenn solche nicht bis 2. Novbr. 1877 prolongirt werden, ohne Ausnahme zur Auction.
C. F. Krumpe, Grimm. Str. 24, Hof II.

E. und A.
2. Brief unter dr. Adr. postlag. Leipzig. Herz Gr. ß.

Heute Alle Wiesenstraße Nr. 17.

Alle Sachen,

woran das Rückkaufsrecht bis 2. October erlosch, kommen ohne Ausnahme zum **1. November** zur Auction. **Lombardgeschäft Körnerstr 2c.**

(Eingesandt.)

Zöpfe, Locken, Chignons

in nur **reeller, bester Waare** unter **Garantie der größten Sauberkeit liefert** zu soliden Preisen **Adolf Heinrich** in

Hohmanns Hof, Neumarkt No. 8.

Wo kauft man **Haarzöpfe** billig und schön?
Hainstraße Nr. 3, 1 Etage dicht am Markt.

Bach-Verein.

Montag 6 Uhr Uebung Salomonstrasse No. 21b, 7 Uhr Beginn der Generalversammlung.

Um allseitiges pünctliches Erscheinen wird dringend gebeten. **Der Vorstand.**

Singakademie. Heute Montag Uebung; Beginn für Damen 7 Uhr, für den Gesammtchor 7½ Uhr.

19. **Heute Gesellschaftsabend** **19.**
mit **Aufführung** im **Schützenhause** (großer Saal). Billets für Mitglieder und Gäste sind bei Herrn **Carl Hoffmann,** Reichsstraße 32, in Empfang zu nehmen. Gäste sind willkommen. **D. V.**

Hilaritas. Heute Montag Theater u. Ball im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. **D. V.**

Wo bekommt

man Herrenkleider umgearbeitet, gereinigt u. reparirt, schnell u. billig? Nur bei **H. Scheibner,** Grimma'sche Straße 31, Hof links 2 Tr.

LEIPZIGER KEGELSTLER VORGAIN

Heute Abend 8 Uhr
Versammlung
im **Schützenhause.**
Ausstellung: **Aquarellen** und **Studien** von Cajetan Schweitzer.
D. V.

D. G. 7 Uhr. Beginn der Winterversammlungen im Gesellschaftslocale Universitätsstraße 21. 1) Geschäftsbericht. 2) Die Universität Tübingen und Graf Eberhard im Barte.

Riedelscher Verein.
Heute 7 Uhr.

L. L. Heute Abend Uebung im Vereinslocal. Mittheilungen.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen wurden wir heute Nachmittag höchst erfreut.
Leipzig, den 20. October 1877.
Gustav Merkel und Frau geb. Franke

Gestern früh 5 Uhr verschied nach längeren Leiden unsere gute Nichte Fräulein **Helene Elisabeth Jordan.**
Freunden und Bekannten der Seligen widmen diese Trauerkunde
Leipzig, Apolda, Freiberg, Zwickau, 21. October 1877.
die Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Vorm. 10 Uhr vom Trauerhause, Brühl 52, aus statt.

Gestern früh ¼4 Uhr starb nach schweren Leiden unsere gute **Anna** im Alter von 1 Jahr 3 M.
Wilh. Schönherr und Frau, geb. **Sander.**

Zurückgekehrt vom Grabe unsers theuern Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers, drängt es uns, für die innige Theilnahme und den überreichen Blumenschmuck allen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pastor **Valentiner** und des Herrn Schlossermeister **Heiland,** sowie für die zahlreiche Betheiligung beim Begräbniß des Entschlafenen unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
Die trauernde Wittwe Bertha verw. Drechsler nebst Kindern und den übrigen Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Julius Günther in Greiz mit Frl. Marie Drechsel in Triebes. Herr Lehrer Louis Jacobi in Leisnig mit Frl. Nanny Kämpfer in Oschatz. Herr Bruno Schlegel in Borna bei Chemnitz mit Frl. Emilie Webner in Frankenau bei Mittweida.

Vermählt: Herr Dr. med. Heinrich Scherzer in Mülsen St. Jacob mit Frl. Marie Schmidt daselbst. Herr Bruno Kunze in Dresden mit Frl. Hedwig Süring daselbst. Herr Arno Bergner in Cöln a. Rh. mit Frl. Emma Winkler daselbst.

Geboren: Herrn C. G. Heinrich in Dresden ein Sohn. Herrn Albin Walther in Reichenbach ein Sohn. Herrn Oberlehrer Fritz Kummlegel in Freiberg eine Tochter. Herrn Heinrich Berger in Freiberg ein Sohn. Herrn Ewald Günther in Chemnitz ein Sohn. Herrn Dr. med. Oscar Bottmann in Dresden eine Tochter.

Gestorben: Herrn Emil Thierfelder's in Neustadt bei Chemnitz Tochter Elisabeth. Herr Georg Heinrich Ruster in Oschatz. Herrn Emil Schmiedel's in Chemnitz Tochter Gertrud. Herrn Ernst Thiele's in Chemnitz Sohn Carl. Frau Christiane Henriette verw. Börner in Freiberg. Herr Carl Friedrich Eichhorn in Freiberg. Herrn Kirchschullehrer Ulbricht's in Crostau Tochter Erna. Frau Pauline verw. Bruck in Dresden. Herr Carl Fr. Gustav Wörbitz in Dresden. Herr Daniel Schubert in Dresden. Herr Friedrich Wilhelm Lange, Schuhmachermeister in Dresden.

Heute A. 7 U. M. Conf. ▭ **A.**

Sophienbad, Temp. des Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 8–½..., Dienst., Donnerstag, Sonnabend ½4–...

Diana-Bad, Lange Straße 4. Die besten reellsten **Heilkräfte** bei **Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidal-, Nerven-, Erkältungsleiden** 2c.

Friedrichsbad, Rundbrücken 20, am Fleischerplatz, **Schwimmbassin.** Damen Montag, Mittw., Freit. ½9—½11. Dienst., Donnerst. Sonnabend ½4—½7.

Meteorologische Beobachtungen.

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer Celsiusgrade	relative Feuchtigkeit Procente.	Windrichtung und Stärke.		Himmelsansicht
20. October Abends 10 Uhr	757.6	+ 6.6	55	SW	3	trübe
21. - Morgens 5 Uhr	758.0	+ 6.0	62	SW	4	bewölkt

Minimum der Temperatur + 4°.5.

Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Grüne Erbsen mit Kalbfleisch. **H. V. Eppler,** Lanz.

Volkswirthschaftliches.

Betriebsresultate der böhmischen Bahnen.

W-n. Prag, 20. October. Wir haben nunmehr drei Quartale von dem Geschäftsjahre 1877 hinter uns, und wollen deshalb auf die Betriebsresultate der böhmischen Bahnen einen kleinen Rückblick werfen. Im Wesentlichen haben sich die Verkehrsverhältnisse unserer Localbahnen verbessert und sind auch die Einnahmen erheblich gestiegen. Die vor uns habenden Monate October, November, December sind eigentlich die wichtigsten und fallen bei Aufstellung einer annähernden Jahresbilanz zumeist in die Waagschale. Das letzte Jahresviertel ist ausgiebig für die Transportgesellschaften, die sich in den Export böhmischer Kohlen theilen, ferner für solche, an deren Strecken die nunmehr im vollen Betriebe stehenden Zuckerfabriken liegen. Wir wollen demnach unsere Betrachtungen nur an die Betriebs-Ausweise für die abgelaufenen neun Monate knüpfen.

Im Uebergange zu den einzelnen Bahnunternehmungen wollen wir zunächst die „**Böhmische Westbahn**" hervorheben, die in ihrer Verkehrsentwickelung die gedeihlichsten Fortschritte macht. Im September beförderte dieses Unternehmen 103,685 Tonnen Güter und vereinnahmte 308 100 fl., gleich um 10,880 fl. mehr als im Vorjahre.

Vom 1. Januar bis Ende des Monats September verfrachtete die Westbahn 821 329 Tonnen Güter, gegen 760,101 im Jahre 1876, mithin um 61,228 Tonnen mehr, was die Einnahmen um die Ziffer von 111 560 fl. erhöhte. Dagegen blieb die Personenfrequenz hinter jener des Vorjahres weit zurück. Der Ausfall in dieser Rubrik beträgt 50,016 fl. und verringert das Gesammtplus auf 61 543 fl., was immerhin ein beträchtliches Mehr repräsentirt. Diese Bahn, deren Länge 202 Kilometer ausmacht, durchschneidet das Rakoniter Kohlenbecken, aus welchem sie große Frachtenquantitäten zieht. Die Steinkohle des westlichen Böhmens ist wegen ihres reichen Gasgehaltes allgemein bekannt und wird in die entferntesten Länder für Gasanstalten versandt. In jüngster Zeit ist der Westbahn eine neue Schleppbahn zugewachsen, welche die weiten Kohlenwerke des Fürsten Thurn-Taxis in Littitz mit ihrem Schienenstrang verbinden wird. Ganz enorm sind die Verfrachtungen des Pilsener Bieres, welches der Westbahn entlang vertrieben wird. Anderseits sind die Versendungen böhmischer Braugerste nach dem Süden Deutschlands beträchtlich, die fast einzig und allein der Westbahn zufallen. Das sind so ziemlich die Hauptmomente, welche für die Steigerung des Verkehrs sprechen.

Glänzend ist der September-Ausweis der „**Buschtiehrader Bahn**" zu nennen. Die alte Strecke, welcher in erster Linie das belebte Kohlengeschäft des Kladnoer Reviers zu Gute kommt, hat im September bei einer Einnahme von 244,830 fl. — das erhebliche Plus von 16,882 fl. erzielt. Die B-Linie vereinnahmte 188,017 fl. gegen 182,380 fl., mithin um 5637 fl. mehr. Die Eingänge in den neun Monaten betragen bei A 1,843,872 fl. (Plus 47,935 fl.) und bei B 1,451,375 fl. (Plus 83,623 fl.). Die 405 Kilometer lange Betriebsstrecke der Buschtiehrader Bahn hat somit in dem Dreivierteljahre eine Mehreinnahme von 131,590 fl. erzielt. Steigert sich der Verkehr in demselben Maßstabe im letzten Quartal (und es ist eher noch ein größerer Zuwachs zu erwarten), so dürften sich die Bruttoeinnahmen des Unternehmens pro 1877 um circa 160,000 fl. günstiger stellen, als im Jahre zuvor. Es ist das immerhin ein erfreuliches Zeichen für die gedeihliche Entwickelung eines Unternehmens, das eben im Begriffe steht, seine Finanzlage zu regeln und zu verbessern. Durch die sistirte Verloosung der Prioritäten und Abschaffung der Goldwährung, dann durch die eben erwähnte Mehreinnahme dürfte die Buschtiehrader Bahn in die Lage kommen, einen nennenswerthen Theil der schwebenden Schuld schon aus dem Betriebsergebnisse pro 1877 abzustoßen. Mit Recht darf man auf die Jahresrechnungen pro 1877 gespannt sein, in denen schon die Consolidirungsmaßregeln ihre Früchte tragen müssen.

„**Prag-Duxer**", das in der letzten Zeit wegen des Ausbaues von Klostergrab nach Mulde von sich reden gemacht hat, schwingt sich allmälig empor mit seinem Betriebe, der Jahre lang nicht über die 50 000 fl. Monatseinnahme hinauskommen konnte. Der Monat September lieferte ein Erträgniß von 69,056 fl., was dem gewiß respectablen Plus von 10,576 fl. entspricht. Das bisherige Mehr dieser Bahn steigerte sich auf 46,845 fl. Prag-Dux ist durch die Zuckerfabriken, die auf dessen Gelese angewiesen sind, und namentlich durch die kaiserliche Domaine Svolnowes, zu der eben eine Schleppbahn erbaut wurde, sehr beschäftigt und dürften die Einnahmen noch weiterhin steigen.

„**Pilsen-Priesen**" vereinnahmte im September, bei einer Beförderung von 20,126 Personen und 26,923 Tonnen Güter, 74,396 fl. Die Gesammteinnahmen beziffern sich auf 566 511 fl., somit um 71,216 fl. höher als in den 9 Monaten des Vorjahres. Auf der Strecke Pilsen-Neuern sind im September 12,468 fl. eingegangen. a) Die Gesammteinnahmen dieser Linie betrugen vom 1. Januar bis Ende September 107,094 fl. Mit dem heutigen Tage wird auch die Linie „Neuern-Eisenstein" eröffnet. Somit ist die ganze Strecke Pilsen-Klattau-Eisenstein (bayerische Grenze) vollendet und dem allgemeinen Verkehr übergeben. Man verspricht sich nunmehr einen namhaften Aufschwung des Verkehrs der Linie und der Pilsen-Priesener Bahn überhaupt.

In den letzten Tagen taucht das Sanirungsproject unseres Handelsministeriums wieder auf, in welches auch die Pilsen-Priesener Bahn hineingezogen werden soll. Außerdem nennt man die Prag-Duxer und sonst noch die Buschtiehrader Linie, welche vom Staat erworben und mit der Franz Josefs-Bahn vereinigt werden sollen. Wir versprechen uns von diesem Projecte, wenn es thatsächlich existirt, blutwenig. Man hat die Erfahrung, zu welchen Conditionen die Regierung nothleidende Bahnen zu erwerben gedenkt. Das Anbot des Herrn Ritter von Röbling auf die Prag-Duxer Bahn, wo jeder Actionair mit einem Aequivalent für ein „frugales Mittagsmahl" etwa hätte abgefertigt werden sollen, lebt noch in frischer Erinnerung. Mag sein, daß der Ankauf der obigen Bahnen angestrebt wird. b) doch man frage ja nicht: Wie? Da sind aber denn doch die Actionaire am Platze, die man erst befragen muß, ob sie nicht lieber Actionaire eines notleidenden Unternehmens bleiben wollen, als es um ein Danaergeschenk preiszugeben. Die Prämie auf die Zukunft, welche dem Actionair in dem Falle in Händen bleibt, ist gewiß mehr werth als das, was die Regierung für die Actie böte.

Doch kehren wir zu unseren Betriebs-Ausweisen zurück.

„**Turnau-Kralup**" erzielte eine Einnahme von 123,237 fl., was gegen den September des Vorjahres einem Mehr von 6356 fl. entspricht. Die Totaleingänge dieses Unternehmens betragen bis 1. October 917,823 fl., oder 32 430 fl. mehr als zur selben Zeit im Jahre 1876.

Nur „**Aussig-Teplitz**" und die „**Böhm. Nordbahn**" hatten gegen Mindereinnahmen anzukämpfen. Das erstere Transportunternehmen erlitt bei der Septembereinnahme von 234,101 fl. einen Ausfall von 18 782 fl. — Dadurch schrumpft das Plus der verflossenen neun Monate auf das Sümmchen von 3350 fl. zusammen. Hoffentlich wird das belebtere Kohlengeschäft der drei letzten Monate des laufenden Jahres die Eingänge der Aussig-Teplitzer verbessern! Die „**Böhmische Nordbahn**" weist noch immerhin, trotz des Ausfalles der Einnahmen im September in Höhe von 6403 fl., einen Mehreingang von 27,613 fl. aus. Jedenfalls dürfte das Betriebsresultat dieses Bahnunternehmens nicht geringer ausfallen, als es bei der Aufstellung des Sanirungswerkes in Betracht gezogen wurde.

Zu den holländischen Kaffee-Auctionen.

An das holländische Colonial-Ministerium ist in Betreff der Kaffee-Auctionen eine Eingabe seitens der angesehensten holländischen Kaffeehändler gerichtet worden, deren Wortlaut die „Fr. Ztg." wie folgt mittheilt: „Als man im Jahre 1864 mit dem halbjährlichen Auctionssystem brach, trat an dessen Stelle die noch heute geltende Methode von 9 Auctionen p. a., vertheilt in 5 Auctionen für das erste und vier für das zweite Semester eines jeden Jahres. Seitdem sind vierzehn Jahre verstrichen, in denen sich die Zustände dermaßen geändert haben, daß nach dem Erachten der Unterzeichneten das Auctionssystem einer weiteren Veränderung dringend bedarf. Wenn früher der Java-Kaffee durch seine höhere Qualität und namentlich im Vergleich mit Brasil durch seinen feinen Geschmack sich auszeichnete, so ist dies in Folge der so stark vermehrten Production wohlschmeckender Kaffees in Ost- und West-Indien und Santos schon längst nicht mehr der Fall. Die Concurrenz der fremden Sorten wird stets größer und namentlich in den letzten Jahren um so empfindlicher, weil sich deren Qualität durch sorgfältigeres Pflücken und Behandeln so sehr verbessert hat. Dies Alles hat bewirkt, daß der Java-Kaffee einen Theil seines Prestige eingebüßt hat und Holland nicht mehr in dem Maße wie früher tonangebender Markt für reinschmeckende Kaffees ist. Unsere großen periodischen Auctionen erwecken aus diesem Grunde auch nicht mehr so die allgemeine Aufmerksamkeit wie früher; der Consument kann sich jederzeit auf anderen Hauptmärkten, wie Hamburg und Havre, vor Allem aber London, wo beinahe täglich Auctionen stattfinden, mit concurrirenden Sorten versehen. Auch aus anderen Gründen regelt er seine Einkäufe keineswegs mehr nach den Auctionen der niederländischen Handels-Maatschappy. Das natürliche Bestreben des Zwischenhandels, welches sich in den jüngst durchlebten Jahren der Krisis mehr und mehr noch entwickelt hat, geht dahin, stets einen möglichst kleinen Vorrath zu halten, und die Ausdehnung, welche die Transportwege in der letzten Zeit genommen haben, machen es ihm möglich, diesem Streben in ausgedehntem Maße Folge zu geben. Der ausländische Consument kauft deshalb fortwährend nur kleine Quantitäten, der holländische Commissionair andererseits muß sich auf mindestens vier Wochen versehen. Wenn nun eine Auction etwas höhere Preise aufbringt, als die Parität der Concurrenz-Sorten auf den anderen Plätzen, dann setzen letztere ihre Bestände ab, während hier der Commissionair hängen bleibt und schließlich nur mit Schaden verkaufen kann. Trotzdem muß er sich immer wieder aufs Neue diesem Risico aussetzen; er muß in jeder Auction kaufen, wenn seine Geschäfte nicht mit Sicherheit während eines ganzen Monats völlig zum Stillstand kommen sollen. Die hier beschriebene Erscheinung tritt in der letzten Zeit mehr und mehr zu Tage, die Folge davon ist, daß die Unternehmungslust abnimmt und der ganze Kaffeehandel in einen unerquicklichen Zustand geräth. Aber auch außerdem üben die großen monatlichen Auctionen einen lähmenden Einfluß auf unsere Märkte aus. Jedesmal, wenn sich der Zeitpunct einer neuen Auction

von so großem Umfange nähert, hört das Geschäft bei der Unsicherheit über den Ausfall ganz auf, und gleich nach jeder Auction, wenn Jeder gekauft hat, hängt wiederum Alles von der Frage ab, wie die Vorräthe Absatz finden. Die Unterzeichneten sind sich wohl bewußt, daß diese Lage großentheils dem eigenartigen Umstande zuzuschreiben ist, daß der Staat beinahe die ganze Javaproduction hier zu Lande verkauft, und daß, so lange dieses Consignationssystem in gleichem Grade wie bisher beibehalten wird, ein naturgemäßer Gang des Handels nicht zu erwarten ist. Dennoch meinen sie, daß unter den gegebenen Verhältnissen es möglich wäre, sich durch eine andere Methode des Verkaufes dem naturgemäßen Zustande mehr als bis jetzt zu nähern. Wenn sie nicht irren, hatte schon 1863 die Regierung den Plan, die damals eingeführten monatlichen Auctionen nur als Uebergangs-Maßvogel zu noch häufigeren zu gebrauchen. Nach der Ansicht der Unterzeichneten besteht jetzt mehr als je zuvor Veranlassung, diesen Plan auszuführen. Der Handel ist darauf eingerichtet und sehnt sich nach Abänderung eines Verkaufssystems, welches Niemand mehr befriedigt; selbst frühere Gegner sind jetzt Vertheidiger von häufigeren Auctionen geworden. Vergleicht man unsere Märkte mit denen von London, Havre und Hamburg, dann zeigt sich außer genannten Nachtheilen noch der, daß daselbst Kaffee das ganze Jahr zum Verkauf angeboten wird, während hier in Holland während dreier Monate im Jahre durchaus kein neues Angebot von Regierungs-Kaffee stattfindet. Besonders im December und Januar ist dies häufig sehr schädlich; die Gründe, welche früher dazu veranlaßt haben mögen, in diesen Monaten nichts an den Markt zu bringen, können bei dem jetzigen Stande des Transportwesens nicht mehr geltend sein. Aus allen diesen Gründen sprechen die unterzeichneten Firmen es als ihre feste Ueberzeugung aus, daß es im Interesse des Kaffeehandels höchst wünschenswerth, wenn nicht durchaus nothwendig wäre, das gegenwärtige Auctionssystem zu verlassen und zu einem naturgemäßeren überzugehen, nämlich zum Abhalten von wöchentlichen Auctionen, möglichst in Uebereinstimmung mit den jeweiligen Importen. Nach ihrem Ermessen würde, wegen der nie fehlenden Concurrenz auch der Staat hierbei keineswegs einen Nachtheil erleiden. Sie nehmen sich die Freiheit, mit der größten Achtung, aber auch so dringlich wie möglich hierauf hinzuweisen und hoffen" ꝛc.

Verschiedenes.

— Nach einer neuerlichen Entschließung der Königl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen ist auf deren Bahnlinien auch der Transport von beladenen und unbeladenen Möbelwagen auf Eisenbahnfahrzeugen gestattet. Es scheint uns hierin eine ungemein große Verkehrserleichterung zu liegen, wenn auch selbstverständlich der Transport von Möbelwagen nur mit Güterzügen stattfinden darf und eine Versicherung der darin enthaltenen Gegenstände ebenso wie der Möbelwagen selbst eisenbahnseitig nicht gestattet ist.

△ Aus dem Erzgebirge, 20. October. Durch die Direction der königlichen Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums in Dresden soll in Schneeberg eine Ausstellung, welche die textile Abtheilung des gedachten Museums umfassen wird, veranstaltet werden. Die Ausstellung soll etwa 3—4000 Nummern umfassen und eine Sammlung älterer Stoffe bis auf die Neuzeit, eine Collection orientalisch-indischer und japanesischer Stoffe, eine dergleichen von Franzen, Quasten und sonstigen Posamentirarbeiten, eine Zusammenstellung von Spitzen, Filetarbeiten und Weißstickereien, feiner Kunststickereien und die neuesten in die vorstehenden Fächer einschlagenden Publicationen zur Besichtigung darbieten. — Mitglieder der königl. sächsischen geologischen Landesvermessungs-Commission bereisen gegenwärtig behufs der zur Herstellung der großen topographischen Specialkarte vom Königreich Sachsen vorzunehmenden Untersuchungen das Erzgebirge. In diesen Tagen hielt ein Mitglied der Commission, Herr Dr. Sauer aus Leipzig, im Bildungsverein zu Buchholz einen Vortrag über die geologischen Verhältnisse dieser Stadt und ihrer Umgebung.

Gotha, 19. October. Nach mehr als 4monatlicher mühsamer und dabei nach jeder Richtung hin wohlgelungener Arbeit konnte endlich vorgestern der hiesige Bahnhofs-Viaduct mit seinen neugelegten zwei Geleisen dem öffentlichen Verkehr wieder übergeben werden.

— Zur Statistik der deutschen Banknoten für Ende September 1877 ist zu bemerken: An noch nicht präcludirten Noten alter Währung waren im Umlauf am 30. September 1877 2,906,070 ℳ, also 49,515 ℳ weniger als am 31. August 1877. Banknoten der Reichswährung cursirten am 30. September 1877: 935,482,470 ℳ, also 57,859,585 ℳ mehr als am 31. August 1877.

— Die Nachweisung der bis Ende September 1877 stattgehabten Ausführung des Gesetzes, betreffend die Ausgabe von Reichscassenscheinen, vom 30. April 1874 ergiebt Folgendes: Von dem Landespapiergelde im Betrage von 184,299,529 ℳ sind eingezogen und vernichtet 181,540,946 4/7 ℳ. Zum Ersatz von Landespapiergeld sind noch erforderlich a. auf den definitiven Antheil in Reichscassenscheinen 1,478,475 ℳ, b. zur Erfüllung des Maximalbetrages der Vorschüsse 852,738 ℳ 29 ₰.

— In der Woche vom 7. bis 13. October 1877 sind in den deutschen Münzstätten geprägt worden: An Goldmünzen: in Kronen 89,850 ℳ, in halben Kronen 1,633,425 ℳ; an Silbermünzen: in 50 Pfennigstücken 602,400 ℳ 50 ₰; Nickelmünzen und Kupfermünzen wurden nicht geprägt. Die bisherige Gesammtausprägung beträgt in Goldmünz. 1,524,606,500 ℳ (hiervon auf Privatrechnung 223,162,279 ℳ), in Silbermünzen 412,599,130 ℳ 80 ₰, in Nickelmünzen 35,160,344 ℳ 45 ₰, in Kupfermünzen 9,595,930 ℳ 27 ₰.

— Vom 1. bis zum 7. October 1877 hat die Reichsbank an Gold angekauft: In Barren für 3,400,000 ℳ; vorher seit dem 3. Januar 1876 für 174,380,244 ℳ 76 ₰; zusammen also für 177,780,244 ℳ 76 ₰. In Münzen ist Gold angekauft seit dem 3. Januar 1876 für zusammen 26,330,666 ℳ 33 ₰.

— Die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im deutschen Reiche gestalten sich für die Zeit vom 1. April 1877 bis zum Schlusse des Monats September 1877 wie folgt: Die Zölle ergaben 52,510,410 ℳ (gegen die Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres 7,650,957 ℳ weniger); die Salzsteuer ergab 15,679,145 ℳ (1,000,603 ℳ mehr); die Tabaksteuer 346,395 ℳ (13,269 ℳ weniger); die Branntweinsteuer 9,548,552 ℳ (961,058 ℳ weniger); die Uebergangsabgaben von Branntwein 47,069 ℳ (9824 ℳ weniger); die Brausteuer 7,588,352 ℳ (175,459 ℳ weniger); die Uebergangsabgaben von Bier 416,901 ℳ (1571 ℳ mehr). Der Ausfall mit der Rübenzuckersteuer, der im Vorjahre 4,951,290 ℳ betrug, belief sich auf 3,734,976 ℳ, so daß eine Ausfallverringerung von 1,216,304 ℳ stattgefunden hat. Der Gesammtausfall an Einnahmen beläuft sich auf 6,592,089 ℳ gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres.

— Nach einer der „Pol. Corr." zugegangenen Meldung von gestern ist die neue Instruction für die deutschen Unterhändler des Handelsvertrages mit Oesterreich-Ungarn nach Varzin abgegangen, um der Genehmigung des deutschen Reichskanzlers Fürsten Bismarck unterbreitet zu werden. Mit der erfolgten Genehmigung dürfte auch der Bevollmächtigte, General-Director Hasselbach, nach Wien zurückkehren. Zugleich hört die „Pol. Cor.", daß man in Berlin die Hoffnung auf das Zustandekommen des Handelsvertrages mit Oesterreich-Ungarn nicht aufgegeben zu haben scheint.

— Die Uebersicht über die von den Rübenzuckerfabrikanten des deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat September 1877 ergiebt Folgendes: Die versteuerte Rübenmenge betrug 7,185,394 Ctr. (in der Provinz Sachsen 4,476,807 Ctr.); im Betrieb waren 268 Rübenzuckerfabriken (Provinz Sachsen 128). Die Einfuhr vom Zollauslande betrug an raffinirtem Zucker aller Art unmittelbar in den freien Verkehr 12,491 Ctr., auf Niederlagen 1754 Ctr.; an Rohzucker aller Art unmittelbar in den freien Verkehr 1404 Ctr. (Provinz Sachsen 6 Ctr.), auf Niederlagen 16,916 Ctr.; an Melasse aller Art und Syrup unmittelbar in den freien Verkehr 5859 Ctr. (Provinz Sachsen 582 Ctr.), auf Niederlagen 3956 Ctr. (Provinz Sachsen 205 Ctr.). Die Ausfuhr nach dem Zollauslande (mit und ohne Steuerrückvergütung) betrug an Rohzucker unmittelbar aus dem freien Verkehr 55,822 Ctr., aus Niederlagen 15,704 Ctr.; an raffinirtem Zucker aller Art unmittelbar aus dem freien Verkehr 24,617 Ctr., aus Niederlagen 3500 Ctr., an Melasse aller Art und Syrup unmittelbar aus dem freien Verkehr 34,516 Ctr., aus Niederlagen 6742 Ctr.

— Ueber den Antheil des deutschen Handels an den von Hiogo-Osaka im Jahre 1876 enthält der im „Handels-Archiv" veröffentlichte Handels- und Schifffahrtsbericht aus Hiogo-Osaka u. A. Folgendes: „Die Umsätze der deutschen Handelshäuser werden für das Jahr 1876 auf ungefähr 2,500,000 Piaster angenommen, diejenigen in deutschen Handelsproducten auf 292,000 Piaster, Summen, welche immerhin einen erklecklichen Theil unseres Gesammthandels repräsentiren und die relative Stärke des deutschen Elements dieser Handelsgemeinde als gegen das Vorjahr unverändert erscheinen lassen würden. In der That ist der Handel in europäischen Manufacturwaaren, mit Ausnahme von Grey Goods, fast ausschließlich in deutschen Händen, namentlich wenn man zu letzteren einige, zwar unter fremdem Schutz stehende, aber von Deutschen geleitete Firmen hinzurechnet. Ein bedeutender Theil des Thee-Exportgeschäfts nach Amerika wird gleichfalls von Deutschen gemacht, directe Exporte nach deutschen Häfen bleiben dagegen nach wie vor fast lediglich auf Luxuswaaren beschränkt und mögen im Jahre 1876 50,000 Piaster nicht überstiegen haben. — In manchen deutschen Fabrikaten, namentlich Musselinen, ist ein namhafter Fortschritt bemerkt worden, der zu der Annahme berechtigt, daß unsere Industriellen aus den vielen Klagen, welche früher gegen sie erhoben wurden, Nutzen gezogen haben; im Einzelnen ist das Nöthige darüber oben bei den verschiedenen Waarengattungen bemerkt worden. — Die im vorigen Jahresbericht erwähnte Verbindung der deutschen Importeure, welche als Gegengewicht gegen das corporative Zusammenhalten der japanischen Händler erstrebt wurde, hat leider zu keinem Resultat geführt. Die Verschiedenheiten in der Ausrüstung und finanziellen Lage der einzelnen Häuser wurden zu unüberwindlichen Hindernissen der Einigungsversuche, und letztere sind daher auch wieder als so gut wie aufgegeben zu betrachten. — Der deutsche Firmenbestand hat sich etwas vermehrt, aber doch noch nicht die in den Jahren 1872 und 1873 dagewesene Höhe erreicht. Jungen Leuten ist dringend abzurathen, „auf gut Glück" hieher zu kommen, wie das noch immer einzeln geschieht; die meisten Handelshäuser engagiren gegenwärtig ihr Personal contractmäßig durch Vermittelung ihrer Agenten zu Hause, und es ist immer mehr oder weniger Zufall, wenn Vacanzen eintreten, die nicht in dieser Weise wieder besetzt werden. Außerdem haben die Gehälter eine beträchtliche Reduction erfahren. — Die deutsche Schifffahrt hat von der durch die Reisausfuhr bewirkten ungünstigeren Frachtconjunctur keinen Vortheil gezogen. Reisladungen verlangen einen größeren Tonnengehalt, als unsere an dieser Küste fahrenden Schiffe zu besitzen pflegen; dieselben fielen größtentheils englischen Fahrzeugen zu, die sich durch bedeutendere Tragfähigkeit auszeichnen. Dagegen sind die kleineren deutschen Schiffe vorzüglich geeignet zur Vermittelung des Handels in den für China bestimmten Producten, weil ihnen das meist sehr verwahrloste Fahrwasser der chinesischen Häfen keine so großen Schwierigkeiten bereitet. Demgemäß bestand denn auch im Jahre 1876, wie früher, die Eingangsladung bei den meisten deutschen Einclarirungen in Zucker aus China, speciell Formosa; nur zwei Schiffe kamen mit Stückgütern, Originalladung aus Hamburg. Die beiden letzteren verließen unsere Häfen wieder mit der gleichen Ladung für bezw. Yokohama und Nagasaki; die übrigen wurden mit Steinkohle, Holz, Weizen, Contanten abermals für China befrachtet oder traten die Rückreise vorthem in Ballast an."

— Berlin-Stettiner Eisenbahn. Auf den 26. November ist eine außerordentliche General-Versammlung der Actionaire anberaumt zur Entgegennahme des Berichts über das Resultat der mit der preußischen Staatsregierung gepflogenen Verhandlungen wegen staatsseitiger Uebernahme des Berlin-Stettiner Eisenbahn-Unternehmens, sowie zur Berathung und Beschlußfassung darüber, ob und event. unter welchen Bedingungen, namentlich ob gegen die vom Staate offerirte jährliche Rente von 5 Proc. des gesammten Actiencapitals der Betrieb auf der Berlin-Stettiner Hauptbahn und allen Zweigbahnen für ewige Zeiten dem Staate überlassen werden soll.

— Centralbank für Industrie und Handel. Die auf den 3. d. M. anberaumt gewesene außerordentliche Generalversammlung, behufs Beschlußfassung über die Liquidation, wurde hauptsächlich durch die Nichtanmeldung des Actienbesitzers der Verwaltungsräthe vereitelt. — Im Hinblick auf die Vorkommnisse, durch welche die Katastrophen der „Pommerschen Ritterschaftlichen Privatbank" und der „Lauenburgischen Creditgesellschaft" herbeigeführt wurden, fordert das Comité für Wahrung der Interessen der Actionaire der Centralbank für Industrie und Handel die Actionaire dringend auf, sich ihren Liquidationsbestrebungen anzuschließen, um zu retten, was noch zu retten ist! (Vergl. Inserat.)

— In der „Post" war unter den Nachrichten über das Fallissement der Ritterschaftlichen Privatbank für Pommern die Mittheilung gemacht, daß die königlich preußische Privatschatulle dabei in Mitleidenschaft gezogen sei. Wie uns jetzt aus bester Quelle mitgetheilt wird, ist diese Nachricht unbegründet und die königliche Privatschatulle bei dem gedachten Institut durchaus unbetheiligt.

— Proceß der westpreußischen Eisenhütte. Es steht nunmehr fest, daß in dem Proceß gegen die Gründer der westpreußischen Eisenhütten-Gesellschaft in Elbing der Staatsanwalt nur mit Bezug auf die Herren Jacob Litten aus Elbing und Sim. Lipmann aus Berlin gegen das freisprechende Urtheil der ersten Instanz appellirt hat, während es bezüglich der anderen Herren bei dem freisprechenden Urtheil sein Bewenden haben wird.

Metz, 20. October. Der „Zeitung für Lothringen" zufolge ist in dem unweit von hier gelegenen Pantières das Auftreten der Reblaus constatirt worden.

— Verbot der Einführung von Trauben u. s. w. nach der Schweiz. Einer neueren Mittheilung der schweizerischen Postverwaltung zufolge ist die Einfuhr von Trauben oder anderen Früchten nach der Schweiz auch dann nicht gestattet, wenn zu deren Verpackung anderes als Rebenlaub verwendet worden ist.

— Wenn jetzt und wo aussichtlich noch lange Zeit die Folgen der vorausgegangenen Ueberproduction der Industrie schwer fühlbar sind, ist es wohl von Interesse, sich auch in Zahlen die Thatsache und den Umfang der stattgehabten Ueberproduction zu veranschaulichen. Nach den Feststellungen des bewährten Wiener Statistikers Neumann-Spallart hat sich in den Jahren 1870/73 die Gesammtproduction der 10 bedeutendsten Industriestaaten (Großbritannien, Frankreich, Nordamerika, Deutschland, Belgien, Rußland, Oesterreich, Niederlande, Italien, Ostindien) fast verdoppelt und der Gesammtumsatz ist von 23 auf 45 Milliarden Mark gestiegen. Während die Steigerung der Gesammtproduction in den Jahren 1860/65 auf durchschnittlich jährlich 941 Millionen Mark und von 1865/70 auf 959 Millionen Mark geschätzt wird, berechnet sich die Zunahme für 1870/75 auf 2772 Millionen Mark. Deutschland allein hat von 1864/73 seine Gesammtproduction von 2212 auf 6058 Mill. Mark gesteigert und namentlich in der Steigerung der Kohlen- und Eisenproduction fast alle anderen Staaten hinter sich gelassen.

— Japan besaß bis in die letzten Jahre weder das Schaf noch die Ziege als Hausthiere; seine Einwohner kleideten sich ausschließlich in Seide und Baumwolle. Die starke Entwickelung, welche die Einfuhr von Wollstoffen seit der Eröffnung des Verkehrs mit den Handelsvölkern Europas und Amerikas erfahren hat, lenkte jedoch die Aufmerksamkeit des Ministers des Innern auf diesen Zweig der Wirthschaft, und derselbe hat seit 1874, unterstützt von einem californischen Schafzüchter A. Jones und einem vielgereisten japanischen Agronomen Iwagama, die Einführung der Schafzucht in die Hand genommen. Man hat die Halbinsel Boshiu bei Yedo als Versuchsort gewählt, ein begrastes, hügeliges Terrain, hat daselbst etwas über 3000 Hectaren ausgeschieden und auf diesem, Grund und Boden sechs Wirthschaften angelegt; man baute 12 Kilometer Straßen und 73 Kilometer Umzäunungen und hatte Ende 1875 1200 Schafe der besten chinesischen und englischen Racen untergebracht. 60 Schüler aus den verschiedenen Provinzen Japans verweilen zugleich auf der Halbinsel, um in den Musterwirthschaften ihren landwirthschaftlichen Unterricht zu erhalten, und man hofft, schon in den nächsten Jahren mehrere Zweiganstalten, besonders für Schafzucht, unter ihrer Leitung im Innern begründen zu können.

Literatur.

Dr. Anton Schlossar. Speise und Trank vergangener Zeiten in Deutschland. Sammlung gemeinnütziger populär-wissenschaftlicher Vorträge. 16. Heft. Wien, Pest, Leipzig. A. Hartleben's Verlag. Preis 60 ₰.

Das Tafelwesen, sagt Verfasser in diesem interessanten Schriftchen, bleibt ein gar gewaltiger Factor im Culturleben aller Jahrhunderte, und die Art und Gattung der Speise und des Trankes hängen so innig zusammen mit der übrigen Entwickelung einer Nation, daß man daraus fast positive Schlüsse ziehen kann auf Steigen und Fallen, auf Entwickeln und Zurückbleiben derselben ꝛc. Die Brochure bietet eine unterhaltende Lectüre.

Von der in A. Hartleben's Verlag in Wien, Pest, Leipzig erscheinenden rühmlich bekannten, mehrfach von uns besprochenen „Chemisch-technischen Bibliothek" liegen wiederum folgende 2 Bände (18 und 19) vor uns:

Dr. S. Piek. Die Alkalien. Ein Handbuch für Färber, Bleicher, Seifensieder, Fabrikanten von Glas, Zündwaaren, Lauge, Papier, Farben, überhaupt von chemischen Producten, für Apotheker und Droguisten. Mit 24 Abbildungen. Preis 4 ℳ 50 ₰.

Ludwig Müller. Die Broncewaaren-Fabrikation. Anleitung zur Fabrikation von Broncewaaren aller Art, Darstellung ihres Gusses und Behandelns nach demselben, ihrer Färbung und Vergoldung überhaupt nach der älteren so wie bis zu den neuesten Verfahrungsweisen. In leicht faßlicher Weise bearbeitet. Mit 25 Abbildungen. Preis 3 ℳ.

Beide durchaus dem vorgesetzten praktischen Zwecke entsprechende Werke reihen sich den vorhergegangenen Bänden entsprechend an; der Leser findet alle Belehrung darin, welche zu dem Gegenstande gehört, und so begnügen wir uns diesmal mit der bloßen Titelangabe.

Patente.

— Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben die Ertheilung eines Patentes für die daneben angegebenen Gegenstände bei dem kaiserl. Patentamte nachgesucht. Ihre Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

Nr. 75. Friedrich Siemens in Dresden: „Regenerativ-Heißluft-Apparat." (Landesrechtlich patentirt.)

Nr. 1538. Thode'sche Papierfabrik, Actien-Gesellschaft in Heimsberg bei Dresden: „Papierstoff-Raffineur mit selbstthätiger Stoffzuführung." (Landesrechtlich patentirt.)

Nr. 2015. Carl Adolph Hollstein, Chaussee-Inspector a. D. in Dresden: „Construction von offenen Stützmauern mit horizontaler Bodenstützung." (Landesrechtlich patentirt.)

Nr. 2094. Edmund Thode u. Knoop, Patent-Anwälte in Dresden und Berlin: „Verbesserungen an den Apparaten und Maschinen zum Tilghman'schen Verfahren zum Blindmachen ꝛc. der Gläser."

Concurs-Eröffnungen

(NB. Das erste Datum zeigt die „Anmeldungsfrist", das zweite die „Verhandlungs-Termine" und das dritte die „Publications-Termine".)

Bez.-Ger.-Amt Glauchau: zum Vermögen des Stellmachers Carl Friedrich Becker in Glauchau. 24. October, 4. December, 21. December.

Ger.-Amt Altenberg: zum Nachlaß des Schnittwaarenhändlers Carl Gottlob Reinhold in Altenberg. 6. November, 11. December, 20. December.

Bez.-Ger.-Amt Zwickau: zum Nachlaß des Kaufmanns Hugo Richard Pabst in Zwickau. 22. Octbr., 24. November, 29. December.

Ger.-Amt Burgstädt: zum Vermögen des Materialwaarenhändlers Karl Wilhelm Kemter in Burgstädt. 25. October, 14. December, 25. Januar.

Ger.-Amt Leipzig II: zum Vermögen des Schneiders Friedr. Wilh. Otto Thiele in Plagwitz. 5. November, 28. November, 20. December.

Bez.-Ger.-Amt Freiberg: zum Nachlaß des Glasermeisters Moritz Robert Kaden in Freiberg. 20. November, 15. Januar, 14. Februar.

Ger.-Amt Reichenbach i/V.: zum Vermögen des Schuhmachermeisters Herm. Robert Seifert in Reichenbach. 29. October, 8. Januar, 18. Februar.

Ger.-Amt Klingenthal: zum Vermögen der Frau Franziska Antonie verw. Hendel in Klingenthal. 26. October, 1. December, 4. Januar.

Ger.-Amt Kamenz: zum Vermögen des Kaufmanns Traug. Emil Niemz in Kamenz. 28. December, 20. Februar, 20. März.

Ger.-Amt Radeburg: zum Vermögen des Rittergutsbesitzers Aug. Gottlob Otto in Sacka. 1. December, 7. Februar, 10. April.

Bez.-Ger.-Amt Chemnitz: zum Vermögen 1) des Handelsmanns Ernst Graichen in Chemnitz. 8. November, 12. December, 10. Januar. 2) des Zuckerwaarenfabrikanten Oscar Herm. Montag, alleinigen Inhabers der Firma Montag & Co. das., 9. November, 13. December, 15. Januar. 3) des Cigarrenhändlers Heinr. Julius Matthäi daselbst. 12. November, 15. December, 21. Januar.

Ger.-Amt Eibenstock: zum Vermögen des Handelsmanns Lorenz Döllinger in Schönheide. 15. November, 18. Januar, 20. Februar.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Frankfurt a. M., 20 Octbr. Effecten-Societät. Creditactien 183 1/4, Franzosen 225 1/4, 1860er Loose 105 3/4. Abgeschwächt.

Wien, 20 October. Abendbörse. Creditactien 215.00, Franzosen 243.50, Galizier 246.25, Anglo-Austria 96.25, Lombarden —, Papierrente 64.25,

Goldrente 74,60, Mexikaner 58,35, Napoleons 9,48. Trotz hoher auswärtiger Notirungen matt.

Paris, 20. October. Börse fest. Schluß ermattend. Crédit mobilier 153 Spanier extér. 12⅝, do. intér. 11⅝. Suezcanal-Actien 700. Banque ottomane 365, Société générale 475, Crédit foncier 675, neue Egypter 175. Wechsel auf London 25,20½.

London, 20. October. Consols 96, Amerikaner fundirte 106¼. Italiener 71⅞. Russen von 1873 77 5/16, Lombarden 8⅝. Türken 10 1/16, Spanier 12⅝. Peruaner —. — Wetter: Prachtvoll.

Florenz, 20. October. 5proc. Italienische Rente 78,60, Gold 21,90.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 20. October. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 8. bis zum 14. October 1,681,013 fl., gegen 1,687,103 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Mindereinnahme 6090 fl.

Wien, 20. October. Die Einnahme des italienischen Netzes in der Woche vom 8. bis zum 14. October betrug 912 221 fl., die Mindereinnahme desselben 7891 fl., die Gesammtmehreinnahme des italienischen Netzes seit 1. Januar c. 913,464 fl., die Gesammtmehreinnahme des österreichischen Netzes vom 1. Januar d. J. 1,943,587 fl.

Wollberichte. Breslau, 19. October. Während wir bisher in Folge der niedrigen Preise, welche mit dem englischen Markte zu concurriren gestatteten, ziemlich regelmäßige und ansehnliche Umsätze hatten, ließ sich in der letzten Dekade jedwede Nachfrage vermissen und sind die Umsätze fast Null gewesen. Nur in einzelnen Sorten, wie Kunstwäschen, Gerberwollen und feinen Lammwollen sind einige unbedeutende Posten, um welche bereits früher unterhandelt wurde, nachträglich für sächsische, österreichische und englische Rechnung bezogen worden. Alle übrigen Qualitäten, namentlich die bisher sehr begehrten Kamm- und Stoffwollen blieben umsatzlos. Schlesische Einschuren sind stark offerirt und sehr vernachlässigt; in den besseren polnischen beginnt es bereits an Auswahl zu fehlen. Preußische und russische Rückenwäschen dagegen werden uns fortwährend neu zugeführt.

Shanghai, 18. October. Importen: Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. — Grey Shirtings 6½, Catties 8¼ Pfd. 1 Tael 80 Maces. — Baumwolle, fair medium China — Taels. — 7 Pfund Mexican T-Cloths — Taels. — Exporten: Tendenz für Seide: Fest. Nr. 4 Tsatlee 405 Taels. Total-Export bis date 8000 B. — Wechselcours auf London 65½ d.

Hongkong, 18. October. Importen: Tendenz für Manufacturwaaren ruhig. — Grey Shirtings 6½ Pfd., Catties 8¼ Pfd., 2 $ 25 c pr. Stück. — Water Twist 16/24 95 $ per St. — T-Cloth 6 Pfd. ordinair — $ — c. — 7 Pfd. Mexicans — $ — c. — Baumwolle, fair Bengal 13 $ — c. — Exporten: Seide Nr. 4, Canton Tsatlee — $ — c. — Thee, Total-Export bis heute — Pfund. — Wechselcours auf London, 6 Monate Sicht, Bankwechsel 47⅝ d.

Havre, 19. Oct. Baumwollenmarkt fest. Umsatz 2300 Ballen, low middl. Louisiana in Ladung 77.50 Frs. — Kaffee ruhig. Umsatz 600 Ballen, wovon 400 B. Haiti Cap zu 101 Frcs. und 200 Ballen Haiti Port-au-Prince unreinier zu 97 Frs.

Zuckerbericht. Braunschweig, 20. October. Rohzucker. Die flaue Stimmung des vorwöchigen Marktes übertrug sich auch auf das Geschäft der letzten acht Tage, da die Offerten gegenüber der auf den nothwendigen Bedarf der Raffinerien beschränkten Nachfrage nach wie vor überwiegend blieben, die Auswege zum Export aber unter der Einwirkung ungünstiger ausländischer Marktverhältnisse nur in beschränktem Maße offen standen. Der daraus resultirende Preisabschlag gegen letzte Wochennotirung betrug für Kornzucker ca. 75 ₰ und für Krystallzucker, obwohl letztere sich verhältnißmäßig guter Beachtung erfreuten, ca. 50 ₰. In Nachproducten ging zu ungefähr letzt notirten Preisen nur Weniges um. Der Umsatz beziffert sich auf ca. 40,000 Ctr. Erst bei Wochenschluß machte sich eine, zum Theil durch die wieder auftauchende Exportfrage angeregte, etwas lebhaftere Kauflust bemerkbar. — Raff. Zucker. Im Einklange mit dem Verlaufe des Rohzuckergeschäfts blieb der Verkehr in Brodzuckern auf den nächsten Bedarf beschränkt und die letzten Preise erfuhren nach und nach eine Einbuße von 50 bis 75 ₰. Einer wesentlich besseren Nachfrage begegneten dagegen gemahlene Zucker und Farin, die sich daher auf beinahe letzten Notirungen erhalten konnten. Die heutigen Notirungen sind: Für Raffinade II. 44.50 ℳ, ff. Melis 43.50 ℳ, f. do. 43.25—43 ℳ, excl. Faß; gem. Raffinade 47.50—44 ℳ, gem. Melis 41.50 bis 39 ℳ, Farin, blond 39.00—37.50 ℳ, do. gelb 34.50 bis 32.50 ℳ, do. braun 32.00—28.00 ℳ incl. Faß pr. 50 Kilo. (Polarisationen nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier.) Für Krystallzucker I. 38.50 bis 38.00 ℳ, do. II. 38.00—37.00 ℳ, Kornzucker 98 Proc. —, do. 97 Proc. 32.25 ℳ, do. 96 Proc. 31.25—31.00 ℳ, do. 95 Proc. 30.50 ℳ Rohzucker 94 Proc. —, do. 93 Proc. —, do. 92 Proc. —. Nachproducte centrif. ord. 29.50—26.00 ℳ Alles pr. 50 Kilo. — Rübenmelasse 43° Bé. (81.5 Brix) effectiv und auf spätere Lieferung 4 ℳ pr. 50 Ko. excl. Tonne.

Magdeburg, 20. October. Zuckerbericht. Rohzucker. Seit unserem letzten Bericht hat sich am hiesigen Markt Nichts zum Besseren gewendet, im Gegentheil war das Angebot gegenüber der Nachfrage noch immer überwiegend, so daß sich Verkäufer in einen abermaligen Preisnachlaß von ca. 75 ₰ fügen mußten. Umsatz ca. 56,000 Ctr. Raffinirte Zucker. Im Laufe dieser Woche wurden Brodzucker reichlicher angeboten und konnten dieselben nur mit einem Preisabschlag von ca. 1 ℳ bis 1.50 begeben werden. Gemahlene Zucker, welche durch diesen Rückgang auch beeinflußt wurden, verloren circa 1 ℳ gegen die zuletzt notirten Preise. Umsatz circa 52,000 Brode und circa 14,000 Ctr. gemahlene Zucker. Melasse 3.70—3.80 ℳ 42—43° Beaumé effectiv excl. Tonne. Krystallzucker I. über 98 Proc. 38.50 bis 39.00 ℳ, do. II. über 98 Proc. 37.00—38.00 ℳ, Kornzucker, excl. von 97 Proc. 32.00—33.25 ℳ, do. 96 Proc. 31.00—31.25 ℳ, do. 95 Proc. 30.00—30.25 ℳ, Nachproducte, excl. 89—94 Proc. 26.00—29.00 ℳ für 50 Kilo. Bei Posten aus erster Hand: Raffinade fein, 43.50 ℳ, Melis, ff. 42.75 ℳ excl. Faß. Gemahlene Raffinade II. 40.00—41.00 ℳ incl. Faß. Gemahlene Melis I. 39,00—39,50 ℳ, do. II. 38,00—38.50 ℳ incl. Faß. Farin 34.00—37.50 ℳ incl. Faß für 50 Kilo.

London, 20. October. Havannazucker ruhig.

London, 20. October. Zucker, Havana- Nr. 12, 27 s. Kaffee schwimmend gefragter, Rio-good channel cargoes (neue Ernte) 76 s. Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 26 Tons nach Rotterdam und 383 Tons nach Hamburg. — 3 Uhr 25 Min. — Talg, loco 40 s. — Jute flau.

London, 19. October. Kaffee stetig. Talg, loco 40 s, pr. December 40½ s. pr. März 41½ s. — Zinn, Straits- 68½ Lstl. — Kupfer, Chili- 65¾ Lstl. — Terpentin 24½ s. — Rüböl, loco 38 s., per October-December 33½ s. — Leinöl, loco 30⅝ s., pr. October-December 29½ s., in Hull loco 30½ s. per October-December 29½ s. — Getreide schwimmend ruhig.

Rangoon, 17. October. Man notirt Reis 7 a 7½ d. in Bassein 9 a 1½ d per Cwt. fob. Versendungen von Reis bis 13 d in 1875 von Rangoon, Akyab, Bassein und Moulmain 149,300, zur Zeit 1876 474,000 und zur Zeit 1877 487,100 Tons. Wechselcours auf London 1 s 9½ d.

* **Hamburg**, 20. October. (Original-Bericht von George Frantzädter & Co.) Für den hiesigen Kleesaathandel verliefen die letzten Wochen fast gänzlich geschäftslos. In allen Gattungen fehlte es an Kauflust. Eine recht flaue Stimmung äußerte sich für Rothklee. Die schon jetzt zahlreich eingehenden Offerten dieser Farbe lassen die große Ergiebigkeit der diesjährigen Ernte in noch bestimmterem Maaße, als zeither, erkennen. Trockene Witterung in der letzten Hälfte des September und zu Anfang dieses Monats begünstigte den zweiten Schnitt und verspricht derselbe daher einen auch in seiner Beschaffenheit zufriedenstellenden Ausfall. Amerikas Anerbietungen wurden neuerdings, ohne Beachtung zu finden, wesentlich ermäßigt. Weißklee neuer Ernte wurde bisher nur in geringem Umfange angeboten; dasselbe gilt von Alsyke (schwedischer Saat). Die Werthe für Kleesaat lassen sich pr. 50 Kilo Brutto inclusive Sack wie folgt annehmen: Weiß, vorj. Ernte 40—70 ℳ, diesj. 50—70 ℳ, hochfein darüber, Roth, vorj. Ernte 25—40 ℳ, diesj. 45—53 ℳ, Alsyke 60 bis 95 ℳ, Thymothe amer. 23—24, inländisch 26—28 ℳ.

* **Bremen**, 20. October. (Wochenbericht.) Tabak in Fässern.

	Kent.	Virg.	Maryl.	Sorts.	Ohio.	Bat.	Stemg.
Verkäufe dieser Woche v. Lager	211	33	30	—	20	—	52
Früher auf Lieferung verkauft	50	507	—	—	—	—	—
Gesammtabsatz der Woche . .	261	540	30	—	20	—	52
Verkäufe d. W. auf Lieferung	26	11	—	—	—	—	—
Lager:	3704	2220	368	—	337	68	3670

Tabak in Seronen, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 61 Ser. Havanna, 18 Ser. Ambalema, 88 Ser. Carmen, 48 Ser. Giron, 4360 Ser. Domingo, 650 Pck. Brasil, 548 Kisten Seedleaf, 60 Pck. Esmeralda, 1346 Pck. türkischer. — Vorräthe erster Hand bestehen in ca. 5448 Ser. Havana, 165 Ser. Jara, 385 Ser. Ambalema, 18,400 Ser. Carmen, 88 Ser. Giron, 3790 Ser. Palmyra, 10,067 Ser. Domingo, 37,440 Pack. Brasil, 2772 Pack. Portorico, 3925 Kisten Seedleaf, 10 Kisten Florida, 938 Pack. Java und Sumatra, 200 Körbe Varinas-Rollen, 600 Pack. Manila, 3460 Pack. türkischer und griechischer, 1400 Pack. Esmeralda, 331 Pck. Jamaica, 1500 Körbe Varinas-Blätter, 47 Ser. Guiya.

Glasgow, 16. October. (Bericht über Roheisen von Robinows & Marjoribanks durch Paul Caspar in Berlin.) Verschiffungen während der vergangenen Woche 9455 Tons. Verschiffungen während der correspondirenden Woche im vergangenen Jahre 11,019 Tons, Verschiffungen vom 25. December v. J. bis 13. d. M. 371,477 T. Verschiffungen während derselben Periode 1875 bis 1876 373,057 Tons. Der Stock in den Stores am 9. d. bestand aus 162,811 Tons gegen 107,798 Tons Ende 1876 und heute aus 163,212 Tons gegen 93,668 Tons am 17. October 1876. Zunahme in verflossener Woche 401 Tons. Hochöfen im Betrieb: 87 gegen 87 am 5. d. und gegen 116 am 12. October 1876. Während der verflossenen Woche war unser Markt flau und sind Warrants von 53/6½ auf 52/10½ gesunken. Auch mehrere Hochofenbesitzer haben ihre officiellen Notirungen um 1/, die von Gartsherrie die ihrige sogar um 2/ per Tons reducirt.

Stettin, 21. October. Heringe. Von Schottland wurden uns in der verflossenen Woche 15,542 To. Ostküsten-Hering zugeführt, mithin beträgt der Total-Import davon in dieser Saison 166,485 To. und zwar 68,941 To. Fullbrand, 12,811 To. ungestempelter Voll-, 69,506 To. Matjes x. und 15,227 To. Ihlen gegen 119,833 To. in 1873, 174,810 To. in 1875, 195,292 To. in 1874, 178,847 To. in 1873, 119,472 To. in 1872, 166,865 To. in 1871 bis zur gleichen Zeit. In Schotten hatte das Geschäft seit unserem letzten Bericht einen ruhigen Verlauf, für den Consum fanden regelmäßige Ankäufe statt und kamen auch in Lieferungs-Waare einige Umsätze vor, die Preise haben nur wenige Veränderungen erfahren. Crown und Fullbrand 44,50 bis 46 ℳ tr. nach Qualität bez und gef., auf Lieferung per October 43,25 ℳ bez., 43,50 ℳ Br., Februar-März 46—47 bis 46 ℳ tr. bez, ungest. Vollhering 43 bis 44 ℳ tr. gef., Matties Crownbrand 33 ℳ tr. bez., 32—35 ℳ tr. nach Qual. gef., Ihlen 33 ℳ tr. gef., Mixed Crownbrand 32,50 ℳ tr. bez. Die Zufuhr von Norwegen betrug 1727 To. Für Fettheering war gute Frage vorherrschend, die Stimmung ist fest und die Preise sind höher. Kaufmanns- wurde mit 39 ℳ, groß mittel 35—33 ℳ, reell mittel 26—29 ℳ und klein mittel 18—20 ℳ transito bezahlt. Bornholmer Küstenhering 25—27 ℳ tr. nach Qualität gef. Mit den Eisenbahnen sind von allen Gattungen vom 10. bis 17. d. M. 7599 Tonnen versandt, der Total-Bahnabzug beträgt somit vom 1. Januar bis 17. October 161,405 Tonnen, gegen 199 199 To. in 1876, 185,796 To. in 1875, 201,468 To. in 1874, 219,751 To. in 1873 in gleichem Zeitraum. — Sardellen unverändert, 1876er 40 ℳ gef., 1875er 42 ℳ gef., 1874er 43—45 ℳ per Anker gef.

L. Jever, 20. October. Der dieswöchentliche Vieh-Markt war mit 672 Stück Hornvieh und 261 Stück Schafe betrieben. In frühmilchendem, tiedigem und Stallvieh war das Geschäft ungemein lebhaft, Fettes Vieh fand nicht eine so große Beachtung.

Berlin, 20. October. (Aus dem Markt-Wochenbericht von Perl & Meyer.) Den dieswöchentlichen Feldberichten zufolge stellt sich die Kartoffelernte im Allgemeinen doch befriedigender heraus, als nach den zahlreichen Klagen hätte angenommen werden können, namentlich erklären sich die Provinz Posen und der Regierungsbezirk Frankfurt, ferner das Havelland quantitativ und qualitativ befriedigt, weniger die Altmark und recht unzufrieden die Uckermark, wo viele der gewonnenen Knollen der Fäule anheim gefallen sein sollen. Es ist dieses Jahr schwierig, ein richtiges Bild zu gewinnen, da aus denselben Gegenden die widersprechendsten Schilderungen des Ernteresultats eingehen. Als feststehend kann aber betrachtet werden, daß die Furcht vor Unhaltbarkeit der Knollen ein forcirtes Verarbeiten derselben zu Spiritus und Stärke zur Folge hat. Die Fabrikanten der letzteren bieten den Brennereien starke Concurrenz und zahlen 32—35 ℳ für die Tonne. — Der Getreidehandel zeigte zwar mannichfache Zeichen der Wiederbelebung, jedoch nur vereinzelt und meist aus localen Ursachen; im Allgemeinen herrschte große Geschäftsstille, hervorgerufen durch genügende Marktzufuhren selbst gewonnenen Getreides in den meisten Gegenden, wodurch der Bedarf in nur schwachem Maaße auf die Vorräthe an den Stapelplätzen zurück zu greifen sich veranlaßt sah. Dazu trat ein niedriger Wasserstand, welcher den Mühlenbetrieb beschränkte. Dies paßt nahezu auf alle Gebiete unserer Rundschau. England hatte gute Zufuhren, erfreute sich auch zu Anfang der Woche besseren Begehrs seitens seiner Consumenten, wodurch die Tendenz der Inlandsmärkte sowohl, als der Hafenplätze sich befestigte, und Weizen je nach Qualität und Herkunft 1—3 sh bessere Preise erzielte als in letzter Woche. Seit Mittwoch trat jedoch in London ein überwiegendes Angebot zu Tage, dem gegenüber Käufer sich ungleich zurückhaltender zeigten als vorher. Von New-York lauten die letzten Notirungen für Weizen 7 C. pr. Bush. niedriger, für Mehl 40 C. pr. Barrel, für Mais dagegen fest 60 C. In Frankreich war der Handel sehr unbelebt, indem Angebot und Nachfrage sich an Geringfügigkeit die Waage hielten, meist in Folge der Wahlbewegung. In der Hauptsache bewegte sich das Geschäft in Saatgetreide, während Mühlen durch niedrigen Wasserstand vielfach im Betrieb beschränkt waren. Zur Saat wurden inländische Sorten 36—40 Frcs. per 100 Kilo bezahlt, englische 2—3 Frcs. höher. Landleute zeigten sich wenig verkaufslustig für ihr Brodgetreide, da deren Reserven von 1876 geräumt sind, die diesjährige Ernte aber in mehreren Departements nicht einmal den eigenen Bedarf deckt. Roggen hat an mehreren Märkten im Werth nachgegeben. Winter- und Sommergerste haben sich behauptet und erfreuten sich lebhafter Exportfrage. Auch Hafer blieb unverändert, ungeachtet ziemlich großer fremder Zufuhren. Kleie war stark angeboten, wogegen Pferdefuttermehl und schönes Stroh Neigung zur Coursteigerung zeigten. Am Pariser Markt waren die Werth-Schwankungen geringfügig, jedoch schließen fast alle Artikel etwas niedriger, als vergangene Woche. Mehl folgte den Anregungen der englischen und amerikanischen Berichte und gab ebenfalls eine anfängliche Besserung wieder auf. In Holland stellten sich Weizen- und Roggenpreise an den meisten Inlandsmärkten wieder fester, ebenso Gerste und Mais. Belgien bekundete schwankende Haltung, anfangs fest, schließlich wieder matter. Die Schweiz und Süddeutschland blieben genügend aus Ungarn und Galizien versorgt, und berichten keine nennenswerthen Werthveränderungen, wogegen Mitteldeutschland in Folge größerer Ankäufe und Importe masurischen Roggens aus Königsberg und Beziehungen russischen Roggens ab hier sich über Bedarf versorgt zeigte und über flaue Märkte berichtet. Zu dem österreichisch-ungarischen Markt war bei schwächerer Zufuhr der Absatz dennoch langsamer, und stellten sich Preise eher zu Gunsten der Käufer. Die deutschen Ostseehäfen, welche anfangs recht flaue Tendenz zeigten, konnten sich schließlich wieder etwas befestigen, während der Export aus den russischen Ostseehäfen durch den sich schon meldenden Winter beeinträchtigt ist, wodurch Preise sich etwas abschwächten. Es ist bemerkenswerth, daß Rußlands Weizen-Export während der ersten 9 Monate dieses Jahres 4 Millionen metr. Ctr. überschritt, gegen in derselben Periode 1876 2,890,000 metr. Ctr. Im September exportirte es nach England 612,450 metr. Ctr. gegen 831,091 metr. Ctr. im September 1876; Beweis genug, daß die Sperre der südrussischen Häfen nur theilweise den Export verhindert und dafür um so mehr nordwärts ausgeführt wird. Die Regierung macht große Anstrengungen, alle Hindernisse des Versandgeschäfts zu beseitigen, und soll einer diesswöchentlichen Depesche zufolge den verschiedenen Bahndirectionen 23 Millionen Rubel zum Ankauf neuer Locomotiven und Transportwagen zur Verfügung gestellt haben. Schweden zeigt sich vor wie nach zurückhaltend für Hafer-Offerten nach hier.

Bremen, 20. October. Tabak Umsatz 41 Faß Kentucky, 33 Faß Ohio, 7 Faß Scrubs. — Petroleum, russ. Standard white, ruhig. Loco 13 ℳ 65 ₰, November 13 ℳ 75 ₰, December-Januar 13 ℳ 85 ₰. — Baumwolle, Umsatz 2050 Packen ostindische, 50 Packen nordamerikanische. Fest. — Wolle. Umsatz 50 Ballen Diverse. — Schmalz. Wilcox, 48¼ ₰ bezahlt, 48½ ₰ Forderung. — Speck. Unverändert. Fest. — Reis. Umsatz 2500 Ballen.

Pest, 20. October. Productenmarkt. Weizen Herbst 11,00 Gd., 11,05 Br. — Hafer per Herbst 6,65 Gd., 6,75 Br. — Mais, Banat, pr. Mai-Juni 7,15 Gd., 7,20 Br. — Preise fest.

London, 20. October. An der Küste angeboten 14 Weizenladungen. — Tendenz: Ruhig.

Berlin, 20. October. (Producten-Bericht von Perl und Meyer.) Wind: NW. Barometer: 28°. Thermometer: früh + 5°. Wetter: Regen. Der heutige Getreidemarkt zeigte für den Terminverkehr eine vorherrschend feste Stimmung, verlief im Allgemeinen aber träge. — Weizen loco, reichlich am Markt, fand zu Kündigungszwecken ziemlich gute Aufnahme. — Im Terminhandel war die laufende Sicht wieder besonders bevorzugt und abermals höher im Werthe, während die späteren Sichten kaum eine kleine Preisbesserung erlangen konnten. — Roggen loco fand nur schwachen Absatz, war demgegenüber aber auch nur mäßig angeboten. — Für Termine waren die Abgeber nur schwach vertreten und die Preise vermochten sich gut zu behaupten. — Hafer loco verkaufte sich wenig coulant, wogegen Lieferung ein Geringes im Preise anzog. — Rüböl war überwiegend begehrt und neuerdings merklich höher im Preise. — Spiritus hatte geringen Verkehr zu etwas besseren Preisen.

Weizen pr. 1000 Kilo loco 200—243 ℳ, nach Qualität gefordert, neuer gelber schlesischer und märkischer 205 bis 232 ℳ ab Bahn bez., per October 235—236 ℳ bezahlt, per October-November 215—215½—215 ℳ bez., per November-December 210½—211½—211 ℳ bezahlt, per April-Mai 207½ ℳ bezahlt. Gel. 4000 Centner. Kündigungspreis 235 ℳ.

Roggen per 1000 Kilo loco 136—137 ℳ nach Qualität gefordert, russischer 136—138½ ℳ ab Bahn bezahlt, inländischer 149—156 ℳ ab Bahn bezahlt, per October 136½ ℳ bezahlt, per October-November 136 ℳ bezahlt, per November-December 138 bis 137½ ℳ bezahlt, per December-Januar 140 ℳ bez., per April-Mai 143—142—142½ ℳ bezahlt. Gel. 4000 Centner. Kündigungspreis 137 ℳ.

Gerste per 1000 Kilo loco 145—195 ℳ nach Qualität gefordert.

Hafer pr. 1000 Kilo loco 110—170 ℳ nach Qualität gefordert, ost- und westpreußischer 126—147 ℳ, russischer 126—147 ℳ, pommerscher 150—160 ℳ, schlesischer 126—160 ℳ, böhmischer 126—160 ℳ, Alles ab Bahn bezahlt, pr. October 139 ℳ bezahlt, per October-November 139 ℳ bez., pr. November-December 139 ℳ bez., per April-Mai 144 ℳ bez. Gel. 1000 Ctr. Kündigungspreis 139 ℳ.

Mais per 1000 Kilo loco 148—153 ℳ nach Qualität gefordert.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 166—195 ℳ, Futterwaare 155—165 ℳ nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 31—29,50 ℳ, do. Nr. 0 und 1: 29—27,50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0: 23,75 bis 21,75 ℳ, do. Nr. 0 und 1: 20,75—19,25 ℳ Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. October 20 ℳ bez., pr. October-November 20 ℳ bez., per November-December 20 ℳ bezahlt, per December-Januar 20 ℳ bez., per Januar-Februar 20 ℳ bez., per Februar-März 20 ℳ bezahlt, per April-Mai 20,05 ℳ bez. Gel. 4000 Ctr. Kündigungspreis 20,10 ℳ.

Oelsaaten per 1000 Kilo Raps 310—330 ℳ, Rübsen 310—325 ℳ.

Rüböl pr. 100 Kilo netto loco ohne Faß 70 ℳ incl. Faß: per October 76,5—76,9—76,7 ℳ bez., per October-November 74,7—74,5—74,6 ℳ bez., per November-December 73,7—73,9—73,7 ℳ bezahlt, per April-Mai 73,2 ℳ bezahlt.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß, loco 67 ℳ.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß, loco 32 ℳ, per October 30 ℳ bezahlt, per November-December 30—29,9 ℳ bezahlt, per December-Januar 30,3 ℳ bezahlt.

Spiritus per 10,000 Proc. loco ohne Faß 50,7 ℳ bez., mit Uebernahme der Fässer: per October 50,8—51 ℳ bez., per October-November 49,6—49,8 ℳ bezahlt, per November-December 49,6—49,8 ℳ bez., per April-Mai 52,2—52,4 ℳ bezahlt. Gel. 50,000 Liter. Kündigungspreis 50,7 ℳ.

L. Jever, 20. October. (Original-Producten-Bericht.) Die Ernte ist jetzt völlig unter Dach und Fach. Die Landarbeiten müssen der regnerischen Witterung wegen sistirt werden. Gerste in neuer Waare wird vielfach angeliefert. Neuer Hafer fällt sehr schlecht in Qualität. Getreide unverändert. Bezahlt wird: Weizen, hiesiger 400—440 ℳ per 2250 Kilogr. — Roggen, hiesiger 300—330 ℳ per 2150 Kilogr., do. fremder 350—360 ℳ per 2150 Kilogr. — Gerste, 240 bis 250 ℳ per 1850 Kilogr. — Hafer 75—190 ℳ pr. 1300 Kilogr. — Futterbohnen 300—331 ℳ per 2400 Kilogr. — Erbsen, grüne 20—22 ℳ per 100 Kilogr. — Weizenmehl I. ohne Sack 36—37 ℳ per 100 Kilogr., do. II. do. 33—34 ℳ per 100 Kilogr. — Butter, rothe incl. Faß 50—52 ℳ per 25 Kilogr. — Wolle, gewaschene 130—140 ℳ per 50 Kilogr.

Altenburger Producten-Markt am 20. Octbr. (R.) Witterung während der Woche abwechselnd rauh, stürmisch und angenehm. Im Getreidegeschäft blieb diese Woche der Verkehr an Umfang unverändert. In Weizen war heute gutes, eher stärkeres Angebot vorhanden; die Käufer sich mit Geboten etwas zurückhielten, war die Haltung etwas ermattet; Preise eher schwankend, in Roggen war das Geschäft unverändert, ruhig. Angebot völlig dem Begehr genügend, für Gerste, besonders feine Sorten, zeigte sich feste Haltung, da immer rege Nachfrage vorhanden, Hafer fast unverändert, gute Sorten beachtet. — Weizen, neu, 214 bis 226 ℳ, Roggen, hies. 163 bis 173 ℳ, Gerste 175 bis 192 ℳ, Hafer, alt, 157 bis 165 ℳ, do. neu, 133 bis 145 ℳ. Rüböl, fest, loco: 76 ℳ 100 Kilogr. mittlerer Qualität kosten: Weizen 21 ℳ 20 ₰ — Korn 16 ℳ 70 ₰ — Gerste 18 ℳ 65 ₰ — Erbsen — ℳ — ₰ — Hafer 14 ℳ 25 ₰.

---

* **Erfurt**, 20. October. (Original-Producten-Bericht von G. T. Kühlewein.) Die Witterung, welche in den ersten Tagen der Woche recht angenehm war, hat sich wieder herbstlich gestaltet. Bei etwas stärkeren Landzufuhren haben Preise ihren vorwöchentlichen Standpunct ziemlich behauptet. Weizen und Roggen in feinen Qualitäten gut beachtet. — Gerste begehrt. — Hafer vereinzelt gefragt. — Weizen 216 bis 236 ℳ, Roggen 170 bis 180 ℳ, Gerste 180 bis 200 ℳ, Hafer, alter 165 bis 180 ℳ, do. neuer 145 bis 154 ℳ, Raps 340 bis 346 ℳ, Leinsaat 290 bis 305 ℳ, Dotter 285 bis 300 ℳ per 1000 Kilogramm. Mohn, blau, 44 bis 46 ℳ, do. grau, 42 bis 43 ℳ, Erbsen, gelb und grün, 17 bis 19 ℳ, do. Victoria- 24 bis 25 ℳ, Linsen 28 bis 30 ℳ, Bohnen, weiße, 22 bis 24 ℳ, Stiefbohnen 16,50 bis 17,50 ℳ, Wicken 15 bis 16,50 ℳ per 100 Kilogramm.

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Härten.

Leipzig, 20 October.

Wetter: regnerisch. Wind: W. Barometer früh: 27/11". Thermometer früh: + 4°.

Weizen per 1000 Kilo Netto unverändert, loco inländischer 210—227 ℳ bez., do. russisch-galizischer, gelb 216—227 ℳ bez. u. Br., do. do. weiß 230 bis 235 ℳ.

Roggen per 1000 Kilo Netto unverändert, loco hiesiger 162—171 ℳ bezahlt u. Br., do. russischer und südrussischer 147—152 ℳ bez. u. Br., do. poln. 146—158 ℳ bez. u. Br., do. posener 159 bis 167 ℳ, do. ostpreußischer I 163—168 ℳ, do. ungarischer 160 ℳ Br. 154—156 ℳ bez.

Gerste per 1000 Kilo Netto, loco hiesige neue 185—200 ℳ bez. u. Br., ff. über Notiz, do. böhm. Brauw. I. 200—210 ℳ bez., do. do. geringere 150 bis 180 ℳ, do. do. Futter 150—155 ℳ, do. ungar. Brauw. 190—200 ℳ.

Malz per 50 Kilo Netto 15—16 ℳ.

Hafer per 1000 Kilo Netto loco hiesiger alt 165—175 ℳ bez., do. hiesiger neu 145—164 ℳ bez., do. böhm. 150—155 ℳ Br., do. russ. 140—152 ℳ Br., do. galiz. 130—140 ℳ Br.

Mais per 1000 Kilo Netto loco ungarischer 149 bis 154 ℳ bez.

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco große 240—260 ℳ.

Bohnen per 100 Kilo Netto loco neue 24—26 ℳ.

Oelsaat per 1000 Kilo Netto, Raps hiesiger 345 ℳ nominell, Leinsaat 287—300 ℳ.

Oelkuchen per 100 Kilo, loco hiesige 15 ℳ Br.

Rüböl, rohes, per 100 Kilo Netto ohne Faß unverändert, loco 75.50 ℳ bez., pr. October-November 76 ℳ Brief, per November-December 76 ℳ Br.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. ohne Faß fest, loco 50 ℳ Geld.

Mehl per 100 Kilo excl. Sack, Weizenmehl Nr. 00 32 ℳ, do. Nr. 0 30—31 ℳ, do. Nr. 1 27 ℳ, do. Nr. II 25 ℳ, do. III 20 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und Nr. 1 22—22.75 ℳ im Verband, do. Nr. II 16 a 17 ℳ.

Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack, loco 9,25 ℳ.

Roggenkleie pr. 100 Kilo excl. Sack, loco 11 bis 11,50 ℳ.

Schifffahrtsberichte.

Ketten-Schleppschifffahrt der Ober-Elbe. Es gingen ab von Hamburg am 19. October:

Steuerm. Becker mit 2460 Ctr. nach Dessau mit Magdeburger Ketten-Dampfer.

Queber, 19. October. Der Allan-Dampfer „Peruvian" traf von Liverpool ein.

Pauillac, 20. October. Der „Gironde", von Brasilien und dem La Plata kommend, ist eingetroffen.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Fr. Hüttner in Reudnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Hubel in Leipzig, für den volkswirthschaftlichen Theil E. G. Laue in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. O. Paul in Leipzig. Druck u. Verlag von E. Polz in Leipzig.